



Therapy Web Benutzerhandbuch

Version 4.0

10/2/2025

Inhaltsverzeichnis

Therapy Web	5
1. Einführung.....	5
2. Auswahl des Moduls	5
2.1. Auswahl eines Patienten	5
3. Grundlegende Konzepte.....	6
3.1. Verordnungsstatus.....	6
3.2. Wiederholbare vs. nicht wiederholbare Verordnungen	7
3.3. Punktuelle vs. dauerhafte Verabreichungen	8
3.3.1. Der Therapiezyklus – erneute Bestätigung des Behandlungsplans..	8
3.3.2. Auftragsgenerierung	8
3.3.3. Gültigkeit von Aufträgen	9
3.3.4. Ablauf der Gültigkeit von Aufträgen	9
4. Das Modul „Therapieverordnung“	11
4.1. Auswahl des Moduls.....	11
4.2. Hauptseite Verordnung	11
4.3. Verlauf	13
4.4. Eine verordnete Behandlung bearbeiten	15
4.5. Eine verordnete Behandlung aussetzen.....	17
4.5.1. Verschreibung einer ausgesetzten Behandlung.....	17
4.6. Eine verordnete Behandlung entfernen.....	19
4.7. Eine abgelaufenen verordneten Auftrag überspringen oder ausführen	20
4.8. Änderungen einer laufenden Verabreichung verordnen.....	20
4.9. Indikatoren für Verordnungen	22
4.10. Therapiezyklus	23
4.11. Filter	24
4.11.1. Filter - Kategorien	24
4.11.2. Filter - Wege.....	25
4.11.3. Filter - Formen	26
4.11.4. Filter - Status	26
4.12. Gruppieren.....	27
4.13. Befehlsleiste – Aktionsschaltflächen.....	28
4.14. Externe Ressourcen (Hilfe)	29
4.15. Neue Verordnung erstellen	30
4.15.1. Neue Verordnung – Menge/Dosierung der aktiven Komponenten	32
4.15.2. Neues Rezept – Bereichsangabe für Menge/Dosis.....	46

4.15.3. Neue Verordnung – Schritt Zeitplan	48
4.15.4. Neue Verschreibung – Schritt Apotheke/Versorgung	60
4.15.5. Neue Verordnung – Schritt Prüfen/Bestätigen	63
4.16. Verschreibung mit doppelter Unterschrift.....	64
4.16.1. Unterschrift in einer anderen Digistat-Sitzung.....	65
4.16.2. Unterschrift in derselben Digistat-Sitzung	67
4.17. Protokolle verschreiben	71
4.18. Übersicht der erstellten Verordnungen	74
4.18.1. Überblick – Ansicht Zeitplan	75
4.18.2. Überblick – Zusammenfassungsansicht	78
4.19. Therapiezyklus aktualisieren	80
4.20. Abgeschlossene entfernen	82
4.21. Abgeschlossene Therapie	83
4.22. QR-Code-Anzeige.....	84
5. Das Modul „Therapieausführung“	86
5.1. Auswahl des Moduls „Therapieausführung“	86
5.2. Hauptbildschirm.....	86
5.3. Darstellung der verordneten Aufträge	86
5.3.1. Erläuterung der Farben	87
5.4. Das Auftragsdiagramm	88
5.4.1. Grafische Darstellung der Aufträge	88
5.5. Aufzeichnen der verabreichten Behandlungen	90
5.5.1. Punktuelle Verabreichung	90
5.5.2. Dauerhafte Verabreichung.....	92
5.5.3. Arzneimittelwechselwirkungen	95
5.5.4. Allergien	95
5.5.5. Beenden einer dauerhaften Verabreichung vor oder nach der geplanten Zeit	96
5.5.6. Ändern der Verabreichungswerte	96
5.5.7. Verordnete Änderungen einer laufenden Verabreichung.....	98
5.5.8. Verabreichung eines entweder abgelaufenen oder noch nicht validierten Auftrags	103
5.5.9. Verabreichung überspringen	105
5.5.10. Externe Ressourcen (Hilfe)	106
5.6. „Bereich“ Verabreichung	107
5.7. Verabreichung mit doppelter Unterschrift.....	108
5.7.1. Unterschrift in einer anderen Digistat-Sitzung	108
5.7.2. Unterschrift in derselben Digistat-Sitzung.....	111

5.8. Das Fenster Verabreichung	113
5.9. Anzeigen des Moduls „Ausführung“	117
5.10. Anzeige des Zeitbereichs in „Ausführung“	118
5.11. Schaltflächen zur Sortierung der Behandlungen	119
5.12. Kompakte Ansicht.....	120
5.13. Abgeschlossene Therapie	121
6. Therapy „Central Station“	122
6.1. Auswahl des Moduls	122
6.2. „Central Station“	122
6.3. Überblick	125
6.3.1. Ansicht Zeitplan	126

Therapy Web



Zu Informationen über die Produktumgebung, Vorsichtsmaßnahmen, Warnungen und Die Zweckbestimmung siehe USR DEU Digistat Care und/oder USR DEU Digistat Docs (abhängig von den installierten Modulen – für die Digistat Suite EU) oder USR ENG Digistat Suite NA (für die Digistat Suite NA). Die Kenntnis und das Verständnis des entsprechenden Dokuments sind für eine korrekte und sichere Verwendung des in diesem Dokument beschriebenen Therapy Web obligatorisch.



Die in den Abbildungen dieses Handbuchs dargestellten Behandlungen sind Beispiele, die erstellt wurden, um die Abläufe und Verfahren von Therapy Web besser zu erklären. Ihre Merkmale (wie zum Beispiel Dosierungen und Namen) sind in keiner Weise klinisch relevant.

1. Einführung

Digistat® Therapy Web ist eine Webanwendung, die klinisches Personal bei der Dokumentation der Verordnung und Ausführung von Behandlungen helfen kann.

2. Auswahl des Moduls

Digistat® „Therapy Web“ besteht aus drei Modulen: „Therapieverordnung“ (Therapy Prescription) für die Dokumentation der Verordnung von Behandlungen, wird hauptsächlich von Ärzten verwendet; „Therapieausführung“ (Therapy Execution) für die Dokumentation der Ausführung/Verabreichung von Behandlungen, wird hauptsächlich vom Pflegepersonal verwendet. „Therapy Central Station“ (Therapie Zentrale) zur Übersicht über den Auftragsstatus aller Patienten in der aktuellen Domäne (dies könnte beispielsweise eine Intensivstation sein).

Auf der seitlichen Bedienleiste:

- Klicken Sie auf das Symbol , um „Therapieverordnung“ zu starten.
- Klicken Sie auf das Symbol , um „Therapieausführung“ zu starten.
- Klicken Sie auf das Symbol , um „Therapy Central Station“ zu starten.

2.1. Auswahl eines Patienten

Die Module „Therapy Prescription“ (Therapie Verschreibung) und „Therapy Execution“ (Therapie Ausführung) erfordern einen ausgewählten Patienten. Ist kein Patient ausgewählt, wird der Benutzer darauf hingewiesen, dass die Auswahl eines Patienten erforderlich ist. „Therapy Central Station“ ist nicht patientenbezogen. Außerdem ist es im Modul „Therapy Central Station“ möglich, einen Patienten direkt auszuwählen. Siehe Kapitel 6.3 für weitere Informationen.

So wählen Sie einen Patienten in der Digistat Suite aus:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Select patient...** (Patient auswählen...) in der Menüleiste (Abb. 1).



Abb. 1

Das Modul „Patient Explorer Web“ wird geöffnet. Erläuterungen zur Bedienung finden Sie in der Bedienungsanleitung des Moduls „Patient Explorer Web“ (*USR DEU Patient Explorer Web*).



Abhängig von der Konfiguration der Digistat Suite können anstelle des Patient Explorer Web andere Module für die Patientenauswahl eingerichtet werden. In diesen Fällen finden Sie Erläuterungen und Anleitungen in der spezifischen Dokumentation.

Ist ein Patient ausgewählt, werden der Name des Patienten und die wichtigsten Daten auf der Schaltfläche **PATIENT** anstelle von „**Patient auswählen**“ angezeigt.

Die Module „Therapieverordnung“ und „Therapieausführung“ zeigen die Daten des ausgewählten Patienten an.

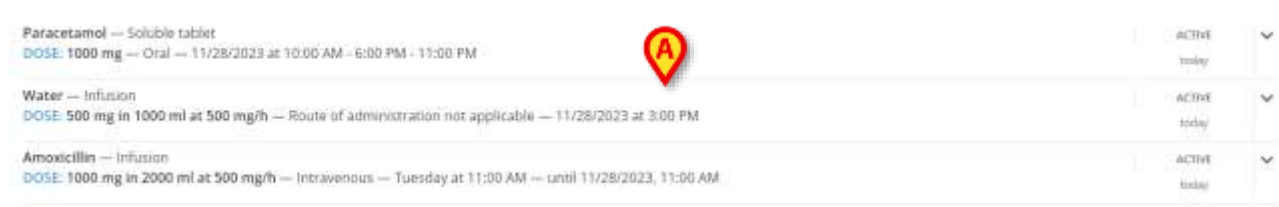
3. Grundlegende Konzepte

In diesem Kapitel werden einige grundlegende Konzepte und Begriffe erläutert, deren Verständnis für die angemessene Anwendung von „Digistat Therapy“ unerlässlich ist.

3.1. Verordnungsstatus

Das Modul „Therapieverordnung“ (beschrieben in Kapitel 4) ermöglicht es, einen Behandlungsplan zu erstellen und ihn durch regelmäßige Bestätigungen zeitgerecht aktiv zu halten. Mögliche Abweichungen können schnell erfasst werden, wobei der grundlegende Plan gleich bleibt.

Der Behandlungsplan eines Patienten wird in einer Tabelle zusammengefasst und angezeigt (Abb. 2). Jede Zeile entspricht einer Verordnung im Rahmen der Behandlung.

The screenshot shows a table with three rows of prescription data. Each row includes the medication name, dose, frequency, route, and date. To the right of each row is a status indicator (a yellow circle with a red 'A') and a dropdown menu with the word 'Active' and a downward arrow. The first row is for Paracetamol, the second for Water, and the third for Amoxicillin.

Paracetamol — Soluble tablet DOSE: 1000 mg — Oral — 11/28/2023 at 10:00 AM - 6:00 PM - 11:00 PM		Active today	▼
Water — Infusion DOSE: 500 mg in 1000 ml at 500 mg/h — Route of administration not applicable — 11/28/2023 at 3:00 PM		Active today	▼
Amoxicillin — Infusion DOSE: 1000 mg in 2000 ml at 500 mg/h — Intravenous — Tuesday at 11:00 AM — until 11/28/2023, 11:00 AM		Active today	▼

Abb. 2

Jede Verordnung generiert eine bestimmte Anzahl von Aufträgen. Die Aufträge entsprechen den einzelnen Verabreichungen der Behandlung.

Eine Verordnung wird beendet, wenn alle von ihr generierten Aufträge ausgeführt sind und in Zukunft kein anderer Auftrag von ihr generiert wird.

Der Status einer Verordnung wird rechts angezeigt (Abb. 3).

Paracetamol – Soluble tablet
DOSE: 1000 mg – Oral – 11/28/2023 at 10:00 AM – 6:00 PM – 11:00 PM

Water – Infusion
DOSE: 500 mg in 1000 ml at 500 mg/h – Route of administration not applicable – 11/28/2023 at 3:00 PM



Abb. 3

Es gibt vier mögliche Status einer Verordnung:

1. „Aktiv“ - Wenn sich eine Verordnung im Status „Aktiv“ befindet, können die Werte der Verordnung angezeigt und bearbeitet werden. Klicken Sie auf die jeweilige Zeile, um das entsprechende Fenster „Verordnungsspezifikation“ zu öffnen.
2. „Beendet“ - eine Verordnung wird beendet, wenn alle von ihr generierten Aufträge ausgeführt sind und in Zukunft kein anderer Auftrag von ihr generiert wird. Beendete Verordnungen sind noch aktiv. Das bedeutet, dass die Werte der Verordnung angezeigt und bearbeitet werden können. Doppelklicken Sie auf die Zeile, die der Verordnung entspricht, um die Zeile zu erweitern und die entsprechenden Werkzeuge für die „Verordnungsspezifikation“ anzuzeigen.
3. „Ausgesetzt“ - die Aussetzung einer Verordnung unter Verwendung der Schaltfläche **Suspend** (Aussetzen, siehe Kapitel 4.5) löscht die Verordnung aus dem Verordnungsplan und löscht alle damit verbundenen Verabreichungsaufträge. Die ausgesetzten Verordnungen können mit Hilfe des vorhandenen Filters (mit durchgestrichenem Text) wieder angezeigt werden (siehe Kapitel 4.11 zur Erläuterung des Filters). Ausgesetzte Verordnungen können dann erneut fortgesetzt werden (Kapitel 4.5). Eine ausgesetzte Verordnung erzeugt keine Verabreichungsaufträge.
4. „Entfernt“ - eine Verordnung kann über die Schaltfläche **Remove** (Entfernen) entfernt werden (siehe Kapitel 4.6). Alle von ihr generierten Verabreichungsaufträge werden gelöscht. Die entfernten Verordnungen können mit Hilfe des vorhandenen Filters (mit durchgestrichenem Text) wieder angezeigt werden (siehe Kapitel 4.11 zur Erläuterung des Filters). Entfernte Verordnungen erzeugen keine Verabreichungsaufträge und können nicht erneut fortgesetzt werden.

3.2. Wiederholbare vs. nicht wiederholbare Verordnungen

Wiederholbare Verordnungen

Eine Verordnung ist „**Wiederholbar**“, wenn sie Aufträge generiert, die in bestimmten Intervallen verabreicht werden müssen. Zum Beispiel: Eine Verordnung kann besagen, dass ein Medikament jeden Tag zu einer bestimmten Zeit verabreicht werden muss. In diesem Fall ist die Verordnung wiederholbar; sie generiert die entsprechenden Aufträge, indem sie jede von ihnen an den erforderlichen Tagen zum erforderlichen Zeitpunkt/zum den erforderlichen Zeitpunkten platziert.

Nicht wiederholbare Verordnungen

Nicht wiederholbare Verordnungen generieren nur die in der Verordnung explizit angegebenen Verabreichungsaufträge. Wenn alle Aufträge ausgeführt worden sind, bekommt die Verordnung den Status „Beendet“ (siehe Kapitel 3.1).

Die Wiederholbarkeit einer Verordnung wird durch ein spezielles Kontrollkästchen im Fenster der Verordnungsspezifikation festgelegt (siehe Abb. 79 für ein Beispiel).

Die Wiederholbarkeit einer Verordnung wird durch ein bestimmtes Symbol -  - in der Tabelle der Verordnungen des Moduls „Therapieverordnung“ angezeigt (siehe z. B. Abb. 4 A).

Paracetamol — Soluble tablet
DOSE: 1000 mg — Oral — 2 times a day at 11:00 AM · 5:00 PM — until further notice



Abb. 4

3.3. Punktuelle vs. dauerhafte Verabreichungen

Punktuelle Verabreichungen beginnen und enden in einem Moment (dies ist beispielsweise bei einer Tablette der Fall).

Dauerhafte Verabreichungen dauern eine bestimmte Zeit an (dies ist beispielsweise bei Infusionen und Tropfinfusionen der Fall. Außerdem können bestimmte Pflegehandlungen als dauerhaft konfiguriert werden).

Punktuelle und dauerhafte Verabreichungen zeichnen sich durch unterschiedliche grafische Merkmale und unterschiedliche Verfahren zur Verwaltung im Modul Therapieausführung aus. Siehe Kapitel 5.3 für die Beschreibung der möglichen Verabreichungsarten im Modul Therapieausführung.

3.3.1. Der Therapiezyklus – erneute Bestätigung des Behandlungsplans

Die Gültigkeit eines in „Digistat Therapy“ erstellten Behandlungsplans ist zeitlich begrenzt und muss vom medizinischen Personal wiederholt erneut bestätigt werden. Der Gültigkeitszeitraum eines Behandlungsplans wird als „Therapiezyklus“ bezeichnet. Die erneute Bestätigung eines „Therapiezyklus“ ist ein Sicherheitsverfahren, das dazu zwingt, den Behandlungsplan in festgelegten Intervallen zu überprüfen und zu verifizieren. Die Dauer des „Therapiezyklus“ ist konfigurierbar. Siehe Kapitel 4.19 für das Vorgehen zur Aktualisierung eines Therapiezyklus.

3.3.2. Auftragsgenerierung

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie das System die Aufträge aus einer im Behandlungsplan angegebenen Verordnung generiert.

Zum Verordnungszeitpunkt, d.h. wenn die Schaltfläche **Speichern** im Bildschirm „Zusammenfassung“ angeklickt wird (Abb. 101 A, siehe Kapitel 4.15.5), generiert das System die Aufträge entsprechend den Spezifikationen der Verordnung.

Abb. 5

Bedingte Verordnungen (Kapitel 4.15.3.2) erzeugen keine Aufträge. Diese Verordnungen werden nur dann ausgeführt, wenn bestimmte spezifische Bedingungen auftreten.

3.3.3. Gültigkeit von Aufträgen

Das Standardverfahren zur Auftragsausführung erfordert die Validierung eines Auftrags vor der Ausführung.

Aufträge, die bei der Generierung innerhalb des „Therapiezyklus“ liegen, werden automatisch validiert.

Die anderen Aufträge werden jedes Mal bei der Aktualisierung des „Therapiezyklus“ validiert, wenn sie sich innerhalb dieses Zeitraums befinden (Kapitel 4.19).

Nicht validierte Aufträge werden durch ein bestimmtes Symbol -  - im Modul Therapieausführung signalisiert (Abb. 6). Sie können nur nach einem bestimmten Verfahren ausgeführt werden, das in Kapitel 5.5.7 beschrieben wird.

Abb. 6

Siehe Kapitel 3.3.1 für die Erläuterung des „Therapiezyklus“ (oder „Gültigkeitszeitraum des Behandlungsplans“).

Siehe Kapitel 4.19 für das Verfahren zur Aktualisierung des Behandlungsplans.

3.3.4. Ablauf der Gültigkeit von Aufträgen

Die Gültigkeit eines Auftrags erlischt nach einer bestimmten Zeitspanne nach Ablauf der geplanten Verabreichungszeit. Das heißt: Wenn ein validierter Auftrag nicht zum geplanten Zeitpunkt verabreicht wird, bleibt er für einen bestimmten Zeitraum validiert. Nach diesem

Zeitraum kehrt der Auftrag in den nicht validierten Zustand zurück (er wird als „abgelaufen“ bezeichnet, um ihn von zukünftigen noch nicht validierten Aufträgen zu unterscheiden). Abgelaufene Aufträge können über das Verfahren zur Aktualisierung des „Therapiezyklus“ aus dem Behandlungsplan gelöscht werden. Siehe Kapitel 4.19. Abgelaufene Aufträge können nur unter Befolgung eines bestimmten Verfahrens ausgeführt werden. Das Verfahren ist in Kapitel 5.5.7 beschrieben.



Die Gültigkeitsdauer der Aufträge wird durch einen speziellen Konfigurationsparameter definiert. Weitere Informationen erhalten Sie vom Systemadministrator.



Die Gültigkeit einer bedingten Verordnung erlischt, wenn der „Therapiezyklus“ abläuft. Somit werden bedingte Verordnungen automatisch jedes Mal validiert, wenn der „Therapiezyklus“ aktualisiert wird. Siehe Kapitel 4.15.3.2 zur Erläuterung der „Bedingten Verordnungen“.

4. Das Modul „Therapieverordnung“

4.1. Auswahl des Moduls

So wählen Sie das Modul „Therapieverordnung“ („Therapy Prescription“) aus:

- Klicken Sie auf das Symbol  in der seitlichen Bedienleiste links:

Wenn ein Modul ausgewählt ist, wird das entsprechende Symbol hervorgehoben.
Wenn ein Patient ausgewählt ist, kann auf die Seite seiner Verordnung zugegriffen werden und der Hauptbildschirm des Moduls „Therapieverordnung“ wird geöffnet.

4.2. Hauptseite Verordnung

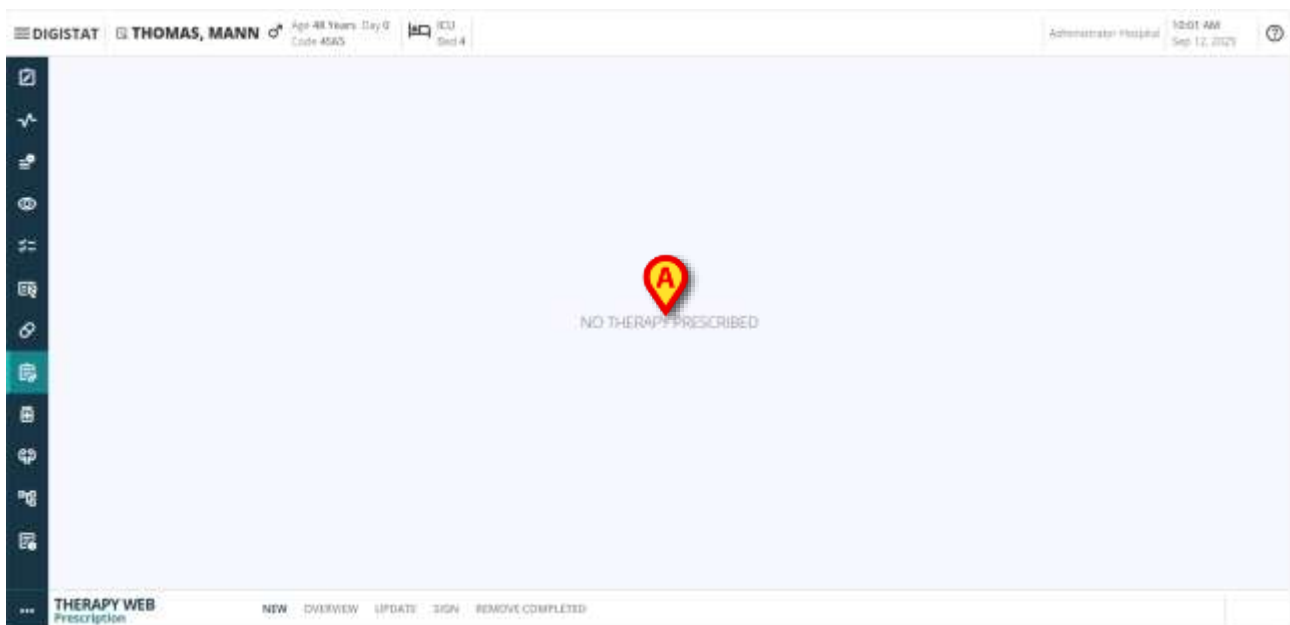


Abb. 7

Wenn einem Patient keine Therapie verordnet wurde, ist die Seite leer und die Meldung **„No Therapy Prescribed“** (Keine Therapie verordnet, Abb. 7 **A**) wird in der Mitte der Seite angezeigt.

Wurden Therapien verordnet, wird der Therapieplan des Patienten angezeigt und die Behandlungen werden im zentralen Teil der Seite aufgelistet (Abb. 8 **A**), dazu Informationen über die Verabreichungsarten, Dosierungen, den Zeitplan und den Status.

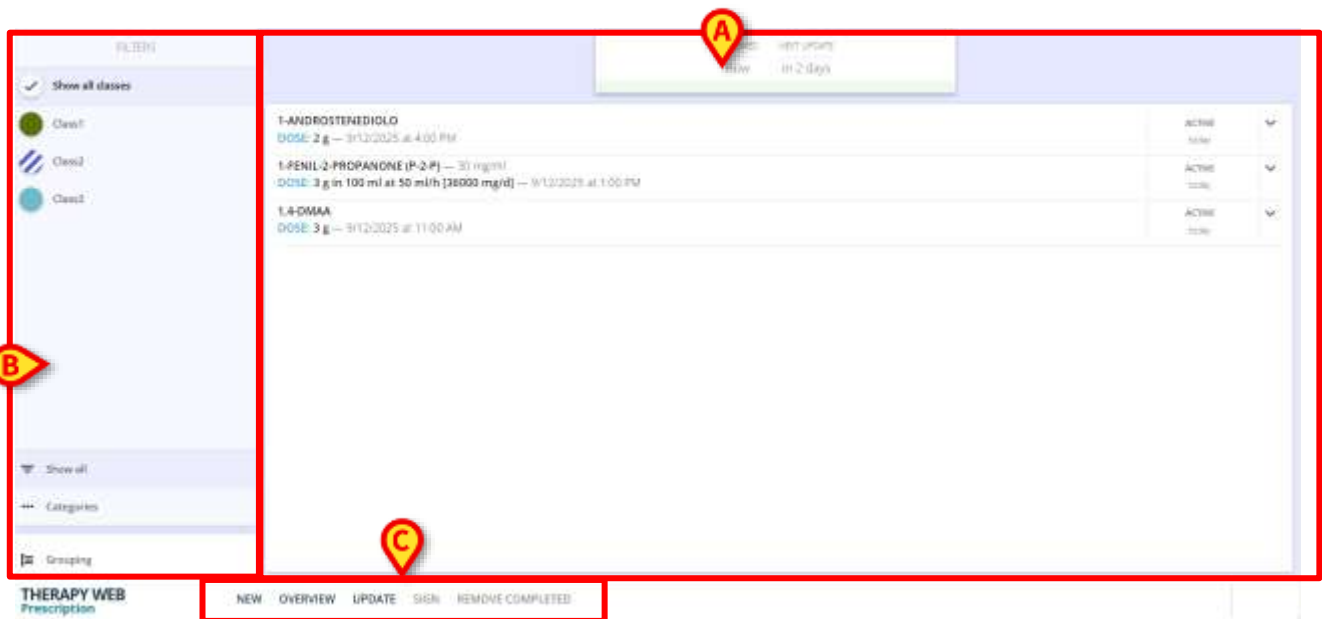


Abb. 8

Jede Zeile in der Liste entspricht einer verordneten Behandlung und die Verordnungen werden gemäß den Präferenzen des Benutzers verwaltet und angezeigt.

In jeder Zeile der Verordnung werden der **Name** des zu verabreichenden Arzneimittels/Produkts, zusammen mit Informationen über die **Art der Verabreichung**, **Dosierungen** (erstes Element in der zweiten Zeile des Texts der Verordnung) mit **Informationen zu Geschwindigkeit/Menge/Volumen der Lösung, Verabreichungs-/Infusionswegen** (falls vorhanden) und **Zeitplan** (Datum und Uhrzeit) der verordneten Aufträge angezeigt.

Ibuprofen — Medicated plaster	DOSE: 0.2002 g — Oral — 11/29/2023, 11:08 AM	TERMINATED
Paroxetine — Oral-suspension	DOSE: 200 mg — Oral — a condition	SUSPENDED
Paracetamol — Soluble tablet	DOSE: 200 mg — Oral — 2 times a day at 3:00 PM - 5:00 PM — until 11/29/2023, 5:00 PM	ACTIVE
Ketoprofen — Capsule	DOSE: 200 mg — Oral — Thursday, Friday at 4:00 PM - 6:00 PM — effective: 11/30/2023, 4:00 PM — until 12/3/2023, 6:00 PM	REMOVED
Dopamine — Solution for injection	DOSE: 20 ml at 2 ml/h — Intravenous — 5 times in 10 min — until 11/29/2023, 11:08 AM	ACTIVE

Abb. 9

Der **Status** jeder Verordnung wird im rechten Teil der Verordnungszeile angezeigt (Abb. 9 A).

Folgende Status können abgerufen und angezeigt werden:

- **Aktiv** (standardmäßig aktiviert);
- **Ausgesetzt**;
- **Entfernt**;
- **Beendet**.

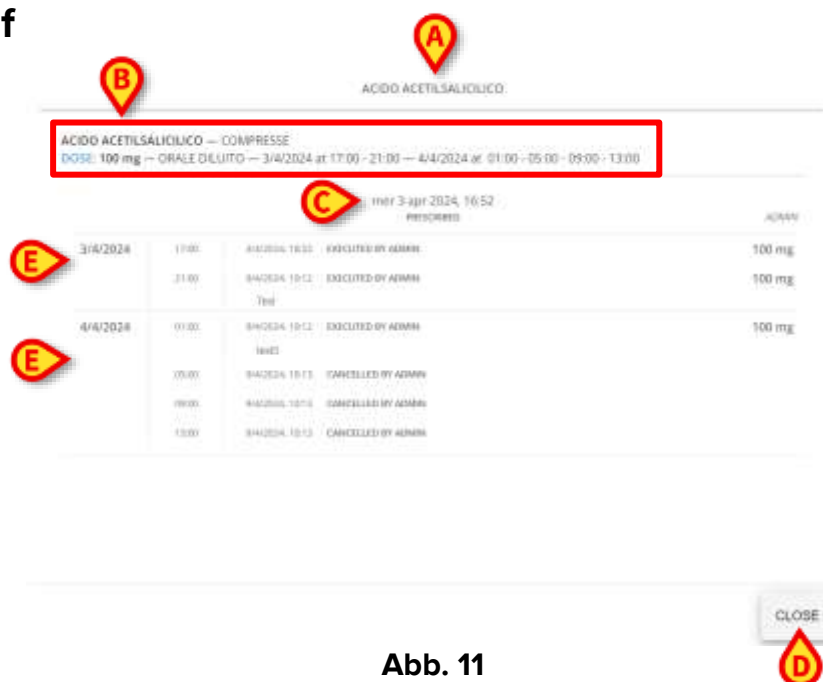


Die Schaltfläche Pfeil-abwärts (Abb. 9 **B**) dient dazu, einen **detaillierten Bereich** aufzuklappen, in dem eine Zusammenfassung (Abb. 10 **A**) der Behandlung und verordnete Werte (Menge, Volumen, Geschwindigkeit, Dauer, Patientengewicht) sowie Informationen über die laufende Therapie und die Zeitplanung der Verordnung angezeigt werden (Abb. 10 **B**). Es werden auch Informationen über den **Benutzer** bereitgestellt, der die Verordnung erstellt und gespeichert hat, sowie **Datum und der Uhrzeit** der letzten Änderung der Verordnung (Abb. 10 **C**). Schließlich stehen je nach aktuellem Status der Verordnung verschiedene Schaltflächen zur Verfügung (Abb. 10 **D**).

Standardmäßig werden bei einer aktiven Verordnung die folgenden Schaltflächen bereitgestellt:

- **History** (Verlauf): um auf Informationen zur bisherigen Historie der Verordnung zuzugreifen;
- **Edit** (Bearbeiten): um die Verordnung zu bearbeiten;
- **Suspend** (Aussetzen): um die Verordnung vorübergehend zu stoppen;
- **Remove** (Entfernen): um die Verordnung dauerhaft zu entfernen (sie kann dann nicht erneut fortgesetzt werden).

4.3. Verlauf



Wenn Sie auf die Schaltfläche **History** (Verlauf) klicken, öffnet sich ein modales Fenster (Abb. 11) und das Verordnungsmodul im Hintergrund wird abgedunkelt.

In der Kopfzeile steht der **Name der Behandlung/des Medikaments** (Abb. 11 **A**), dann wird der Text der Verordnung (oder mehrere Texte, wenn die Verordnung geändert wurde) angezeigt (Abb. 11 **B**).

Datum und Uhrzeit der Erstellung der Verordnung werden zusammen mit dem Benutzernamen des Benutzers abgerufen, der die Verordnung erstellt hat (Abb. 11 **C**).

Die Schaltfläche **Close** (Schließen, Abb. 11 **D**) im rechten unteren Teil des Fensters dient dazu, die Verlaufsansicht zu schließen.

Für jeden Behandlungstag der ausgewählten Verordnung werden separate Bereiche angezeigt und die zur Verordnung ausgeführten Aktionen werden aufgezeichnet, aufgelistet und nach dem Datum gruppiert, an dem sie durchgeführt wurden (Abb. 11 **E**).

The screenshot shows a modal window titled 'Tue, Dec 12, 2023, 2:16 PM' and 'CREATED by ADMIN'. It displays a list of medication orders. A red box labeled 'A' highlights a section for '12/12/2023' with two rows: '3:00 PLANNED PM' and '11:00 PLANNED PM'. A red circle labeled 'B' highlights a row for '12/13/2023, 11:50 AM' with the text 'EXECUTED BY ADMIN'. A red circle labeled 'C' highlights a row for '12/13/2023, 3:54 PM' with the text 'EXECUTED BY ADMIN'. A red circle labeled 'D' highlights the text '10 mg' at the end of a row.

Date	Time	Status	Action	Dose
12/12/2023	3:00	PLANNED	PM	10 mg
12/12/2023	11:00	PLANNED	PM	10 mg
12/13/2023	11:50 AM	EXECUTED BY ADMIN		10 mg
12/13/2023	11:51 AM	CANCELLED BY ADMIN		
12/13/2023	3:54 PM	EXECUTED BY ADMIN		10 mg

Abb. 12

Jeder Bereich enthält:

- Datum und Uhrzeit der ursprünglich geplanten Verabreichungen (Abb. 12 **A**);
- Datum und Uhrzeit der zu den Verordnungsaufträgen ausgeführten Aktionen (Abb. 12 **B**);
- Die ausgeführte Aktion und der Name des Benutzers, der sie ausgeführt hat (Abb. 12 **C**);
- Die Dosierung eines verabreichten Verordnungsauftrags (Abb. 12 **D**).

4.4. Eine verordnete Behandlung bearbeiten

PARACETAMOLO — PREPARAZIONE INIETTABILE
DOSE: 1000 mg — ORALE DILUITO — 4/15/2024, 2:54 PM

COMPLETED 2 days ago

SUMMARY

AMOUNT	WEIGHT
1000 mg	75 Kg

12 AM 04 AM 08 AM 12 PM 04 PM 08 PM
Wed 17 April

Treatment started Mon, Apr 15, 01:21 PM Prescribed by ADMIN Mon, Apr 15, 02:54 PM

HISTORY EDIT SUSPEND REMOVE

Abb. 13

Nach Anklicken der Schaltfläche **Edit** (Bearbeiten, Abb. 13 **A**) wird das **Bearbeitungsfenster** der ausgewählten Verordnung angezeigt.

Quantity/Dose Schedule Review/Confirm

PARACETAMOLO — PREPARAZIONE INIETTABILE
DOSE: 1000 mg — ORALE DILUITO — 4/15/2024, 2:54 PM

Form PREPARAZIONE INIETTABILE Route ORALE DILUITO

Amount	Weight
1000	75
mg	Kg

CANCEL NEXT

Abb. 14

Das Bearbeitungsfenster wird mit dem Schritt **Quantity/Dose** (Menge/Dosis, Abb. 15 **E**) geöffnet, der später im Kapitel 4.15.1 beschrieben wird.

Links befindet sich ein fliederfarbener Balken mit einer Schaltfläche, die dazu dient, den standardmäßig komprimierten Bereich mit den Therapieinformationen zu erweitern.

- Klicken Sie auf die verfügbare Schaltfläche, um den Bereich zu erweitern.

CURRENT THERAPY

AMOXICILLINA — COMPRESSE DISPERSIBILI
DOSE: 500 mg — ORALE — 4/15/2024, 12:17 PM

FUROSEMIDE — 1 mg/ml — SOLUZIONE PER INFUSIONE
DOSE: 1000 mg in 1000 ml at 600 ml/h (600 mg/h)
— ENDOVENOSA DILUITO — 4/17/2024, 10:08 AM

PARACETAMOLO — PREPARAZIONE INIETTABILE
DOSE: 1000 mg — ORALE DILUITO — 4/15/2024, 2:54 PM

HISTORY

Date	Time	Status	Dose	Route
4/8/2024	2:53 PM	✓	1000 mg	ORALE DILUITO
4/10/2024	11:31 AM	✓	1000 mg	ORALE DILUITO
4/15/2024	1:21 PM	✓	1000 mg	ORALE DILUITO
4/15/2024	2:54 PM	✓	1000 mg	ORALE DILUITO

Schedule

Form: PREPARAZIONE INIETTABILE Route: ORALE DILUITO

Amount: 1000 mg Weight: 75 Kg

Review/Confirm

CANCEL NEXT

Abb. 15

Der linke Bereich wird geöffnet, er besteht aus zwei Teilen:

- Der Abschnitt **Current Therapy** (Aktuelle Therapie, Abb. 15 A) enthält alle Verordnungen, die erstellt und dem ausgewählten Patienten zugeordnet wurden (einschließlich der ausgewählten Verordnung, die bearbeitet werden soll).
- Der Abschnitt **History** (Verlauf, Abb. 15 B) enthält eine Zusammenfassung der bisher zur ausgewählten Verordnung ausgeführten Aktionen.

Beide können nicht geändert werden und befinden sich im schreibgeschützten Modus.

Die ursprünglich **verordneten Werte**, die **Form** und **der Verabreichungsweg** werden abgerufen und angezeigt. Es ist nicht möglich, die Form und den Verabreichungsweg zu ändern, sondern nur die verordneten Werte (Abb. 15 C). Es ist nicht möglich, die ursprünglich eingestellten Mengeneinheiten zu ändern. So bearbeiten Sie die Werte:

- Ersetzen Sie die zu ändernden Werte, indem Sie den neuen Wert überschreiben oder indem Sie die Aufwärts- und Abwärtspfeile verwenden, um den ursprünglichen Wert um jeweils eine Einheit zu erhöhen oder zu verringern.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Next** (Weiter, Abb. 15 D), um zum Schritt **Schedule** (Zeitplan, Abb. 15 F) zu gelangen. Es können einige Veränderungen an den Einstellungen des Zeitplans vorgenommen werden, aber es ist nicht möglich, sich für einen völlig anderen Zeitplan zu entscheiden und ihn zu bearbeiten. Weitere Informationen zur Zeitplanung einer Verordnung finden Sie im Kapitel 4.15.3.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Next** (Weiter), um zum letzten Schritt **Review/Confirm** (Prüfen/Bestätigen, Abb. 15 G) zu gelangen. Die Zusammenfassung wird bereitgestellt und zeigt die bearbeiteten Werte an. Ein Feld für Anmerkungen wird bereitgestellt, um den Bearbeitungsvorgang zu erläutern. Weitere Informationen zum Schritt der Überprüfung einer Verordnung finden Sie im Kapitel 4.15.5.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, um die bearbeitete Verordnung zu speichern und entsprechend zu aktualisieren, oder auf die Schaltfläche **Abbrechen**, um den Bearbeitungsvorgang abubrechen.

Es ist auch möglich, auf die Schaltfläche **Zurück** zu klicken, um zum Schritt **Zeitplan** und **Menge/Dosis** zurückzukehren.

4.5. Eine verordnete Behandlung aussetzen

So setzen Sie eine verordnete Behandlung aus:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aussetzen**.

Es erscheint ein Popup-Fenster, in dem der Benutzer aufgefordert wird, die Aktion zu bestätigen.



Abb. 16

Sobald die Verordnung einer ausgewählten Behandlung gestoppt wird, verschwindet sie aus der Liste, die auf der Hauptseite angezeigt wird. Falls die ausgesetzten Verordnungen nicht herausgefiltert werden (siehe Kapitel 4.11.4), erscheint der gesamte Text der Verordnung in durchgestrichener Schrift (Abb. 16 **A**) und der **Status** wird auf „**Ausgesetzt**“ (Abb. 16 **B**) gesetzt.



Abb. 17

Beim Ausklappen einer ausgesetzten Verordnung ist die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen, Abb. 17 **A**) anstelle der Schaltflächen **Bearbeiten** und **Aussetzen** verfügbar. So nehmen Sie die Verabreichung einer verordneten Behandlung wieder auf:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen).

4.5.1. Verschreibung einer ausgesetzten Behandlung

Wenn beim Erstellen einer neuen Verschreibung dieselbe Behandlung bereits als „ausgesetzt“ in der Verschreibungsliste vorhanden ist, wird ein Fenster angezeigt, in dem

vorgeschlagen wird, die bereits vorhandene ausgesetzte Verschreibung fortzusetzen (Abb. 18 A).



Das Verfahren „Neue Verschreibung“ wird in Kapitel 4.15 beschrieben.

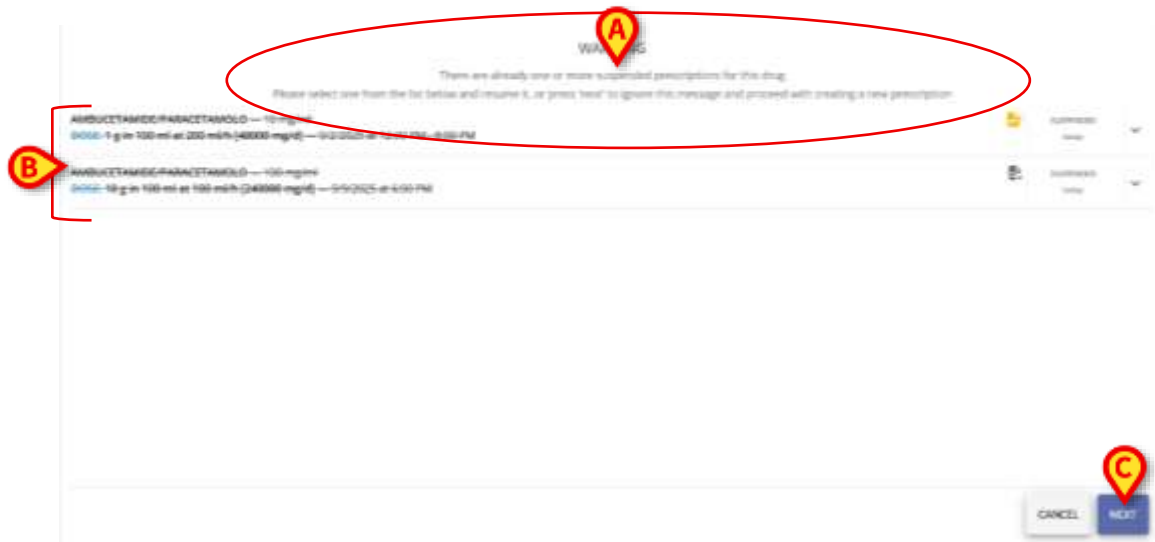


Abb. 18

Die vorhandenen ausgesetzten Verschreibungen für diese Behandlung werden im Fenster aufgelistet (Abb. 18 B).

- Klicken Sie auf die Zeile, die der ausgesetzten Verschreibung entspricht, die erneut verordnet werden soll.

Die Zeile ändert sich wie in Abb. 19 dargestellt.



Abb. 19

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Edit and Resume** (Bearbeiten und Fortsetzen - Abb. 19 A).

Eine Nachricht erscheint, die eine weitere Bestätigung erfordert.

Nach der Bestätigung durch den Benutzer öffnet sich das Fenster „Bearbeiten“ für die spezifische Behandlung, vorausgefüllt mit den Werten der vorhandenen ausgesetzten Verschreibung. Es ist möglich, die Werte der Verschreibung bei Bedarf anzupassen, bevor die Behandlung erneut angeordnet wird.

Es ist auch möglich, auf die Wiederaufnahme einer der ausgesetzten Verschreibungen zu verzichten und eine neue Behandlung von Anfang an zu verschreiben. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Next** (Weiter) im Fenster „Ausgesetzte Verschreibungen“ (Abb. 18 C).

Die folgende Warnung wird angezeigt:



Abb. 20

- Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster „Neue Verschreibung“ zu öffnen (Abb. 39).

Verschreiben Sie die neue Behandlung wie in Kapitel 4.15 beschrieben.

4.6. Eine verordnete Behandlung entfernen

So entfernen Sie eine verordnete Behandlung:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Remove** (Entfernen).

Es erscheint ein Popup-Fenster, in dem der Benutzer aufgefordert wird, die Aktion zu bestätigen.

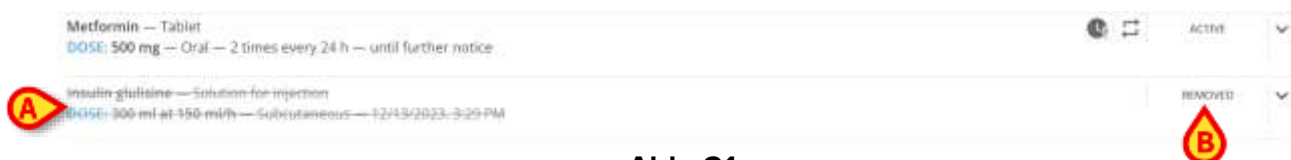


Abb. 21

Sobald die Verordnung einer ausgewählten Behandlung entfernt wurde, verschwindet sie aus der Liste, die auf der Hauptseite angezeigt wird. Falls die entfernten Verordnungen nicht herausgefiltert werden (siehe Kapitel 4.11.4), erscheint der gesamte Text der Verordnung in durchgestrichener Schrift mit hellgrauen Zeichen (Abb. 21 A) und der **Status** wird auf „**Entfernt**“ (Abb. 21 B) gesetzt.

4.7. Eine abgelaufenen verordneten Auftrag überspringen oder ausführen



Abb. 22

Wenn eine Verordnung einen abgelaufenen Auftrag enthält, der nicht gemäß dem festgelegten Behandlungsplan verabreicht wurde, wird die Verordnung durch einen roten Balken hervorgehoben (Abb. 22 **A**). In der Zeile der Verordnung werden zwei Schaltflächen angezeigt:

- Schaltfläche **Skip** (Überspringen, Abb. 22 **B**), um die Verabreichung der abgelaufenen Behandlung zu überspringen, sowie die
- Schaltfläche **Execute** (Ausführen, Abb. 22 **C**), um die Verabreichung sofort auszuführen.

Damit die Verabreichung erfolgreich ist, ist es unerlässlich, eine Anmerkung einzugeben, die die Verzögerung der Ausführung begründet.



Abb. 23

4.8. Änderungen einer laufenden Verabreichung verordnen

Es ist möglich, während der Ausführung Änderungen zu verordnen oder einen „Stopp“-Auftrag für dauerhafte Verabreichungen zu generieren (siehe Kapitel 3.3 und 5.3 für die Beschreibung von dauerhaften Verabreichungen).

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Klicken Sie auf die Zeile der Verordnung, die den Auftrag für die laufende Verabreichung generiert hat.

Die Zeile der Verordnung wird vergrößert, um die Schaltflächen für die Verordnung, die Zusammenfassung, die Verabreichungswerte und das Diagramm anzuzeigen (Abb. 24).

Abb. 24

Im Fenster gibt es zwei zusätzliche Schaltflächen (Abb. 24 **A**).

Auftrag „Ändern“

- Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die aktuellen Verabreichungswerte zu ändern.

Das folgende Fenster wird geöffnet (Abb. 25):

Abb. 25

- Ändern Sie die Verabreichungsgeschwindigkeit oder die Arzneimittelgeschwindigkeit (Abb. 25 **A**).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Update** (Aktualisieren, Abb. 25 **B**).

Im Modul Therapieausführung wird ein „Änderungs“-Auftrag generiert. Dieser Fall ist in Kapitel 5.5.7 beschrieben.

Auftrag „Stopp“

- Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die aktuelle Verabreichung zu stoppen.

Das folgende Fenster wird geöffnet (Abb. 26):



Abb. 26

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Stopp** (Abb. 26 **A**).

Im Modul Therapieausführung wird ein „Stopp“-Auftrag generiert. Dieser Fall ist in Kapitel 5.5.7 beschrieben.



Die in Abb. 24 **A**, -  und  - dargestellten Schaltflächen erzeugen einen „Änderungs“- oder „Stopp“-Auftrag, der sich auf die aktuell laufende Verabreichung bezieht. Die Schaltfläche **Bearbeiten**, die in Kapitel 4.4 beschrieben ist, ändert die Werte der gesamten Verordnung und erzeugt einen neuen Satz von Aufträgen, die sich auf die aktualisierten Werte beziehen.

4.9. Indikatoren für Verordnungen

Neben dem Statuslabel können verschiedene Icons/Anzeigen erscheinen, die Folgendes anzeigen:

- den aktuellen **Status** der Verordnung in Bezug auf die Verordnung selbst (wie ein **wiederholter** Zeitplan ) , die Aufträge, eine aktive Infusion (falls vorhanden);
- wenn das verordnete Medikament Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten hat, die innerhalb desselben Behandlungsplans verordnet werden  ;
- wenn das verordnete Medikament allergisch auf den Patienten wirkt, wie in der Patientenakte angegeben  ;

- wenn die Behandlung dringend verordnet wurde und die gewählte Planung ein „Notfall“ war ⓘ ;
- Änderungen des **Patientengewichts** ⓘ : Wenn das in der Verordnung angegebene Patientengewicht nicht mit dem aus dem System abgerufenen übereinstimmt, wird das **Waagensymbol** angezeigt;
- „Apothekenversorgung“: Bei der Verschreibung dieser Behandlung muss die Apotheke spezifische Dokumentation bereitstellen ⓘ. Ist eine Behandlung als „Apothekenversorgung“ konfiguriert, ist während der Verschreibung ein zusätzlicher Schritt erforderlich, der in Kapitel 4.15.4 beschrieben wird. Wenn das Dokument abläuft, ändert sich das Symbol zu ⓘ.
- Unterschiede zwischen:
 - der Verordnung eines Medikaments und seiner pünktlichen Verabreichung (**Änderung der klinischen Ausführungszeit** ⓘ⌚ oder **Verabreichungszeit außerhalb des verordneten Bereichs** ⓘ⌚) oder
 - den **verabreichten Dosiswerten** ⓘ oder den **verabreichten Infusionswerten** ⓘ und den ursprünglich verordneten Werten.

4.10. Therapiezyklus

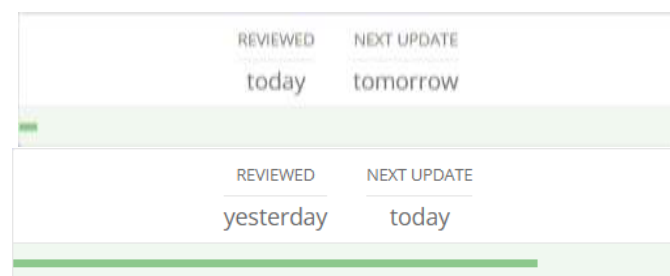


Abb. 27

Im zentralen Teil der Seite wird oberhalb der Verordnungsliste die **Statusbox des Therapiezyklus** mit aktuellen Informationen zum Datum der letzten Überprüfung der Therapie und zur nächsten fälligen Aktualisierung bereitgestellt. Ein grüner horizontaler Balken zeigt den Fortschritt der aktuellen Therapie an. Die Größe des Balkens ist proportional zur verstrichenen Therapiezeit.

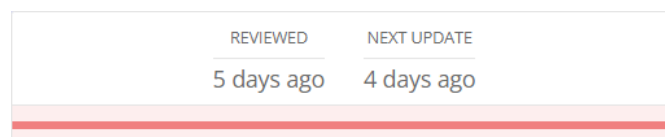


Abb. 28

Sobald die Therapie abgelaufen ist, färbt sich der komplette Fortschrittsbalken rot.

4.11. Filter

Die erstellten Verordnungen können mit verschiedenen bereitgestellten Filtern und Kombinationen dieser verfügbaren Filter gefiltert werden. Der Bereich für die Filter befindet sich im linken Teil der Seite (Abb. 8 **A**).

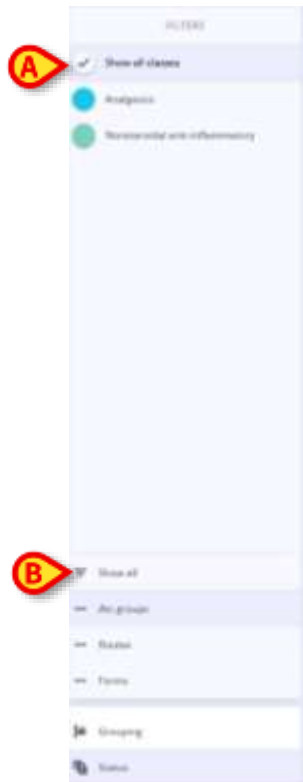


Abb. 29

Die Schaltflächen „**Alle Klassen**“ (Abb. 29 **A**) und „**Alle anzeigen**“ (Abb. 29 **B**) sind standardmäßig ausgewählt und können auch verwendet werden, um alle angewendeten Filter zu entfernen. Auf diese Weise werden alle Verordnungen im zentralen Teil dieser Ansicht angezeigt. Bei der Auswahl entsprechender Filter werden die Schaltflächen „Alle anzeigen“ und „Alle Klassen“ automatisch abgewählt.

4.11.1. Filter - Kategorien

Jede Behandlung kann durch entsprechende Konfiguration einer einzelnen Klasse (die Therapien können anhand einer anpassbaren Anzahl von Klassen gruppiert werden) und einem oder mehreren Verabreichungswegen und -formen zugeordnet werden. So ist es möglich, die Behandlungen nach ihrer **Kategorie**, **Wegen** und **Formen** zu filtern. Darüber hinaus ist es möglich, die Behandlungen nach ihrem **Status** zu filtern.



Abb. 30

Für jede Klasse ist eine Schaltfläche vorgesehen. So filtern Sie die Behandlungen nach ihrer Klasse:

- Klicken Sie auf eine farbige Schaltfläche, die einer Klasse (Abb. 30 **A**) entspricht, um im zentralen Bildschirm nur die Behandlungen anzuzeigen, die dieser Klasse entsprechen (Abb. 30 **B**).

Es ist möglich, eine oder mehrere Klassen auszuwählen: Es werden alle diesen Klassen zugeordneten Behandlungen angezeigt. Nach der Auswahl werden die Schaltflächen hervorgehoben und ein Häkchensymbol erscheint in dem für jede Klasse vorgesehenen Optionsfeld.

- Klicken Sie ein zweites Mal, um eine ausgewählte Klasse abzuwählen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Alle Klassen“ (Abb. 30 **C**), um alle verordneten Behandlungen anzuzeigen, die zu allen verfügbaren Klassen gehören.

Es werden im Filterbereich nur die Klassen angezeigt, zu denen die tatsächlich verordneten Behandlungen gehören, nicht alle verfügbaren und konfigurierten Klassen.

4.11.2. Filter - Wege

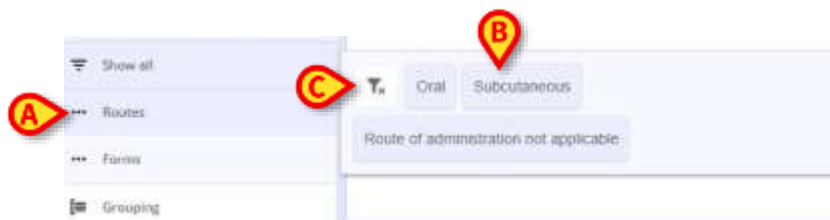


Abb. 31

Es ist auch möglich, die verordneten Behandlungen nach ihren **Verabreichungswegen** zu filtern:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Routes** (Wege, Abb. 31 **A**), um ein Menü zu öffnen, in dem die verfügbaren Wege (nur die für die verordneten Therapien konfigurierten) zusammengestellt und ausgewählt werden können (Abb. 31 **B**).
- Wählen Sie einen oder mehrere Wege aus.

Die verordneten Behandlungen werden auf der Seite nach den ausgewählten Wegen gefiltert.

- Klicken Sie auf das angezeigte **Trichtersymbol** (Abb. 31 **C**), um den/die verwendeten Filter zu entfernen.

Dies ist die Liste der Wege, die in allen Verordnungen für den ausgewählten Patienten konfiguriert und vorhanden sind, und nur diese Wege (nicht alle möglichen Wege) werden angezeigt.

4.11.3. Filter - Formen



Abb. 32

Es ist möglich, die verordneten Behandlungen nach ihrer **Form** zu filtern:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Forms** (Formen, Abb. 32 **A**), um ein Menü zu öffnen, in dem die verfügbaren Formen (nur die für die verordneten Therapien konfigurierten und ausgewählten) zusammengestellt und ausgewählt werden können (Abb. 32 **B**).
- Wählen Sie eine oder mehrere Formen aus. Die verordneten Behandlungen werden auf der Seite nach den ausgewählten Formen gefiltert.
- Klicken Sie auf das angezeigte **Trichtersymbol** (Abb. 32 **C**), um alle verwendeten Filter zu entfernen.

Dies ist die Liste der Formen, die in allen Verordnungen für den ausgewählten Patienten konfiguriert und vorhanden sind, und nur diese Formen (nicht alle möglichen Formen) werden angezeigt.

4.11.4. Filter - Status

Es ist möglich, die verordneten Behandlungen nach ihrem **Änderungsstatus** zu filtern:

- Klicken Sie auf den Filter **Status**, um ein Menü zu öffnen, in dem verfügbare aktuelle Status ausgewählt werden können. Folgende Status von Verordnungen können angezeigt werden:
 - **Aktiv**, dies ist standardmäßig ausgewählt;
 - **Ausgesetzt** (nur wenn in Behandlungsliste/-plan ausgesetzte Verordnungen vorhanden sind);
 - **Entfernt** (nur wenn Verordnungen aus Behandlungsliste/-plan entfernt wurden);
- Wählen Sie einen oder mehrere Status aus.

Die verordneten Behandlungen werden auf der Seite nach den ausgewählten Status gefiltert.

- Klicken Sie auf das angezeigte **Trichtersymbol**, um alle verwendeten Filter zu entfernen.

4.12. Gruppieren

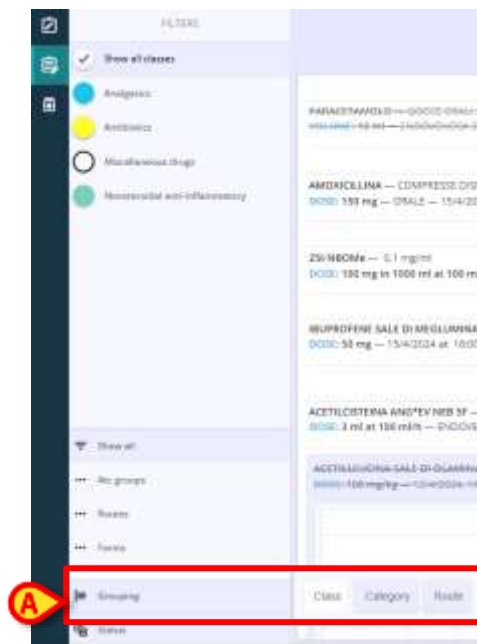


Abb. 33

Die Behandlungen können nicht nur gefiltert, sondern auf dem Hauptbildschirm auch gruppiert werden.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Grouping** (Gruppieren, Abb. 33 **A**) und wählen Sie dann zwischen drei verfügbaren Optionen:

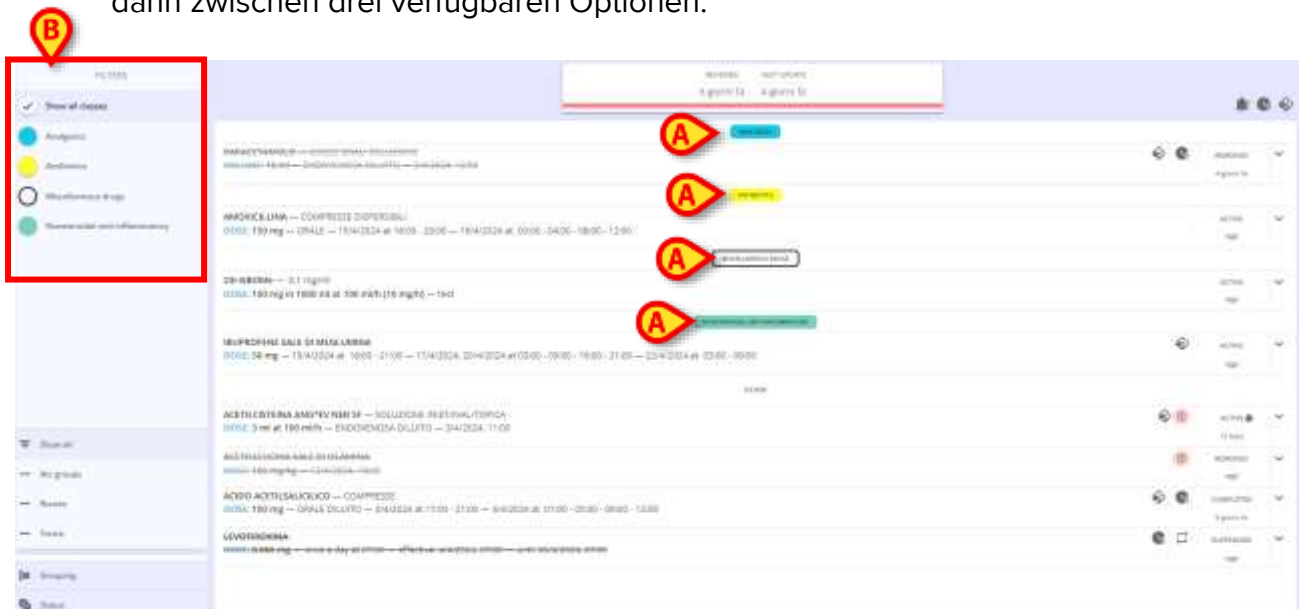


Abb. 34

- **Class** (Klasse): um Behandlungen nach ihren Klassen zu gruppieren. Die Behandlungen werden in verschiedene Bereiche - genau so viele, wie es Klassen von verordneten Behandlungen gibt - unter farbigen Etiketten (Abb. 34 **A**) gruppiert, deren Farben mit denen übereinstimmen, die den Klassen durch die Konfiguration zugeordnet und die auch im Bereich „Filter“ (Abb. 34 **B**) sichtbar sind;

- **Category** (Kategorie): um Behandlungen nach ihren Kategorien zu gruppieren;
- **Route** (Weg): um Behandlungen nach ihren Behandlungspfad zu gruppieren.

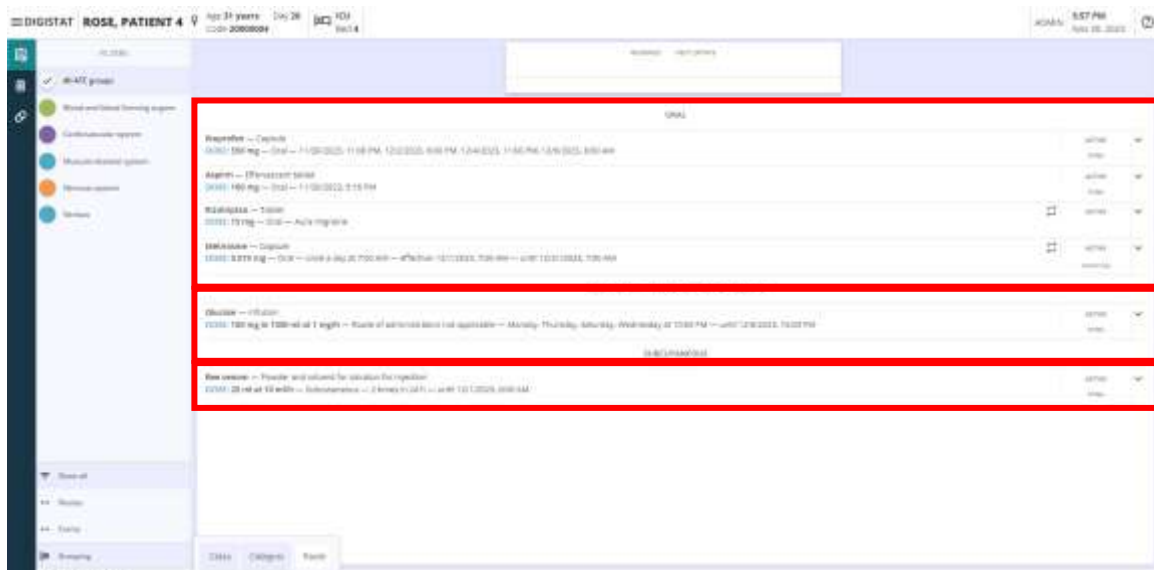


Abb. 35

Im Beispiel in Abb. 35 wurde die Gruppierungsoption „**Weg**“ gewählt. Infolgedessen werden die verordneten Behandlungen gemäß ihrem Verabreichungsweg in drei verschiedenen Listen gruppiert, die durch den Namen des für jede von ihnen konfigurierten Weges gekennzeichnet werden (fehlende oder nicht spezifizierte Optionen für den Weg sind ebenfalls verfügbar).

4.13. Befehlsleiste – Aktionsschaltflächen



Abb. 36

Im unteren Teil der Seite befindet sich eine Befehlsleiste (Abb. 8 **C**). Sie enthält fünf Schaltflächen:

- **NEW** (Neu, Abb. 36 **A**): um eine neue Verschreibung für den ausgewählten Patienten zu erstellen (siehe Kapitel **4.15** für weitere Informationen);
- **OVERVIEW** (Überblick, Abb. 36 **B**): um einen kalendarischen Zeitplan oder eine zusammenfassende Ansicht zu öffnen (siehe Kapitel 4.18 für weitere Informationen);
- **UPDATE** (Aktualisieren, Abb. 36 **C**): um das Fenster für die Therapieüberprüfung zu öffnen und den Behandlungsplan zu aktualisieren (siehe Kapitel 4.19 für weitere Informationen);
- **SIGN** (Unterschrift, Abb. 36 **D**): um eine Behandlung zu unterschreiben, die eine doppelte Unterschrift erfordert (siehe Kapitel 4.16 für weitere Informationen);
- **REMOVE COMPLETED** (Abgeschlossene entfernen, Abb. 36 **E**): um alle abgeschlossenen Behandlungen aus der Verschreibungsliste zu entfernen (siehe Kapitel 4.20 für weitere Informationen).

4.14. Externe Ressourcen (Hilfe)

Wenn das “Info” Symbol in der oberen rechten Ecke des „Zusammenfassung“-Bereichs der Verschreibungszeile (Abb. 37 **A**) angezeigt wird, ist ein Link zu konfigurierten externen Ressourcen (beispielsweise eine externe URL oder eine Datei) verfügbar.



Abb. 37

- Klicken Sie auf das Symbol, um auf die externe Ressource zuzugreifen.

Die aufgerufene Ressource ist dieselbe, die durch dasselbe Symbol im Therapy Execution-Modul ausgelöst wird (siehe Absatz 5.5.10).

Wenn das “Info” Symbol in der oberen linken Ecke des Verschreibungsfensters (Abb. 38 **A**) vorhanden ist, ist auch ein Link zu konfigurierten externen Ressourcen (beispielsweise eine externe URL oder eine Datei) verfügbar, aber dieser Link ist eine spezifische Verschreibungshilfe, die sich von der oben beschriebenen unterscheidet.



Abb. 38

4.15. Neue Verordnung erstellen

So erstellen Sie eine neue Verordnung für den ausgewählten Patienten:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **New** (Neu, Abb. 36 **A**).

Ein modales Fenster wird geöffnet (Abb. 39), dieses enthält zwei Bereiche:

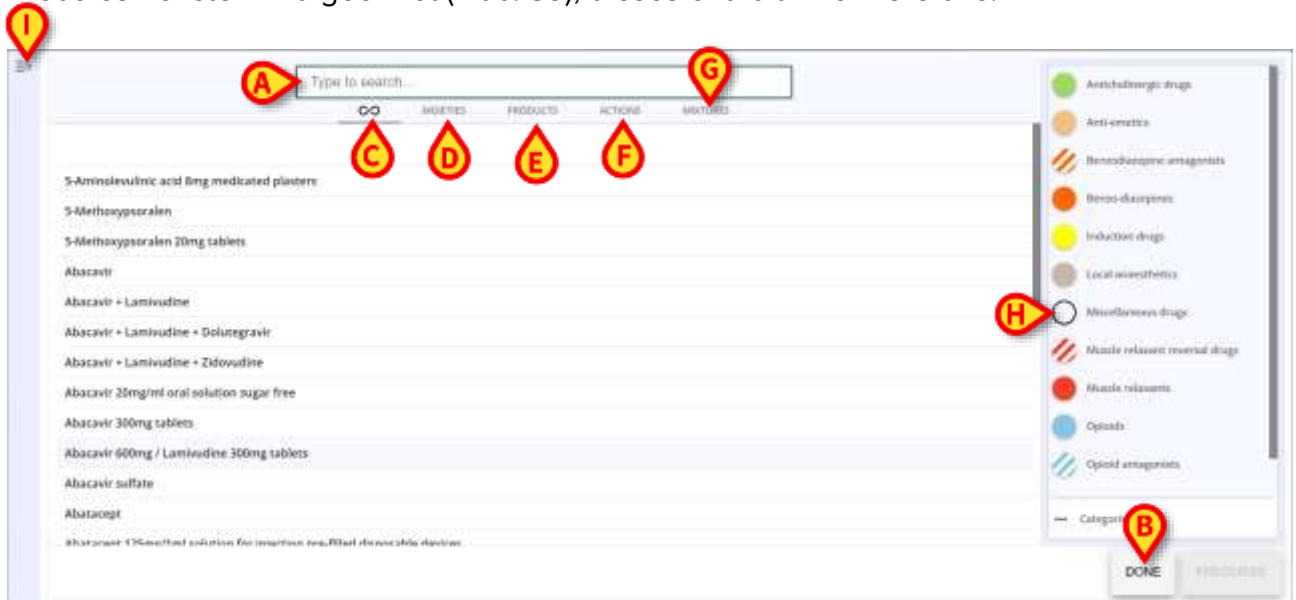


Abb. 39

- Im zentralen Bereich des Fensters befinden sich eine Suchleiste (Abb. 39 **A**) oben auf der Seite, um nach den zu verordnenden Behandlungen zu suchen, die Schaltfläche **Done** (Fertig, Abb. 39 **B**), um das Fenster zu schließen, und fünf Registerkarten:
 - Registerkarte **All** (Alle, Abb. 39 **C**);
 - Registerkarte **Moieties** (Komponenten, Abb. 39 **D**);
 - Registerkarte **Products** (Produkte, Abb. 39 **E**);
 - Registerkarte **Actions** (Aktionen, Abb. 39 **F**);
 - Registerkarte **Mixtures** (Mixturen, Abb. 39 **G**).

Jede Zeile in der Liste der Behandlungen bezieht sich auf eine bestimmte Behandlung. Die Zeile kann, wenn richtig konfiguriert, eine Behandlungsbeschreibung unterhalb des Behandlungsnamens enthalten. Eine System Option ermöglicht die Anzeige eines zusätzlichen Suchfeldes, wodurch auch die Suche nach Behandlungsbeschreibung möglich wird.

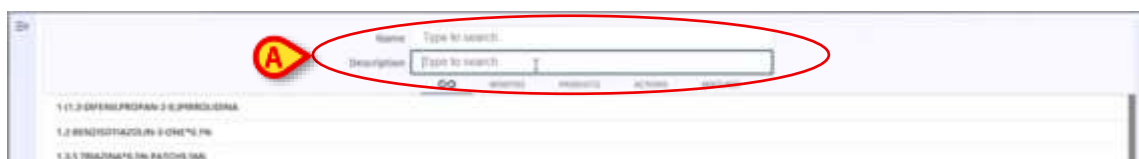


Abb. 40

Jede Registerkarte bezieht sich auf eine bestimmte Untergruppe von verordnungsfähigen Behandlungen.

Wählen Sie eine Registerkarte aus, um nach einer Behandlung zu suchen, die zu der durch den Namen der Registerkarte angegebenen Untergruppe gehört.

Auf der Registerkarte **Alle** können Sie alle konfigurierten Behandlungen durchsuchen.

Die standardmäßig ausgewählte Registerkarte hängt von einer Konfigurationsoption ab (*DefaultCatalogSearchLevel* Systemoption – Weitere Informationen finden Sie im Dokument DSO ENG System Option).

Auf der rechten Seite des Fensters (Abb. 39 **H**) werden Filter bereitgestellt, um Behandlungen – Komponenten, Produkte und Aktionen – nach konfigurierter Klasse auszuwählen. Wählen Sie einen oder mehrere Filter aus, um im zentralen Bereich nur Behandlungen anzuzeigen, die zu den ausgewählten Klassen gehören. Klicken Sie auf **Kategorien**, um weitere konfigurierte Filter auszuwählen.

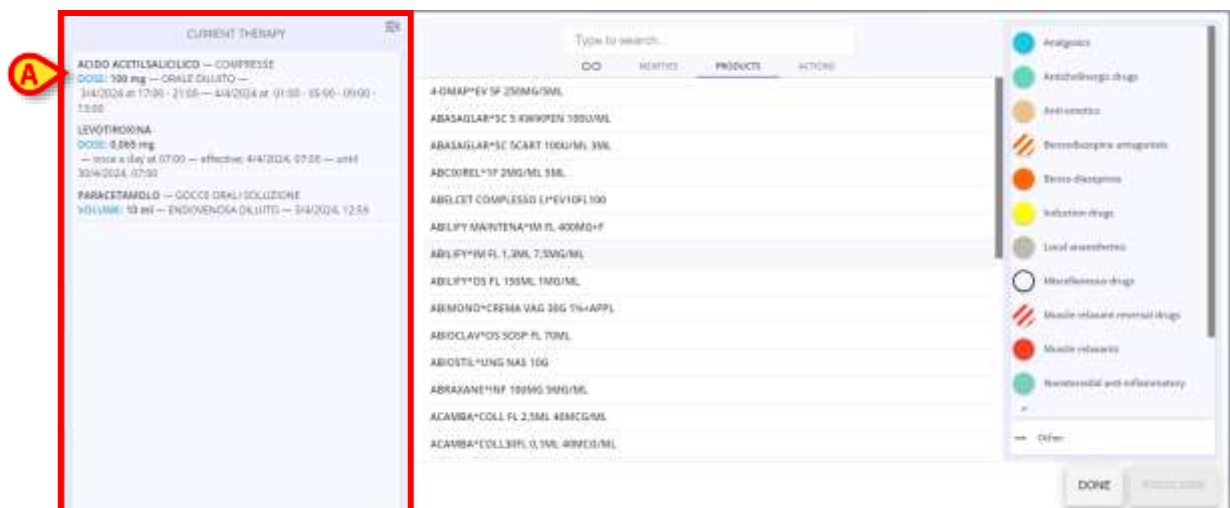


Abb. 41

- Auf der linken Seite kann die aktuelle Therapie für den Patienten angezeigt werden, indem die Schaltfläche zum Erweitern des Bereichs angeklickt wird (Abb. 39 **I**), er enthält die Liste der bereits verordneten Behandlungen für den ausgewählten Patienten sowie alle Informationen zu ihren Formen und Infusionswegen, Dosierungen und dem Zeitplan (Abb. 41 **A**).

Wenn noch keine Therapie verordnet wurde, ist der Bereich leer.



Abb. 42

Wenn bereits eine Therapie verordnet und ein zweites Mal ausgewählt wurde (weil sie durch einen Notfall erneut verordnet oder auf alternative Weise oder mit einem anderen Zeitplan ausgeführt werden muss), wird die Registerkarte Verlauf mit der Vorgeschichte der Verordnung und der Ausführung der Therapie unter der Registerkarte mit der aktuellen Therapie angezeigt. Die Möglichkeit, die gleiche Therapie zu verordnen, erzeugt keine Warnungen.

4.15.1. Neue Verordnung – Menge/Dosierung der aktiven Komponenten

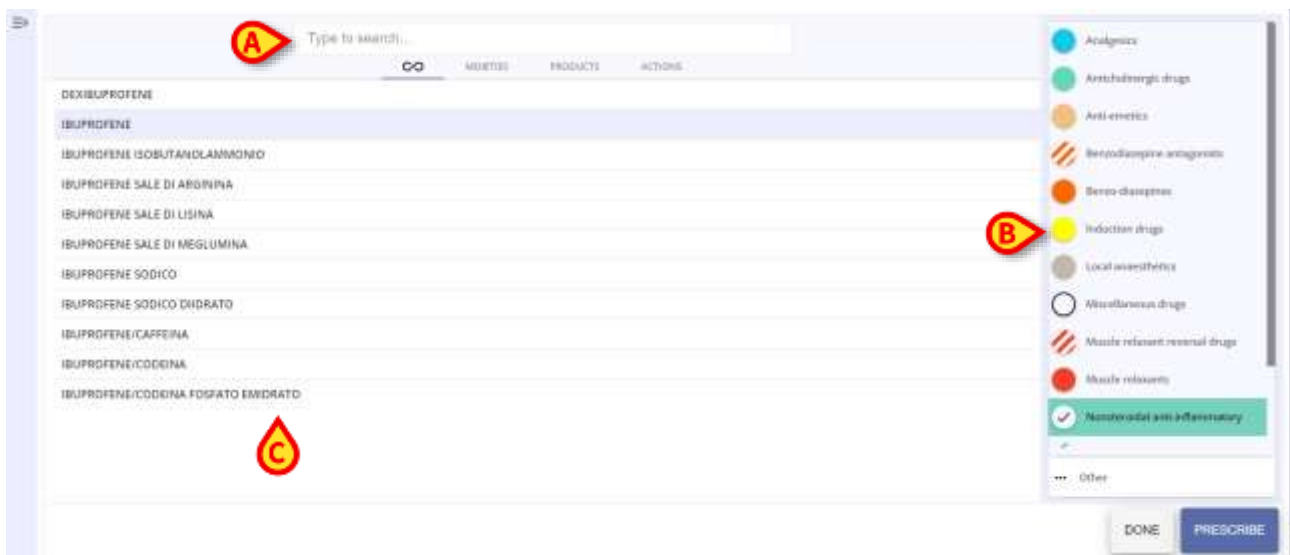


Abb. 43

So erstellen Sie eine neue Verordnung mit einer einzigen aktiven **Komponente**:

- Suchen Sie nach einer aktiven Komponente, indem Sie ihren Namen (teilweise oder vollständig) in die Suchleiste eingeben (Abb. 43 **A**) oder verwenden Sie die Klassenfilter auf der rechten Seite (Abb. 43 **B**). Die resultierende(n) aktive(n) Komponente(n) wird/werden im zentralen Ergebnisbereich angezeigt (Abb. 43 **C**).

Wenn nur **Komponenten** verordnet und keine **Produkte** und **Aktionen** abgerufen werden sollen, wählen Sie die Registerkarte **Moieties** (Komponenten) aus und suchen und filtern innerhalb dieser Registerkarte.

- Doppelklicken Sie auf eine zu verordnende Behandlung oder wählen Sie die Behandlung aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Verordnen**.
- Um den Vorgang abubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig**.



Abb. 44

Wenn Allergien gegen bestimmte Medikamente in der Patientenakte aufgeführt sind und die Quelle korrekt konfiguriert ist (die Patientenakte kann als Quelldatei eingestellt werden, indem die Systemoption **AllergySource** auf 1 gesetzt wird), wird nach Auswahl des zu verordnenden Medikaments als erster Bildschirm das Fenster **Allergie** angezeigt. Eine Warnung wird angezeigt, die darauf hinweist, dass der Patient gegen dieses Medikament allergisch ist und dass eine Anmerkung eingegeben werden muss, um die Auswahl zu begründen. Die Eingabe der Anmerkung ist obligatorisch, ansonsten kann der Benutzer nicht auf die Schaltfläche **Weiter** klicken – diese bleibt deaktiviert – und mit der Verordnung fortfahren.

- Geben Sie eine Anmerkung in das Textfeld **Allergie** ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um die Verordnung abzuschließen.

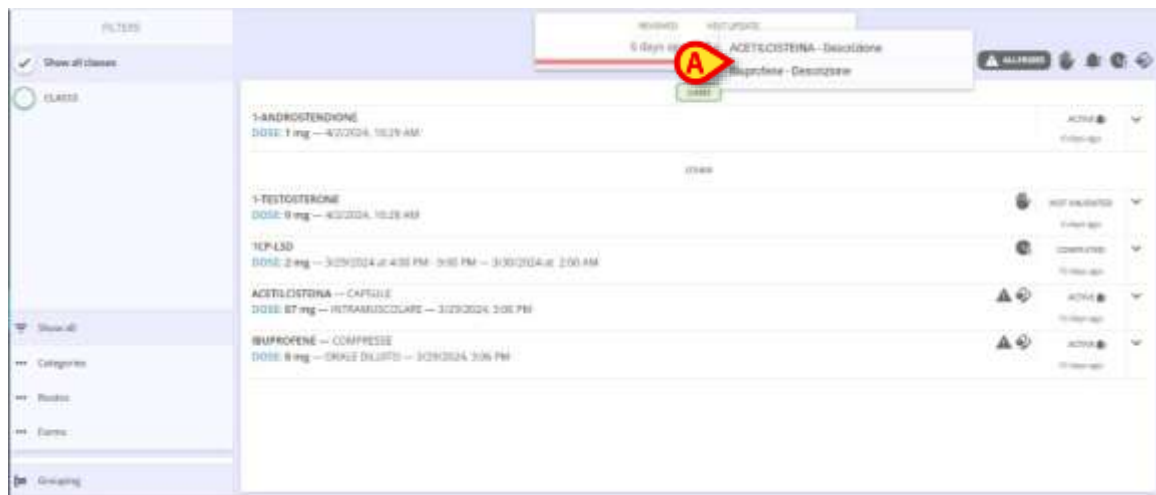


Abb. 45

Wenn demnach dem Patienten eine Therapie verordnet wird, die ein allergieauslösendes Medikament enthält, wird rechts im zentralen Fenster der Seite **Verordnung** eine Warnung angezeigt. Indem Sie den Mauszeiger darüber bewegen, werden die Medikamente, gegen die der Patient allergisch ist, wie in dem in Abb. 45 **A** gezeigten Beispiel übereinander angezeigt.



Abb. 46

Allergien, die in der Patientenakte aufgeführt sind, können ignoriert werden, wenn die Systemoption **AllergyMode** auf 0 – False gesetzt ist. Ist die Option auf 1 – True gesetzt, ist es zwingend erforderlich, dass mögliche Allergien aufgelistet werden, andernfalls wird beim Aufruf der ersten Verordnungsseite einer Behandlung die Meldung Warnung: „Fehlende Allergiehinweise“ abgerufen (Abb. 46).



Abb. 47

Falls ein Medikament oder eine Behandlung mit anderen interagiert, wird der erste Schritt der Verordnung in der **Interaktionsansicht** geöffnet (Abb. 47): Eine Warnung wird angezeigt (Abb. 47 **A**), die darauf hinweist, dass das gewählte Medikament mit der aktuellen Therapie interagiert. Ein konfigurierbarer Bereich erscheint auch in der Mitte der Seite (Abb. 47 **B**), wo weitere Informationen über die Risiken und unerwünschten Auswirkungen oder mögliche Auswirkungen der Interaktion bereitgestellt werden. Bevor dann die Mengendosis ausgewählt wird, können Anmerkungen zur Interaktion in das bereitgestellte Textfeld eingegeben werden (Abb. 47 **C**). Die Eingabe einer Anmerkung ist nicht zwingend erforderlich.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter** (Abb. 47 **D**), um mit dem nächsten Schritt fortzufahren.



Abb. 48

Der Schritt **Quantity/Dose** (Menge/Dosis) des Verordnungsworkflows wird angezeigt (Abb. 48), und der Name der ausgewählten aktiven Komponente erscheint oben auf der Seite

(Abb. 48 **A**). Die **Dose** (Dosis) ist standardmäßig *Null*, die Maßeinheit wird neben der Bezeichnung angezeigt und der Standardweg wird ebenfalls angezeigt (Abb. 48 **B**).

Es stehen jeweils zwei Dropdown-Menüs zur Auswahl:

- Die aktive Komponente **Form** (Abb. 48 **C**);
- Die aktive Komponente **Route** (Weg) der Verabreichung (Abb. 48 **D**).

Eine variable Anzahl der Karten ist im zentralen Teil des Fensters (Abb. 48 **E**) gemäß den Konfigurationseigenschaften und Parametern für jeden Behandlungs-/Arzneimittelmodus verfügbar. Den verschiedenen Verordnungsmodi sind unterschiedliche Eigenschaften zugeordnet, die spezifische klinische Abläufe und Konfigurationen in Bezug auf eine Reihe von Katalogelementen repräsentieren.

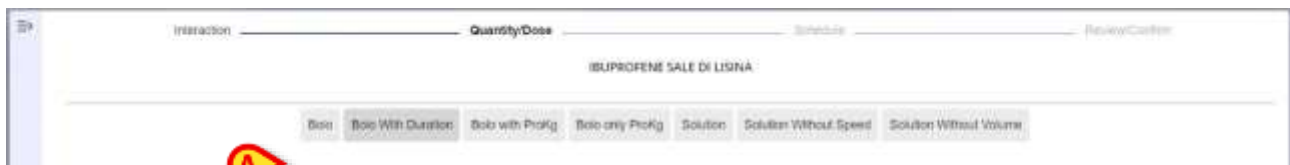


Abb. 49

Es kann Einheiten und Produkte mit einem einzigen Verordnungsmodus geben (dann werden ihre Eigenschaften und Konfigurationssätze direkt im Fenster der Behandlungsspezifikation angezeigt) oder mit **mehreren Verordnungsmodi**. Im letzteren Fall müssen Sie vor der Konfiguration der Eigenschaften aus den Verordnungsmodi auswählen, die als anklickbare Schaltflächen bereitgestellt werden (Abb. 49 **A**).



Jede aktive Komponente oder jedes Produkt kann als verordnungsfähige Behandlung konfiguriert werden und verfügt über eigene Standardparameter und -werte. Daher hängen das Erscheinungsbild und die Merkmale des Fensters für die Behandlungsspezifikation von der verordneten Behandlung ab.



Die Behandlung kann so konfiguriert werden, dass nur ein möglicher Verordnungsmodus aktiviert wird. Wenn dies der Fall ist, werden die in Abb. 49 gezeigten Auswahl-schaltflächen nicht angezeigt, sondern es erscheint sofort das Spezifikationsfenster (Abb. 48).

Die Schaltfläche **Cancel** (Abbrechen, Abb. 48 **F**) ist aktiv, während die Schaltfläche **Next** (Weiter, Abb. 48 **G**) deaktiviert ist und erst aktiviert wird, sobald der Bereich Menge/Dosis ausgefüllt und abgeschlossen ist.

Abb. 50

- Geben Sie die gewünschten Werte in die dafür vorgesehenen Felder ein, entweder manuell oder mit den Auf- und Abwärtspfeilen, um den Wert einer Einheit zu erhöhen oder zu verringern.

Sind Formen oder Wege ausgewählt oder die ersten Werte in die verfügbaren Felder in den verschiedenen Karten eingegeben, erscheint eine blaue Schaltfläche **Change** (Ändern, Abb. 50 **A**). Der **Text der Verordnung** (Abb. 50 **B**) wird mit jeder getroffenen Auswahl und Eingabe nach und nach ausgefüllt.

Einige konfigurierte Felder sind voneinander abhängig (z. B. Konzentration, Menge und Volumen oder Volumen, Geschwindigkeit und Dauer). Sobald ein Wert in zwei zusammengehörige Felder eingegeben wurde, wird der entsprechende Wert im abhängigen Feld automatisch berechnet.

Durch Klicken auf die Schaltfläche **Change** (Ändern) wird der Text der Verordnung teilweise zurückgesetzt und die Liste der Modi angezeigt, die der ausgewählten aktiven Komponente zugeordnet sind.

Abb. 51

- Wählen Sie einen **Modus** oder, wenn nur ein Modus verfügbar ist, wählen Sie eine **Form** aus dem bereitgestellten Dropdown-Menü (Abb. 51 **A**);



Abb. 52

- Wählen Sie einen Verabreichungsweg aus dem bereitgestellten Dropdown-Menü (Abb. 52 **A**);
- Füllen Sie die Felder aller verfügbaren Eigenschaftskarten für Menge/Dosis aus;



Abb. 53

Für einige Parameter, wie z. B. **Amount** (Menge) in den oben gezeigten Beispielen, werden die **unteren** (Abb. 53 **A**) und **oberen** (Abb. 53 **B**) **Grenzwerte** angezeigt, die mit den genauen Dosierungen und spezifischen Symbolen angegeben sind. Ist der in das bereitgestellte Feld eingegebene Wert größer oder kleiner als die konfigurierten Grenzwerte, wird der Wert des überschrittenen Grenzwerts gelb hervorgehoben (Abb. 53 **C**). Liegt der eingegebene Wert korrekt innerhalb der angegebenen Grenzwerte, gibt es keine Hervorhebung. Die Eingabe einer Dosis außerhalb der vorgeschlagenen Grenzwerte stoppt den Erstellungsprozess der Verordnung zwar nicht, aber in der **Überprüfungs-/Bestätigungsphase** muss eine Anmerkung eingegeben werden, um die verordneten Werte außerhalb des konfigurierten Bereichs zu begründen.



Abb. 54

Wenn ein unerwarteter Wert in ein Feld eingegeben wird oder die Maßeinheit anstatt der ursprünglich ausgewählten (oder anstatt des Standardwerts) geändert wird, wird die

Schaltfläche **Verify** (Verifizieren, Abb. 54 **A**) angezeigt, um den eingegebenen Wert zu bestätigen. Zusätzlich wird unten rechts auf der Karte eine gelbe Warnung (Abb. 54 **B**) mit dem zu verifizierenden Wert angezeigt. Wenn Sie den Cursor über das Symbol bewegen, erscheint ein Tooltip (Abb. 54 **C**), der den Benutzer vor der „unerwarteten Eingabe, Überprüfung des Werts ist erforderlich“ warnt.

So überprüfen oder validieren Sie den eingegebenen Wert:

- Klicken Sie einfach auf die Schaltfläche **Verify** (Verifizieren). Das Warnsymbol verschwindet.

Wenn ein Wert mit einer bestimmten Maßeinheit eingegeben wurde und diese Maßeinheit geändert wird, wird der ursprünglich eingegebene Wert neu berechnet und entsprechend der neuen Maßeinheit geändert (z.B. wenn der eingegebene Wert 1 ist und die Maßeinheit von g auf mg geändert wird, beträgt der neue Wert 1000).

A screenshot of a web form element. It consists of a text input field with the number '52' inside, and a unit selector below it showing 'kg'. Above the input field is the label 'Weight'. To the right of the input field are small up and down arrow icons for a dropdown menu.

Abb. 55

Es ist auch möglich, das Gewicht des Patienten einzugeben (Abb. 55).

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Next** (Weiter, Abb. 50 **C**), um mit dem Schritt **Zeitplan** fortzufahren.

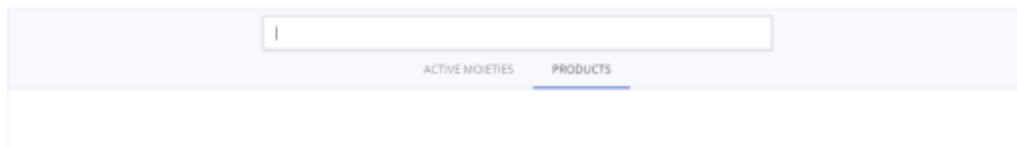
A screenshot of a search interface. At the top is a search bar with a vertical cursor. Below it is a horizontal bar with two tabs: 'ACTIVE MOETIES' and 'PRODUCTS'. The 'PRODUCTS' tab is currently selected and highlighted with a blue underline.

Abb. 56

Das soeben beschriebene Verfahren zum Erstellen einer Verordnung aus einer aktiven Komponente kann ebenso für **Produkte** und **Aktionen** wiederholt werden.

- Klicken Sie auf die Registerkarte „Produkte“ oder „Aktionen“ und suchen Sie nach dem Produkt, indem Sie den Namen (teilweise oder vollständig) in die bereitgestellte Suchleiste eingeben;
- Doppelklicken Sie auf das gewünschte Produkt/die gewünschte Aktion;
- Fahren Sie mit der Konfiguration und Anpassung der Behandlung wie zuvor beschrieben fort.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Next** (Weiter), um mit dem Schritt **Zeitplan** fortzufahren.

Abb. 57

In Bezug auf **Produkte** zeigt der Bereich Mengendosis die anzupassenden Parameter (Abb. 57 **A**) (Standardwerte können vorhanden sein, aber bearbeitet werden), sowie den Bereich **Komponenten** (Abb. 57 **B**), in dem einige Konzentrationswerte bereits standardmäßig eingestellt sind und diese Werte nicht bearbeitet werden können. Sie können auch alphabetisch nach Namen sortiert werden, indem Sie auf die Schaltfläche **Name** (Abb. 57 **C**) klicken, oder Sie verringern die Konzentrationswerte, indem Sie auf die Schaltfläche **Concentration** (Konzentration, Abb. 57 **D**) klicken.

Der Workflow, der zur Verschreibung von Mixturen erforderlich ist, weicht etwas ab. Siehe die Beschreibung im nächsten Absatz (4.15.1.1).

4.15.1.1. Neues Rezept – Mixturen

So verschreiben Sie eine Mischung:

- Wählen Sie die Registerkarte „Mixturen“ aus (Abb. 58 **A**).

Alle konfigurierten Mixturen werden auf der linken Seite aufgelistet (Abb. 58 **B** – in der Abbildung ist nur „Mixture test“ vorhanden). Es ist weiterhin möglich, die Suchfunktionalitäten und die Filter auf der rechten Seite zu verwenden, um die gewünschte Mischung zu finden.



Abb. 58

- Wählen Sie die gewünschte Mischung aus. Die entsprechende Zeile wird hervorgehoben (Abb. 59 A).

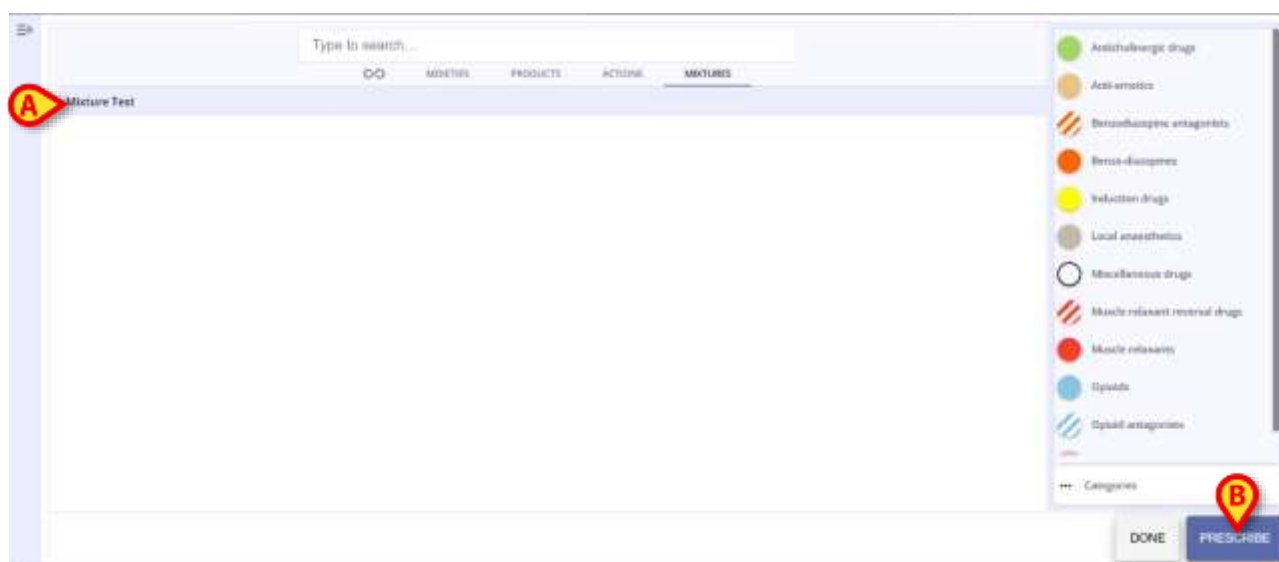


Abb. 59

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Prescribe** (Verschreiben, Abb. 59 B).

Der Bildschirm mit den möglichen Verabreichungsmodi wird angezeigt (Abb. 60 A).



Abb. 60

- Klicken Sie auf den gewünschten Verabreichungsmodus.

Der Bildschirm zur Auswahl der Menge/Dosis wird geöffnet (Abb. 61).

Abb. 61

Die Standard-Verabreichungswerte werden oben angezeigt (editierbar – Abb. 61 **A**).

Die Komponenten der Mixtur und deren Werte werden in der Mitte des Bildschirms (Abb. 61 **B**, Abb. 62) angezeigt.

Abb. 62

Die Werte der Komponenten können geändert werden.

Verwenden Sie entweder die Pfeile rechts neben jedem Wert, um die Konzentration/Menge (eine Einheit pro Klick) zu erhöhen/verringern, oder wählen Sie den Wert aus und geben Sie dann eine neue Konzentration/Menge als neuen Wert ein.

Die Komponenten können entfernt oder hinzugefügt werden.

So entfernen Sie eine Komponente:

- Klicken Sie auf die in Abb. 62 mit **A** markierte Schaltfläche X.

Es ist eine Bestätigung durch den Benutzer erforderlich (Abb. 63).



Abb. 63

- Klicken Sie zum Entfernen auf **OK**.

So fügen Sie eine Komponente hinzu:

- Klicken Sie auf die in Abb. 62 mit **B** markierte Schaltfläche **Add Component** (Komponente hinzufügen).

Das folgende Fenster mit allen konfigurierten Komponenten wird angezeigt.

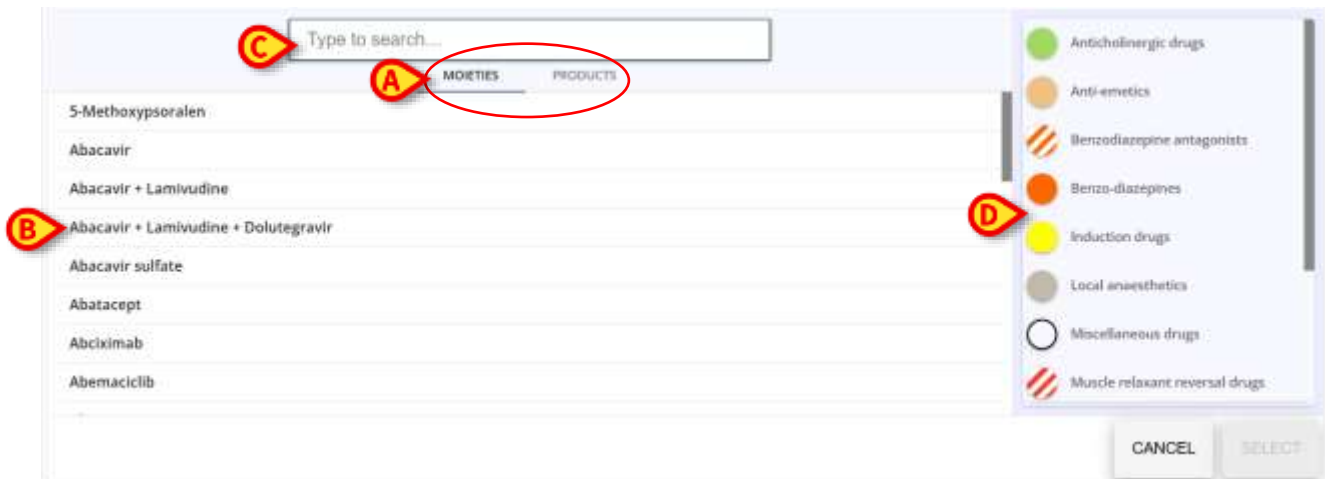


Abb. 64

Komponenten können entweder Moieties oder Produkte sein. Klicken Sie auf die Registerkarte, die dem jeweiligen Oberbegriff entspricht, um die gewünschte Liste anzuzeigen (Abb. 64 **A**).

Die Komponenten werden links aufgelistet (Abb. 64 **B**). Es ist möglich, das verfügbare Suchwerkzeug (Abb. 64 **C**) oder die Filter auf der rechten Seite (Abb. 64 **D**) zu verwenden, um eine benötigte Komponente zu finden.

- Klicken Sie auf die benötigte Komponente. Die entsprechende Zeile wird hervorgehoben (Abb. 65 **A**).

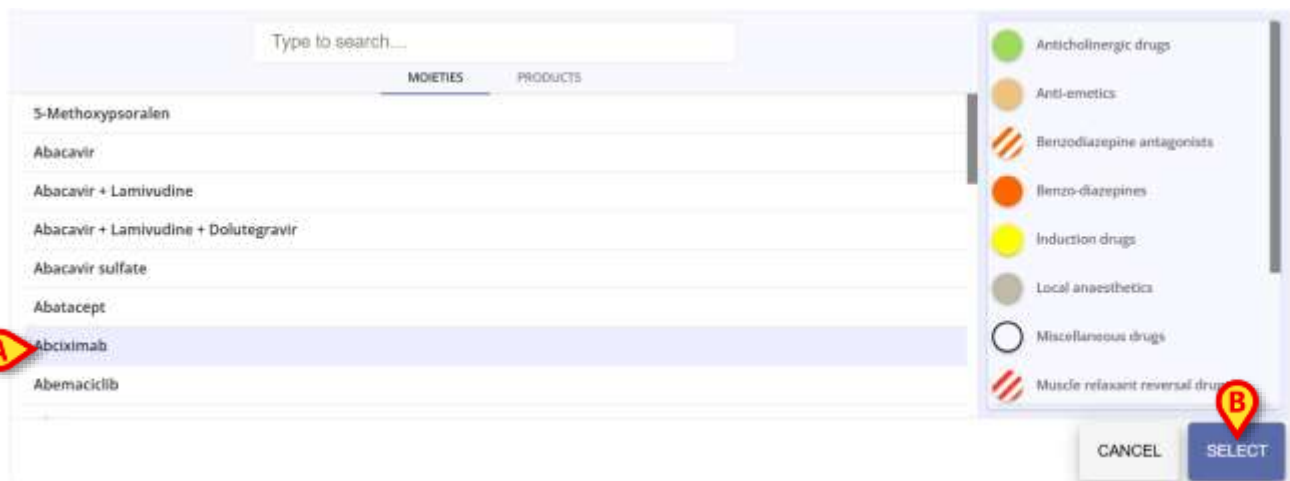


Abb. 65

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Select** (Auswählen, Abb. 65 **B**).

Es wird ein Fenster geöffnet, in dem die Werte der Komponenten angegeben werden können (Abb. 66).

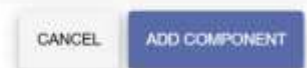


Abb. 66

- Wählen Sie die für die jeweilige Verabreichungsart geeignete Terminologie aus. Das heißt: Wählen Sie „Menge“ oder „Volumen“ entsprechend der spezifischen Verabreichungsart aus (Abb. 66 **A**).

Wenn „Menge“ ausgewählt ist, ändert sich das Fenster wie in Abb. 67 gezeigt.



Abb. 67

Wenn „Volumen“ ausgewählt ist, ändert sich das Fenster wie in Abb. 68 gezeigt.

ABCIXIMAB

Concentration	Volume
1	0
mg/mg	ml

Amount ☒ Volume

Abb. 68

- Geben Sie die erforderlichen Werte (Konzentration, Menge/Volumen) ein.
- Wählen Sie im verfügbaren Dropdown-Menü (Abb. 69 **A**) die entsprechende Maßeinheit aus.

Concentration

1

mg/mg

A mg/mg

iu/mg

g/l

g/ml

GBq/ml

Abb. 69

Wenn alle erforderlichen Daten angegeben sind (Abb. 70 **A**):

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add Component** (Komponente hinzufügen, Abb. 70 **B**).

ABCIXIMAB

Concentration	Volume
1	100
mg/mg	ml

Amount ☒ Volume

A

B

CANCEL ADD COMPONENT

Abb. 70

Die neue Komponente wird der Mixtur hinzugefügt und auf dem Bildschirm zur Auswahl der Menge/Dosis angezeigt (Abb. 71 A).

Abb. 71

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Next** (Weiter), um zum Abschnitt Planung zu gelangen, der in Kapitel 4.15.3 beschrieben ist.



Wenn die für die neue Komponente angegebenen Werte nicht zu den bereits vorhandenen Werten passen, wird die Schaltfläche **Weiter** deaktiviert und eine spezifische Warnung angezeigt.

4.15.2. Neues Rezept – Bereichsangabe für Menge/Dosis

Einige Behandlungen können so konfiguriert werden, dass der Benutzer einen Bereich von Mengen/Dosen anstatt eines spezifischen Wertes verschreiben kann. Das heißt zum Beispiel, eine Dosis zwischen 4 und 6 mg zu verschreiben, anstatt 5 mg zu verschreiben. Die tatsächliche Menge wird zum Zeitpunkt der Durchführung festgelegt, abhängig von den Parametern und dem Zustand des Patienten.

Wenn für eine Behandlung die Option „Bereich“ aktiviert ist, wird nach dem Klicken auf die Schaltfläche **„Verschreiben“** (Abb. 72) der folgende Bildschirm angezeigt.

Abb. 72

Der Bildschirm bietet die Möglichkeit, mithilfe der Option „Bereich“ zu verschreiben.

- Klicken Sie auf **Ja**, um die Option „Bereich“ auszuwählen (Abb. 72 A).

Der Bildschirm zur Auswahl von Menge/Dosis öffnet sich (Abb. 73).

Abb. 73

Die Parameter, für die die Option „Bereich“ aktiviert ist, werden durch die Felder „Von“ und „Bis“ gekennzeichnet, in denen die minimalen und maximalen Bereichswerte angegeben werden können. Siehe zum Beispiel Abb. 73 **A** und Abb. 74.

Abb. 74



Wenn das Feld „Von“ mit einem Wert gefüllt ist, der größer ist als der im Feld „Bis“ angegebene Wert, wird der „Von“-Wert automatisch auf den vorhergehenden logisch möglichen Wert zurückgesetzt.

Bei der Verschreibung von Mischungen wird, wenn ein Bereich für die Mischung angegeben ist, der Bereich automatisch für die zugehörigen Komponenten berechnet. Eine als „Bereich“ verschriebene Behandlung kann so konfiguriert werden, dass nur ein Teil ihrer Parameter als „Bereich“ definiert ist, wobei die Wahl, ob andere Parameter als „Bereich“ verschrieben werden oder nicht, erhalten bleibt. In Abb. 75 beispielsweise muss „Geschwindigkeit“ als „Bereich“ vorgeschrieben werden, während für „Dauer“ die Auswahl offen ist.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **None** (Keine), um den Parameter ohne Bereich anzugeben (Abb. 75 **A**).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Range** (Bereich), um den Parameter als Bereich anzugeben (Abb. 75 **B**).

Abb. 75

Nach Mengen-/Dosisangabe:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **„Weiter“**, um zum Abschnitt „Planung“ zu gelangen, der in Absatz 4.15.3 beschrieben ist.

4.15.3. Neue Verordnung – Schritt Zeitplan

Abb. 76

Die Seite **Zeitplan** wird geöffnet und die blaue Schaltfläche **Back** (Zurück, Abb. 76 **A**) wird bereitgestellt, um zum vorherigen Schritt zurückzukehren.

Es werden sechs Planungsoptionen als einzelne Schaltflächen angezeigt (Abb. 76 **B**). Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- **Immediate** (Sofort): die verordnete Behandlung wird sofort ausgeführt;
- **Conditional** (Bedingt): die verordnete Behandlung wird nur dann ausgeführt, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind;
- **Daily** (Täglich): die verordnete Behandlung wird an einem Tag einmal oder mehrmals zu bestimmten Zeiten ausgeführt;
- **Weekly** (Wöchentlich): die verordnete Behandlung wird an verschiedenen Tagen während einer Woche zu bestimmten Zeiten ausgeführt;
- **Schema**: die Behandlung wird gemäß einem festen, benutzerdefinierten Muster ausgeführt;

- **Custom** (Benutzerdefiniert): zur Ausführung der Behandlung nach einem vollständig frei konfigurierbaren Zeitplan;
- **Emergency** (Notfall): um eine Notfallbehandlung durchzuführen.



Es ist möglich, eine automatische Vorauswahl des Behandlungstyps (bedingt, wöchentlich, täglich, Schema usw.) zu konfigurieren. Sobald eine Behandlung ausgewählt ist, wird automatisch das entsprechende Fenster angezeigt.

4.15.3.1. Zeitplan – Sofort



Abb. 77

Bei Auswahl des Zeitplans **Sofort** wird die Behandlung unverzüglich ausgeführt. Die Meldung „Einmalige Verabreichung und sofort um“ gefolgt von der Verabreichungszeit (die aktuelle Zeit, zu der die Option **Sofort** ausgewählt wurde) wird angezeigt (Abb. 77 **A**). Es ist keine weitere Konfiguration erforderlich.



Abb. 78

Es ist allerdings möglich, die **Toleranzzeit** einzustellen, d. h. das Zeitintervall vor und nach der angegebenen Verabreichungszeit – bei Verordnungen mit sofortigen Zeitplänen, innerhalb dessen die Verabreichung als „pünktlich“ betrachtet wird, indem eine der im Dropdown-Menü verfügbaren Optionen ausgewählt wird (Abb. 78 **A**). Wenn für eine Verabreichung, die für 11:00 Uhr verordnet ist, eine Toleranz von 15 Minuten angegeben wird, zählt die Verabreichung als pünktlich, wenn sie zwischen 10:45 Uhr und 11:15 Uhr durchgeführt wird.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- 00:05
- 00:10
- 00:15 (der Standardtoleranzwert ist auf 00:15 Minuten eingestellt)

- 00:20
- 00:30
- 00:45
- 01:00
- 01:30
- 02:00

➤ Stellen Sie die Toleranzzeit ein.

Die blaue Schaltfläche **Change** (Ändern, Abb. 78 **B**) ist aktiviert, und es ist möglich, die ausgewählte Planung zu ändern, indem Sie zum Auswahlfenster zurückkehren (dargestellt in Abb. 76), um sich für einen anderen Zeitplan zu entscheiden.

Die blaue Schaltfläche **Next** (Weiter, Abb. 78 **C**) ist aktiviert, und es ist möglich, mit der Phase **Prüfung/Bestätigung** fortzufahren.

4.15.3.2. Zeitplan – Bedingt



Abb. 79

Bei Auswahl der bedingten Verabreichung wird eine verordnete Behandlung nur ausgeführt, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind, die im bereitgestellten Textfeld angegeben werden müssen.

- Legen Sie im Textfeld die zu erfüllende(n) Bedingung(en) fest (Abb. 79 **A**);
- Wählen Sie zwischen den Optionen **Once** (Einmal) oder **Repeat** (Wiederholen, Abb. 79 **B**), indem Sie das entsprechende Optionsfeld auswählen, um anzugeben, ob die Behandlung nur einmal ausgeführt werden soll oder ob sie nach der ersten Ausführung im Behandlungsplan beibehalten werden soll, um sie später zu wiederholen.

Die rote Schaltfläche **Change** (Ändern, Abb. 78 **B**) ist aktiviert, und es ist möglich, die ausgewählte Planung zu ändern, indem Sie zum Auswahlfenster zurückkehren (dargestellt in Abb. 76), um sich für einen anderen Zeitplan zu entscheiden.

Die blaue Schaltfläche **Next** (Weiter, Abb. 78 **C**) ist aktiviert, und es ist möglich, mit der Phase **Prüfung/Bestätigung** fortzufahren.

4.15.3.3. Zeitplan – Täglich

The screenshot shows a 'DAILY' scheduling interface. At the top right, the word 'DAILY' is displayed. Below it, there are three input fields: 'Starting from' with a date and time '8/19/2025 12:00 PM' (callout A), 'Tolerance' with a value of '00:30' (callout B), and 'Number of executions' with a value of '0' (callout D). To the right of these fields are two radio buttons: 'Once' (selected, callout C) and 'Repeat'. Below these fields is a 3x4 grid of time slots. The first column is highlighted in light blue (callout E). The time slots are: Row 1: 12:00 PM, 1:00 PM, 2:00 PM, 3:00 PM; Row 2: 4:00 PM, 5:00 PM, 6:00 PM, 7:00 PM; Row 3: 8:00 PM, 9:00 PM, 10:00 PM, 11:00 PM.

Abb. 80

Wenn die tägliche Verabreichung gewählt wird, kann die verordnete Behandlung einmal oder mehrmals täglich zu festgelegten Zeiten ausgeführt werden. Zur Planung der Verabreichungszeiten der Behandlung werden mehrere Felder bereitgestellt:

- Das Feld **Starting from** (Starten ab, Abb. 80 **A**), um das Datum und die Uhrzeit der ersten Verabreichung der verordneten Behandlung festzulegen;
- Das Feld **Tolerance** (Toleranz, Abb. 80 **B**), um die Toleranzzeit einzustellen (der Standardwert ist 00:15 Minuten);
- Radiobuttons **Once** (Einmal) und **Repeat** (Wiederholen, Abb. 80 **C**);
- Das Feld **Number of executions** (Anzahl der Ausführungen, Abb. 80 **D**) zur Angabe der Anzahl der täglichen Verabreichungen einer Behandlung. Siehe Abb. 85 für ein Beispiel.
- Eine Tabelle mit Schaltflächen zur Auswahl von **24 vollen Stundenzeiten** (Abb. 80 **E**). Die 24 Schaltflächen entsprechen den 24 Stunden eines Tages. Die erste Stunde ist diejenige, die im Feld **Starten ab** angegeben ist, oder, wenn die angegebene Stunde keine volle Stunde ist, ist die erste Stunde die nächste volle Stunde. Die Angabe „+1“ bedeutet, dass sich diese Stunden auf den nächsten Tag beziehen. Es ist möglich, die Zeittabelle auf 24 Stunden sowie 12 Stunden am/pm einzustellen und zu konfigurieren.

So verordnen Sie einen täglichen Zeitplan:



Abb. 81

- Klicken Sie auf das Feld selbst oder auf die Kalenderschaltfläche (Abb. 81 **A**) im Feld **Starten ab**, um einen Dropdown-Kalender zu öffnen. Das aktuelle Datum/die aktuelle Uhrzeit ist die Standardeinstellung.
- Wählen Sie das Datum im Reiter **Date** (Abb. 81 **B**) und die Zeit im Reiter **Time** (Abb. 81 **C**) aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Set** (Festlegen, Abb. 81 **D**).

Es ist möglich, den Beginn der Behandlung an einem zukünftigen Tag und/oder zu einem zukünftigen Zeitpunkt anzugeben, jedoch nicht in der Vergangenheit;

Abb. 82

- Stellen Sie die **Toleranzzeit** ein und wählen Sie die gewünschten Optionen über die verfügbaren Felder aus. Wenn **wiederholte** Verordnung ausgewählt ist, erscheint das Kontrollkästchen **End date** (Enddatum, Abb. 82 **A**).

DAILY

Starting from: 9/11/2025 12:00 PM

End date: ☐ month/day/year hour:mi.

Tolerance: 00:30

Number of executions: 0

12:00 PM	1:00 PM	2:00 PM
4:00 PM	5:00 PM	6:00 PM
8:00 PM	9:00 PM	10:00 PM
12:00 AM ⁺¹	1:00 AM ⁺¹	2:00 AM ⁺¹
4:00 AM ⁺¹	5:00 AM ⁺¹	6:00 AM ⁺¹

CHANGE

CANCEL

SET

DATE

TIME

September 2025 TODAY

SU	MO	TU	WE	TH	FR	SA
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

October 2025

Abb. 83

Durch Aktivieren dieses Kontrollkästchens ist es möglich, das Enddatum für die Wiederholung der Behandlung in der Kalenderansicht festzulegen (Abb. 83 **A**).

1:00 PM	2:00 PM	3:00 PM	4:00 PM
5:00 PM	6:00 PM	7:00 PM	8:00 PM
9:00 PM	10:00 PM	11:00 PM	12:00 AM ⁺¹
1:00 AM ⁺¹	2:00 AM ⁺¹	3:00 AM ⁺¹	4:00 AM ⁺¹
5:00 AM ⁺¹	6:00 AM ⁺¹	7:00 AM ⁺¹	8:00 AM ⁺¹
9:00 AM ⁺¹	10:00 AM ⁺¹	11:00 AM ⁺¹	12:00 PM ⁺¹

Abb. 84

- Wählen Sie die Stunden in der Stundentabelle aus, indem Sie einfach darauf klicken (doppelklicken Sie auf ausgewählte Stunden, um sie abzuwählen). Die ausgewählten Stunden sind blau eingefärbt (Abb. 84 **A**).

Andernfalls verwenden Sie das Feld „Number of executions“ (Anzahl der Ausführungen), um die Anzahl und Zeiten der Verabreichungen festzulegen.

Das Feld „Anzahl der Ausführungen“ ermöglicht es, die Anzahl der täglichen Verabreichungen der Behandlung anzugeben. Die Uhrzeit jeder Verabreichung wird automatisch berechnet und im Raster angezeigt.

Number of executions:

☒ Once ☐ Repeat

12:00 PM	1:00 PM	2:00 PM	3:00 PM
4:00 PM	5:00 PM	6:00 PM	7:00 PM
8:00 PM	9:00 PM	10:00 PM	11:00 PM
12:00 AM ⁺¹	1:00 AM ⁺¹	2:00 AM ⁺¹	3:00 AM ⁺¹
4:00 AM ⁺¹	5:00 AM ⁺¹	6:00 AM ⁺¹	7:00 AM ⁺¹
8:00 AM ⁺¹	9:00 AM ⁺¹	10:00 AM ⁺¹	11:00 AM ⁺¹

Abb. 85

In Abb. 85 beispielsweise gab der Benutzer an, dass die Behandlung viermal verabreicht werden muss. Die erste Verabreichung ist für den ersten verfügbaren Zeitpunkt geplant (12:00 Uhr in der Abbildung). Die anderen Verabreichungen werden in gleichmäßigen Abständen von der ersten verteilt (wenn möglich, andernfalls werden die Abstände angenähert). Es ist für den Benutzer weiterhin möglich, die Verabreichungszeiten anzupassen, indem er die Zellen im Raster auswählt/abwählt (auf eine Zelle klicken, um sie auszuwählen/abzuwählen).

Die rote Schaltfläche **Change** (Ändern, Abb. 78 **B**) ist aktiviert, und es ist möglich, die ausgewählte Planung zu ändern, indem Sie zum Auswahlfenster zurückkehren (dargestellt in Abb. 76), um sich für einen anderen Zeitplan zu entscheiden. Die blaue Schaltfläche **Next** (Weiter, Abb. 78 **C**) ist aktiviert, und es ist möglich, mit der Phase **Prüfung/Bestätigung** fortzufahren.

4.15.3.4. Zeitplan – Wöchentlich

Abb. 86

Wenn die **wöchentliche** Verabreichung gewählt wird, kann die verordnete Behandlung einmal oder mehrmals täglich zu festgelegten Zeiten für eine Woche verabreicht werden. Um die Verabreichungszeiten der Behandlung zu planen, werden mehrere Felder bereitgestellt, von denen die meisten bereits für den **täglichen** Zeitplan beschrieben wurden. Zusätzlich zu den zuvor beschriebenen Funktionalitäten ist ein **Schaltflächenraster mit den 7 auswählbaren Wochentagen** (Abb. 86 **A**) integriert. Die 7 Schaltflächen entsprechen den 7 Tagen einer Woche. Der erste Tag ist der Wochentag, der im Feld **Starten ab** eingestellt ist.

So verordnen Sie einen wöchentlichen Zeitplan:

- Klicken Sie auf das Feld selbst oder auf die Kalenderschaltfläche im Feld **Starten ab**, um einen Dropdown-Kalender zu öffnen;
- Wählen Sie das Datum auf der Registerkarte **Date** (Datum) und die Uhrzeit auf der Registerkarte **Time** (Uhrzeit) aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Next** (Weiter);
- Stellen Sie die **Toleranzzeit** ein und wählen Sie die gewünschten Optionen über die verfügbaren Felder aus. Wenn wiederholte Verordnung ausgewählt ist, erscheint das Kontrollkästchen **End date** (Enddatum);

- Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, ist es möglich, das Enddatum für die wöchentliche Behandlung (die dann über mehrere Wochen gemäß den festgelegten Tagen und Zeiten verabreicht werden kann) über einen Kalender festzulegen;
- Wählen Sie die Stunden in der Stundentabelle aus, indem Sie einfach darauf klicken;



Abb. 87

- Wählen Sie die Tage im Wochentagsraster (Abb. 87) aus, indem Sie darauf klicken (doppelklicken Sie auf ausgewählte Tage, um die Auswahl aufzuheben). Die ausgewählten Tage sind blau eingefärbt.

Bei der Verordnung eines wöchentlichen Behandlungsplans müssen sowohl die Verabreichungszeiten als auch die Verabreichungstage angegeben werden. Die rote Schaltfläche **Change** (Ändern, Abb. 78 B) ist aktiviert, und es ist möglich, die ausgewählte Planung zu ändern, indem Sie zum Auswahlfenster zurückkehren (dargestellt in Abb. 76), um sich für einen anderen Zeitplan zu entscheiden.

Die blaue Schaltfläche **Next** (Weiter, Abb. 78 C) ist aktiviert, und es ist möglich, mit der Phase **Prüfung/Bestätigung** fortzufahren.

4.15.3.5. Zeitplan – Schema

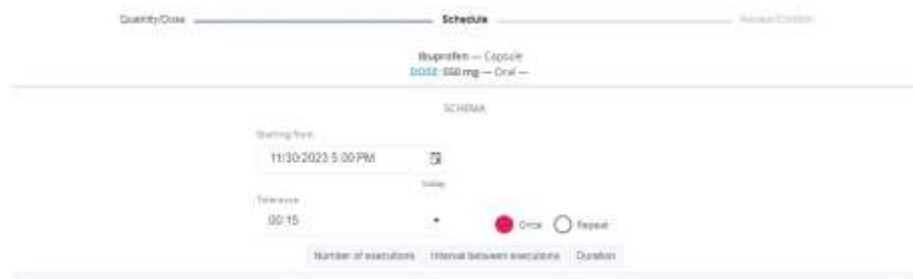


Abb. 88

Wenn die Verabreichung nach einem Schema ausgewählt wird, kann die verordnete Behandlung nach einem festen, generischen Muster ausgeführt werden, wie „Diese Behandlung N-mal in X Tagen durchführen“. Das System berechnet die entsprechenden Zeitintervalle und erfasst Verabreichungsaufträge ab dem im Feld **Starten ab** angegebenen Zeitpunkt. Um die Verabreichungszeiten der Behandlung zu planen, werden mehrere Felder bereitgestellt, von denen die meisten bereits für den **täglichen** Zeitplan beschrieben wurden.

So verordnen Sie einen Zeitplan nach Schema:

- Klicken Sie auf das Feld selbst oder auf die Kalenderschaltfläche im Feld **Starten ab**, um einen Dropdown-Kalender zu öffnen;

- Wählen Sie das Datum auf der Registerkarte **Date** (Datum) und die Uhrzeit auf der Registerkarte **Time** (Uhrzeit) aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Next** (Weiter);
- Stellen Sie die **Toleranzzeit** ein und wählen Sie die gewünschten Optionen über die verfügbaren Felder aus. Wenn wiederholte Verordnung ausgewählt ist, erscheint das Kontrollkästchen **End date** (Enddatum);
- Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, ist es möglich, das Enddatum für die Behandlung gemäß Schema über einen Kalender festzulegen;

Abb. 89

So definieren Sie ein Schema:

- Verwenden Sie die in Abb. 89 (**A**, **B** oder **C**) dargestellten Schaltflächen, um die entsprechende Option für das gewünschte zu erstellende Schema auszuwählen. Es stehen drei Schaltflächen zur Verfügung:
 - **Number of executions** (Anzahl der Ausführungen), um die Anzahl der Verabreichungen anzugeben. Wenn ausgewählt, wird das Feld **Execute** (Ausführen, Abb. 89 **D**) bereitgestellt, um die gewünschte Anzahl von Verabreichungen anzugeben;
 - **Interval between executions** (Intervall zwischen den Ausführungen), um das Zeitintervall zwischen einer Verabreichung und der nächsten festzulegen. Wenn ausgewählt, wird das Feld **At interval of** (Im Abstand von, Abb. 89 **E**) bereitgestellt, um das gewünschte Zeitintervall anzugeben. Die Maßeinheit (Minuten, Stunden oder Tage) kann aus dem bereitgestellten Dropdown-Menü ausgewählt werden;
 - **Duration** (Dauer), um den Zeitraum (wie lange) anzugeben, innerhalb dessen Therapieverabreichungen ausgeführt werden sollen. Wenn ausgewählt, wird das Feld **In** (Abb. 89 **F**) bereitgestellt, um den gewünschten Zeitraum einzugeben. Die Maßeinheit (Minuten, Stunden oder Tage) kann aus dem bereitgestellten Dropdown-Menü ausgewählt werden (Abb. 90 **A**);

Abb. 90

Es müssen jeweils zwei Schaltflächen ausgewählt werden, um ein Muster zu erstellen. Wenn **Anzahl der Ausführungen** und **Intervall zwischen den Ausführungen** ausgewählt sind (wie im gezeigten Beispiel Abb. 90, können Werte in die Felder **Ausführen** und **Im Abstand von** eingegeben werden. Das Feld **In** wird dementsprechend ausgefüllt, da das System automatisch den Gesamtzeitraum berechnet, indem die eingestellte Anzahl der Verabreichungen mit dem gewählten Zeitintervall multipliziert wird.

Abb. 91

Wenn **Anzahl der Ausführungen** und **Dauer** ausgewählt sind, kann der Benutzer die gewünschten Werte in die Felder **Ausführung** und **In** eingeben, und der Wert im Feld **Im Abstand von** wird automatisch berechnet.

Abb. 92

Wenn **Intervall zwischen den Ausführungen** und **Dauer** ausgewählt sind, kann der Benutzer die gewünschten Werte in die Felder **Im Abstand von** und **In** eingeben und die Anzahl der Ausführungen wird automatisch berechnet.

- Wählen Sie ein Schema und wählen Sie die gewünschten Felder aus, die ausgefüllt werden sollen;
- Geben Sie die gewünschten Werte in die dafür vorgesehenen Felder ein, entweder manuell oder mit den Aufwärts- und Abwärtspfeilen, um den Wert zu erhöhen oder zu verringern.

Die rote Schaltfläche **Change** (Ändern, Abb. 78 **B**) ist aktiviert, und es ist möglich, die ausgewählte Planung zu ändern, indem Sie zum Auswahlfenster zurückkehren (dargestellt in Abb. 76), um sich für einen anderen Zeitplan zu entscheiden.

Die blaue Schaltfläche **Next** (Weiter, Abb. 78 **C**) ist aktiviert, und es ist möglich, mit der Phase **Prüfung/Bestätigung** fortzufahren.

4.15.3.6. Zeitplan – Benutzerdefiniert



Abb. 93

Wird die benutzerdefinierte Verabreichung ausgewählt, kann die verordnete Behandlung nach einem vollständig anpassbaren Zeitplan ausgeführt werden. In diesem Fall werden alle Aufträge, die generiert werden, nacheinander explizit angegeben.

So verordnen Sie eine benutzerdefinierte Behandlung:

- Legen Sie die **Toleranz** fest, indem Sie eine Option aus dem bereitgestellten Dropdown-Menü auswählen;



Abb. 94

- Klicken Sie auf die blaue Schaltfläche + **Add event** (+ Ereignis hinzufügen, Abb. 93 **A**), um den Zeitplan des ersten „Ereignisses“ im bereitgestellten Kalender festzulegen;
- Wählen Sie das Datum auf der Registerkarte **Date** (Datum) und die Uhrzeit auf der Registerkarte **Time** (Uhrzeit) aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Next** (Weiter);



Abb. 95

- Geben Sie alle gewünschten Ereignisaufträge ein, indem Sie auf die Schaltfläche klicken und die Anpassung des Zeitplans für jede Verabreichung abschließen;

Für jeden Auftrag wird eine Karte mit Datum und Uhrzeit der Ausführung der benutzerdefinierten Behandlung angezeigt (Abb. 95 **A**). Die Ereignisse werden in chronologischer Reihenfolge angezeigt und aufgelistet (auch wenn sie in nicht chronologischer Reihenfolge erstellt wurden). Um einen falschen oder nicht mehr benötigten Auftrag zu stornieren, steht ein **Papierkorb**-Symbol zur Verfügung (Abb. 95 **B**).

So stornieren Sie einen Auftrag:

- Klicken Sie einfach auf die Schaltfläche **Papierkorb** und bestätigen Sie den Löschvorgang.

Die rote Schaltfläche **Change** (Ändern, Abb. 78 **B**) ist aktiviert, und es ist möglich, die ausgewählte Planung zu ändern, indem Sie zum Auswahlfenster zurückkehren (dargestellt in Abb. 76), um sich für einen anderen Zeitplan zu entscheiden.

Die blaue Schaltfläche **Next** (Weiter, Abb. 78 **C**) ist aktiviert, und es ist möglich, mit der Phase **Prüfung/Bestätigung** fortzufahren.

Abb. 97

Nach der Verschreibung sind diese Behandlungen durch das Symbol  in der Verschreibungstabelle gekennzeichnet (Abb. 98 A).

Abb. 98

Wenn das Dokument abläuft, ändert sich das Symbol zu . Die Gültigkeit von Dokumenten wird weiter unten erläutert.

Wenn die Behandlung noch kein Produkt hat, ist es notwendig, das Produkt auszuwählen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Product** (Produkt, Abb. 97 A).

Das folgende Fenster wird geöffnet (Abb. 99).

Abb. 99

Die verfügbaren Produkte sind im Fenster aufgelistet.

- Klicken Sie auf das entsprechende Produkt, um es auszuwählen (Abb. 99 A).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Select** (Auswählen, Abb. 99 B).

Ein Feld für die Textsuche ist im Fenster verfügbar (Abb. 99 **C**).

Der Name des Produkts wird im Fenster Apotheke/Versorgung angezeigt (Abb. 100 **A**). Der Produktcode wird ebenfalls automatisch angezeigt (Abb. 100 **B**).

The screenshot shows a software interface for managing prescriptions. At the top, there are tabs for 'Quantity/Dose', 'Schedule', 'Pharmacy's supply', and 'Review/Confirm'. The main area displays the product name 'AMBUCE/AMIDE/PARACETAMOL' and its dose '10 g in 100 ml at 100 ml/h [240000 mg/d]'. Below this, there are several input fields: 'PRODUCT' (containing '3-4-BUTANODIOL 10.1% PATCH 0.5ML', labeled A), 'CODE' (containing '700034705', labeled B), 'NOTE' (labeled C), 'REQUEST RATIONALE' (with an 'Off label' checkbox, labeled D), and 'VALID UNTIL' (containing '31/12/2023 4:00 PM', labeled E). At the bottom, there are three buttons: 'BACK', 'CANCEL', and 'NEXT' (labeled F).

Abb. 100

- Fügen Sie bei Bedarf eine Textnotiz ein (Abb. 100 **C**).
- Markieren Sie das Kontrollkästchen „Off label“ (Nicht bestimmungsgemäß), falls dies der Fall ist (Abb. 100 **D**).

Das Feld „Request Rationale“ (Begründung der Anfrage) ermöglicht es Ihnen, eine detailliertere Erklärung für die Anfrage einzufügen. Die „Begründung“ kann aus einer Dropdown-Liste ausgewählt werden, die sich beim Anklicken des Feldes öffnet.

Das Feld „Valid Until“ (Gültig bis) ist ein schreibgeschütztes Feld, das den Ablauf der Gültigkeit des Dokuments anzeigt. Die Anzahl der Gültigkeitstage wird während der Konfiguration der Behandlung definiert. Das Ablaufdatum/-zeit wird ab dem geplanten Datum/der geplanten Zeit des ersten durch die Verschreibung generierten Auftrags berechnet (Abb. 100 **E**).

Wenn das Dokument abläuft, ändert sich das Symbol im Modul Therapy Prescription zu . Ist die Systemoption *LockCycleUpdateWithoutPharmacySupply* auf 1 gesetzt, kann der Therapiezyklus nicht aktualisiert werden, wenn mindestens ein Dokument abgelaufen ist. Siehe Kapitel 4.10.



Um das Aktualisierungsverfahren für den Therapiezyklus wieder zu aktivieren, ist es erforderlich, erneut auf den Schritt „Apotheke/Versorgung“ für die Behandlung zuzugreifen, die das aktualisierte Dokument benötigt.

Das heißt:

- *Klicken Sie auf die entsprechende Zeile der Startseite von Therapy*

Prescription.

- Klicken Sie in der Befehlsleiste auf die Schaltfläche **Edit** (Bearbeiten).
- Gehen Sie zum Schritt „Apotheke/Versorgung“.

Das neue Ablaufdatum wird automatisch berechnet.

Wenn der Schritt Apotheke/Versorgung abgeschlossen ist:

- Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um zum Schritt Überprüfen/Bestätigen zu gelangen (Abb. 100 F).

4.15.5. Neue Verordnung – Schritt Prüfen/Bestätigen

Quantity/Order — Schedule — Review/Confirm

Bupropion - Capsule

550 mg — Oral — 11/30/2023, 11:00 PM, 12/2/2023, 6:00 PM, 12/4/2023, 11:00 PM, 12/6/2023, 6:00 AM

SUMMARY

weight	weight
550 mg	55 kg

NOTE

Important note: ABCDEFHJKLMNQRSTUWXYZ

BACK CANCEL SAVE

Abb. 101

Nach dem Anklicken der Schaltfläche **Next** (Weiter) kann der Benutzer die Verordnung im letzten verfügbaren Fenster auf der Registerkarte **Review/Confirmation** (Prüfung/Bestätigung) überprüfen und abschließen, auf der die Zusammenfassung der Verordnung angezeigt wird.

Es werden drei Bereiche angezeigt:

- Der vollständige Text der Verordnung (Abb. 101 B) wird oben auf der Seite angezeigt, mit den angegebenen Dosierungen, der Maßeinheit, der Form und dem Verabreichungsweg sowie dem vollständigen Zeitplan der Verordnung. Das Feld Verordnung ist nicht editierbar;
- Der Bereich Zusammenfassung (Abb. 101 C) zeigt die verordneten Werte mit ihrer Maßeinheit. Die Zusammenfassung ist ebenfalls nicht editierbar;

- Weiter steht ein zusätzliches Feld (Abb. 101 **D**) zur Verfügung, um eine **Anmerkung** zur Verordnung einzugeben. Es ist nicht notwendig, dieses Feld auszufüllen, aber so hinterlassen Sie eine Anmerkung:

➤ Geben Sie die Anmerkung manuell in das bereitgestellte Textfeld ein.

So speichern Sie die Verordnung:

- Klicken Sie auf die blaue Schaltfläche **Save** (Speichern, Abb. 101 **A**).

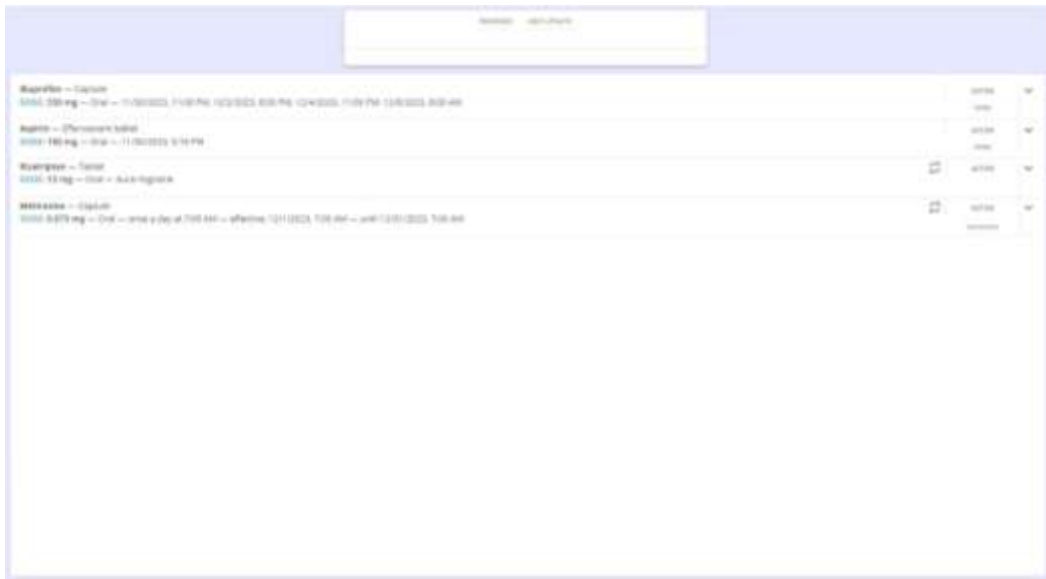


Abb. 102

Die Verordnung wird der aktuellen Therapie des ausgewählten Patienten auf der Hauptseite hinzugefügt (Abb. 102).



Wird eine Behandlung verschrieben, die bereits als Verschreibung im Status „Ausgesetzt“ existiert, ändert sich die Vorgehensweise. Siehe Kapitel 4.5.1 für diesen spezifischen Fall.

4.16. Verschreibung mit doppelter Unterschrift

Eine Behandlung kann so konfiguriert werden, dass sie zum Zeitpunkt der Verschreibung und/oder zum Zeitpunkt der Verabreichung eine doppelte Unterschrift erfordert. Bei Verschreibungen ist eine Bestätigung durch einen zweiten Benutzer erforderlich, der sich von dem Benutzer unterscheidet, der die Behandlung verschrieben hat. Das Verfahren für die Verschreibung ist das gleiche wie in Kapitel 4.15 beschrieben, aber wenn eine doppelte Unterschrift für die Verschreibung erforderlich ist, wird ein spezielles Symbol –  – in der entsprechenden Zeile der Verschreibungstabelle angezeigt (Abb. 103 **A**).

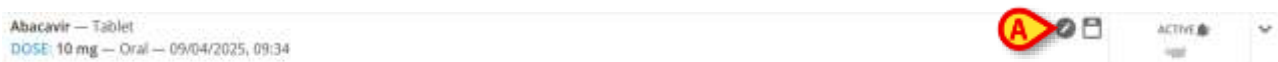


Abb. 103

Vor der Unterschrift kann das Rechteck, das den Auftrag darstellt, zwei Symbole enthalten (Abb. 104).

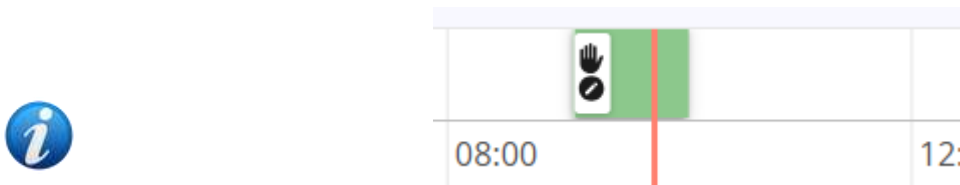


Abb. 104

Das Symbol  zeigt an, dass die Verschreibung eine Unterschrift erfordert.
Das Symbol  zeigt an, dass die Ausführung eine Unterschrift erfordert.

Für das Verfahren der Unterschrift zum Ausführungszeitpunkt siehe Kapitel 5.7.

Abhängig von der Systemoption *PrescriptionSignMode* können zwei verschiedene Verfahren konfiguriert werden, damit ein zweiter Benutzer die Verschreibung unterschreiben kann.

Wenn *PrescriptionSignMode* = 0, muss die Unterschrift in einer anderen Digistat-Sitzung ausgeführt werden. Das bedeutet, dass die Verschreibung von einem anderen Benutzer gegengezeichnet werden muss, der in einer anderen Digistat-Sitzung angemeldet ist.

Wenn *PrescriptionSignMode* = 1, muss die Unterschrift innerhalb derselben Digistat-Sitzung ausgeführt werden, wobei die Anmeldeinformationen eines anderen Benutzers angefordert werden.

Beide Fälle werden im Folgenden beschrieben.

4.16.1. Unterschrift in einer anderen Digistat-Sitzung

In Abb. 105 ist die Verabreichung von Abacavir verordnet. In der aktuellen Konfiguration erfordert Abacavir eine doppelte Unterschrift (Abb. 105 A).



Abb. 105

Ist die Systemoption *PrescriptionSignMode* auf 0 gesetzt, ist die Schaltfläche **SIGN** (Unterschreiben) auf der Befehlsleiste deaktiviert (Abb. 105 **B**).

Um die Verabreichung zu unterschreiben, muss man sich mit anderen Anmeldeinformationen in einer anderen Digistat-Sitzung anmelden und denselben Patienten auswählen.

Die Schaltfläche **SIGN** wird für den zweiten Benutzer aktiviert. Siehe Abb. 106 **A**.



Abb. 106

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **SIGN** (Unterschreiben, Abb. 106 **A**).

Das folgende Fenster wird geöffnet (Abb. 107).

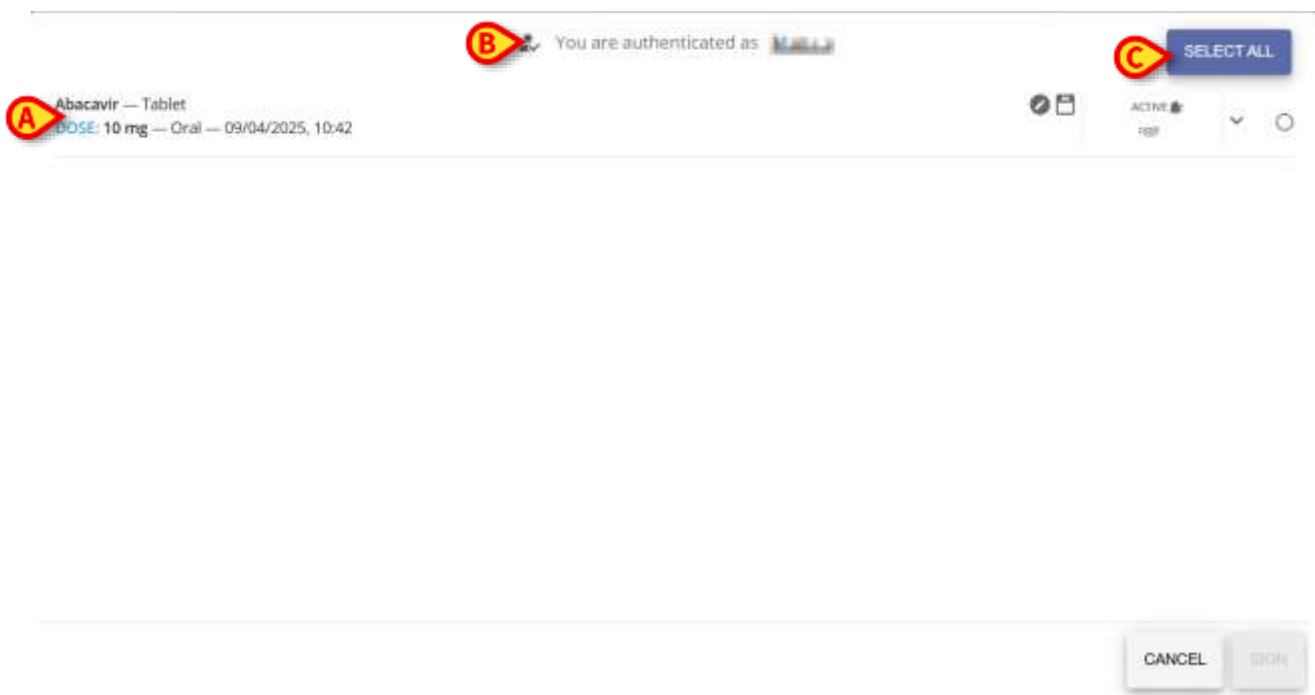


Abb. 107

Das Fenster listet alle Verschreibungen auf, die eine Unterschrift erfordern. In der Abbildung ist nur die Verschreibung von Abacavir vorhanden (Abb. 107 **A**).

Der aktuell angemeldete Benutzer wird oben angezeigt (Abb. 107 **B**).

Mit der Schaltfläche **Select All** (Alles auswählen, Abb. 107 **C**) können Sie alle im Fenster aufgeführten Elemente auswählen.

- Überprüfen Sie die Schaltfläche rechts in den Zeilen, die den auszuwählenden Elementen entsprechen (Abb. 108 **A**).

Die Schaltfläche **SIGN** (Unterschreiben) wird auf diese Weise aktiviert (Abb. 108 **A**).

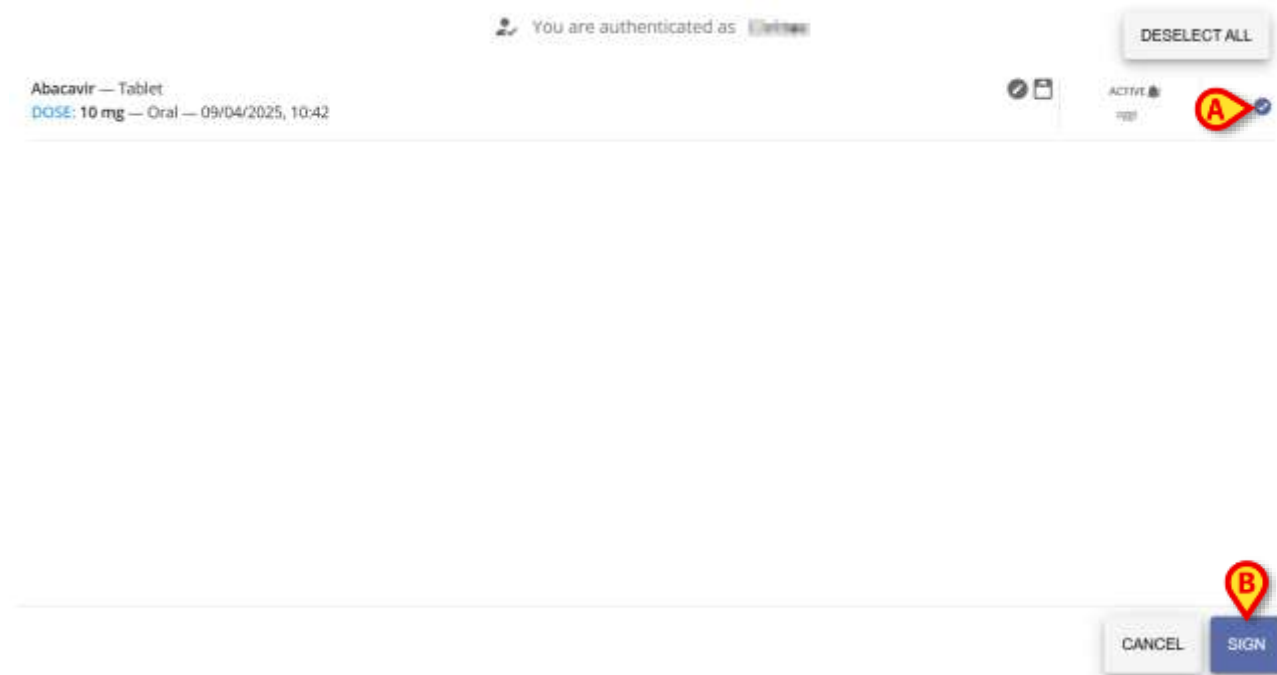


Abb. 108

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **SIGN** (Abb. 108 **B**).

Die ausgewählten Verschreibungen werden auf diese Weise doppelt unterschrieben.

4.16.2. Unterschrift in derselben Digistat-Sitzung

In Abb. 109 ist die Verabreichung von Abacavir verordnet. In der aktuellen Konfiguration erfordert Abacavir eine doppelte Unterschrift (Abb. 109 **A**).



Abb. 109

Ist die Systemoption *PrescriptionSignMode* auf 1 gesetzt, ist die Schaltfläche **SIGN** (Unterschreiben) auf der Befehlsleiste aktiviert (Abb. 109 **B**).

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **SIGN** (Abb. 109 **B**).

Das folgende Fenster wird geöffnet (Abb. 110).

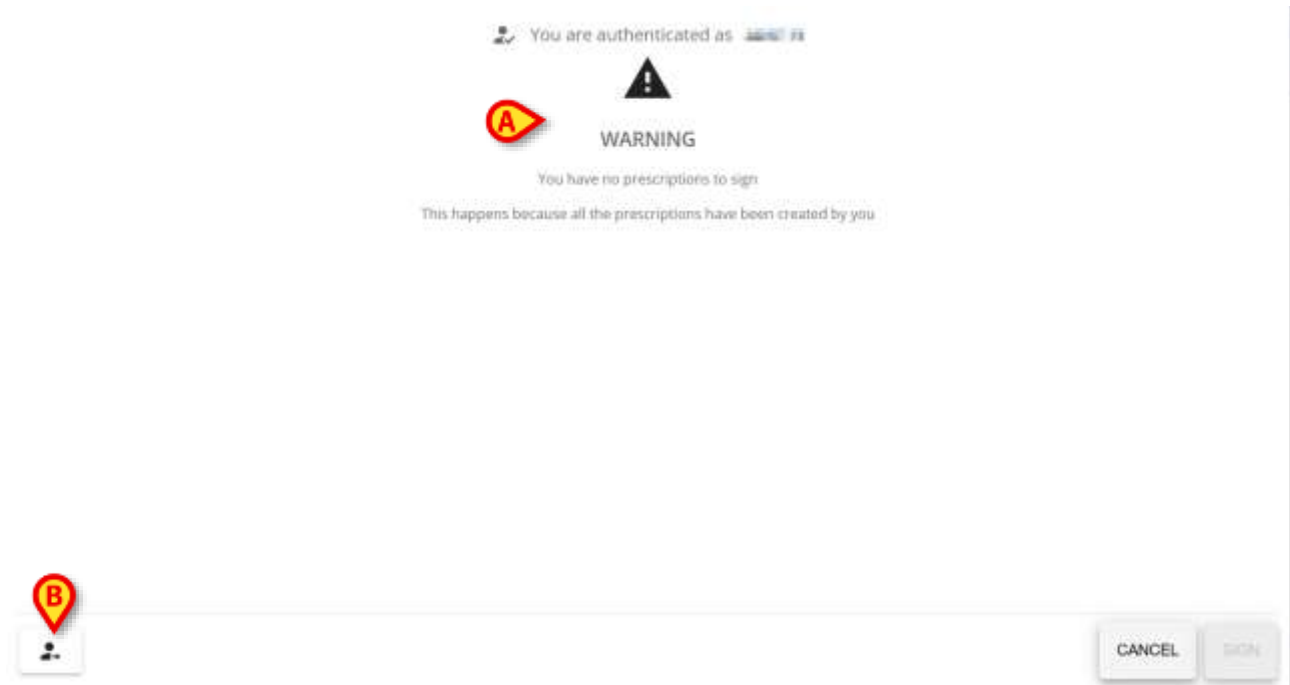


Abb. 110

Das Fenster warnt den angemeldeten Benutzer, dass die Verschreibungen, die eine doppelte Unterschrift erfordern, von einem anderen Benutzer gegengezeichnet werden müssen (Abb. 110).

So geben Sie die Anmeldeinformationen eines anderen Benutzers ein:

- Klicken Sie auf das in Abb. 110 **B** mit markierte Symbol



Der Bildschirm ändert sich wie folgt (Abb. 111).

Abb. 111

- Geben Sie die Anmeldeinformationen des zweiten Benutzers in die Felder „Benutzername“ und „Passwort“ ein (Abb. 111 **A**).

Die Schaltfläche **Authenticate** (Authentifizieren) wird aktiviert (Abb. 112).

Abb. 112

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Authenticate** (Abb. 112 **A**).

Das folgende Fenster wird geöffnet (Abb. 113).

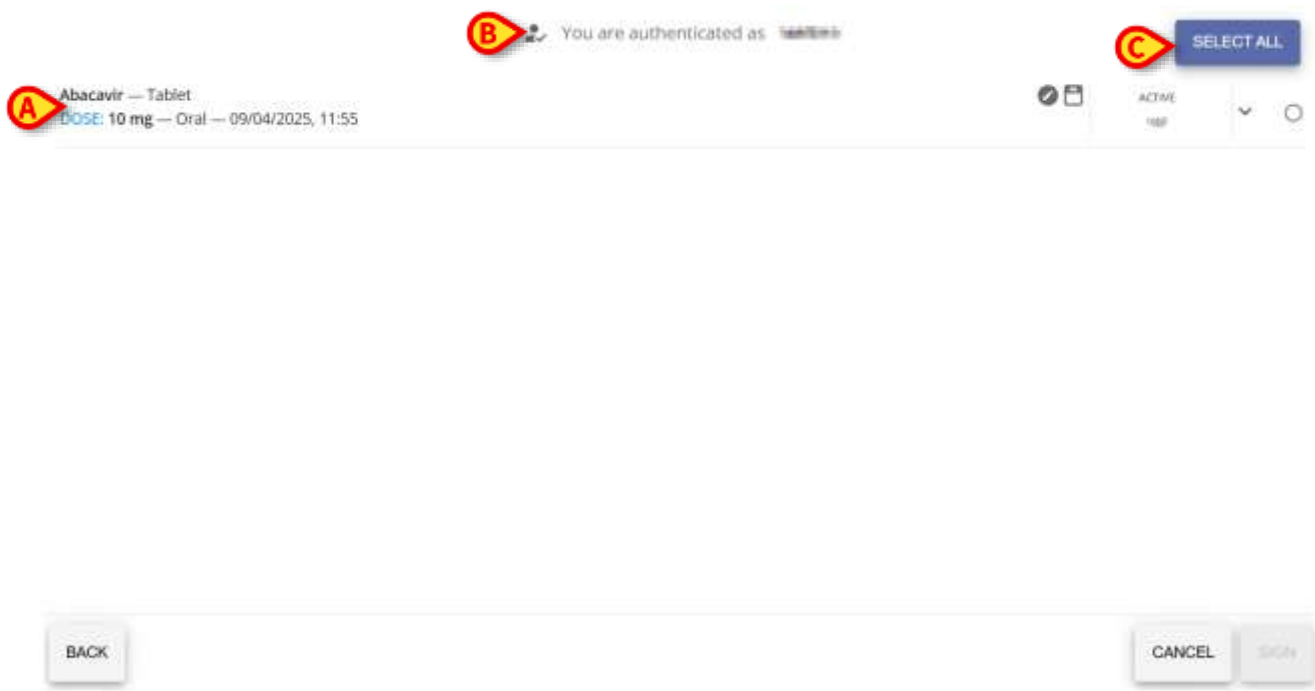


Abb. 113

Das Fenster listet alle Verschreibungen auf, die eine Unterschrift erfordern. In der Abbildung ist nur die Verschreibung von Abacavir vorhanden (Abb. 113 **A**).

Der aktuell angemeldete Benutzer wird oben angezeigt (Abb. 113 **B**).

Mit der Schaltfläche **Select All** (Alles auswählen, Abb. 113 **C**) können Sie alle im Fenster aufgeführten Elemente auswählen.

- Überprüfen Sie die Schaltfläche rechts in den Zeilen, die den auszuwählenden Elementen entsprechen (Abb. 114 **A**).

Die Schaltfläche **SIGN** (Unterschreiben) wird aktiviert (Abb. 114 **B**).

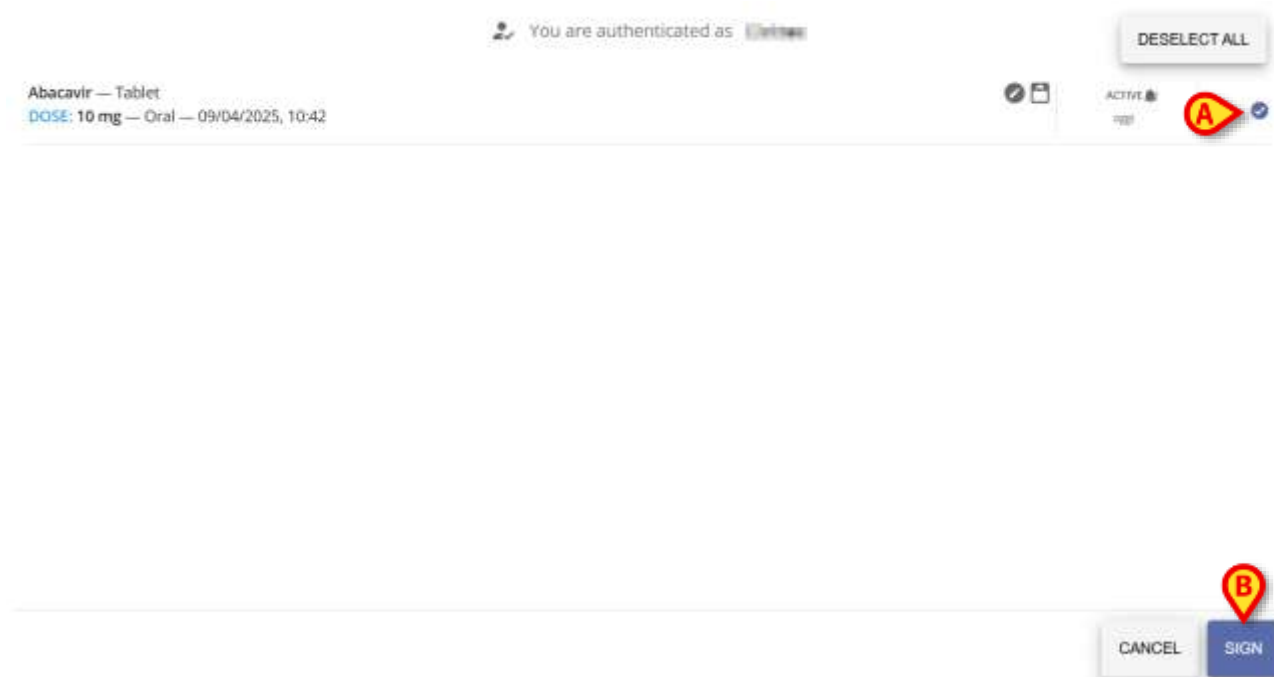


Abb. 114

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **SIGN** (Abb. 114 B).

Die ausgewählten Verschreibungen werden auf diese Weise doppelt unterschrieben.

4.17. Protokolle verschreiben

Es ist möglich, konfigurierte „Protokolle“ zu verschreiben, d.h. eine Reihe vordefinierter Behandlungen, die alle auf einmal verschrieben werden können.

So verschreiben Sie ein Protokoll:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **New** (Neu) in der Befehlsleiste (Abb. 115 A).

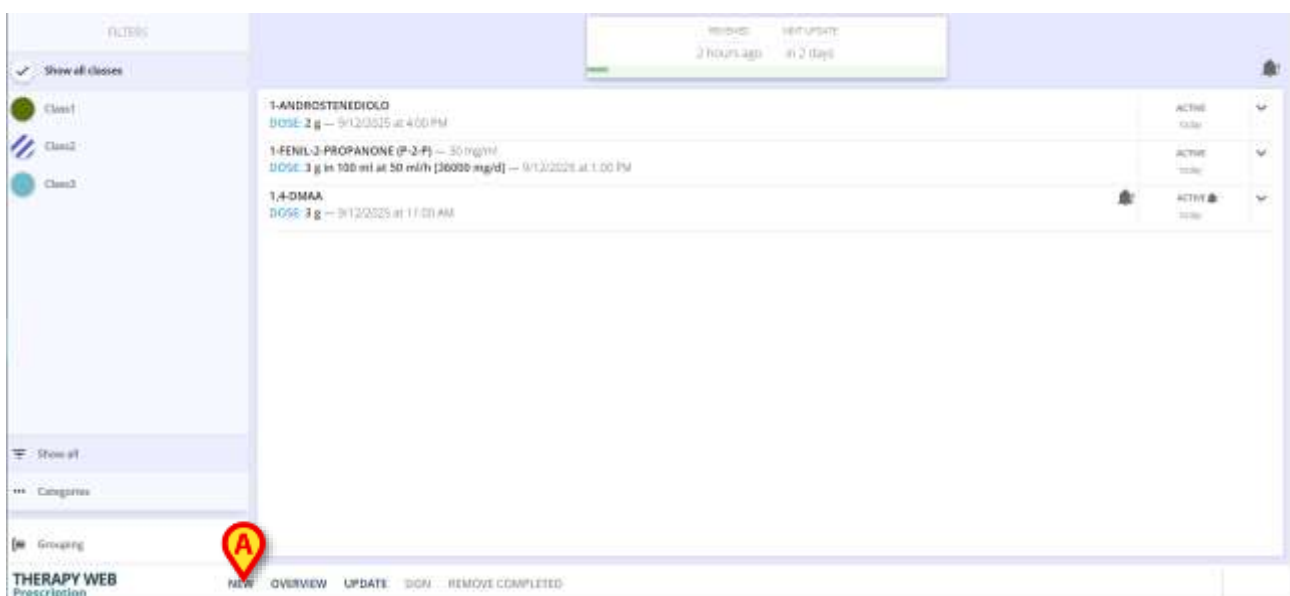


Abb. 115

Das Verschreibungsfenster wird geöffnet (Abb. 116).

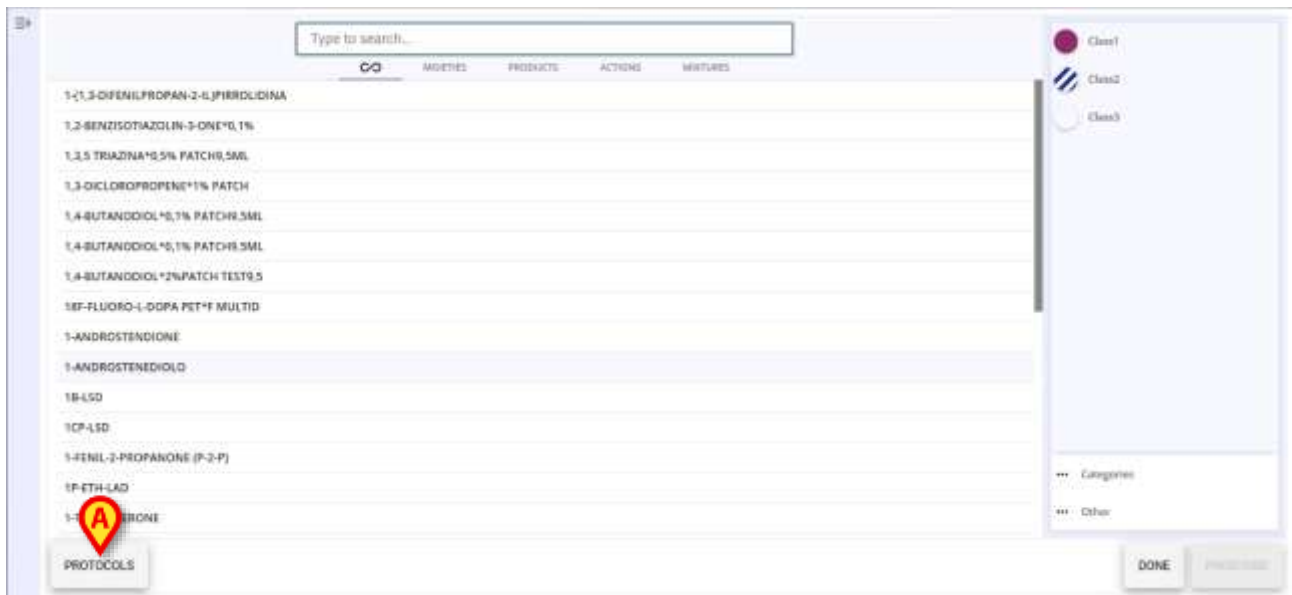


Abb. 116

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Protocols** (Protokolle, Abb. 116 **A**).

*Das Verschreiben von Protokollen ist nur Benutzern mit spezifischer Berechtigung gestattet. Die Schaltfläche **Protocols** ist nur vorhanden, wenn der angemeldete Benutzer über die erforderliche Berechtigung zum Verschreiben von Protokollen verfügt.*

Ein Fenster mit einer Auflistung der vorhandenen Protokolle wird angezeigt (Abb. 117).

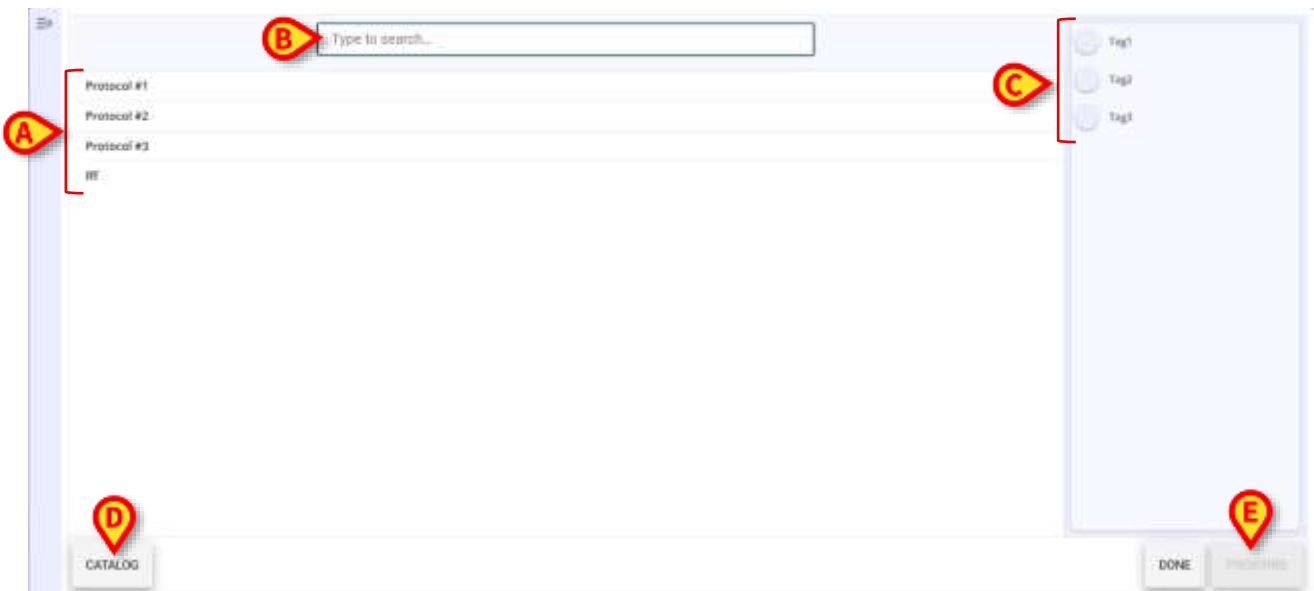


Abb. 117

Die Protokolle sind links aufgelistet (Abb. 117 **A**). Ein Suchfeld ist verfügbar, wodurch es möglich ist, ein benötigtes Protokoll nach Namen zu suchen (Abb. 117 **B**).

Rechts ermöglicht eine Liste von Markierungen, nur die Teilmenge von Protokollen anzuzeigen, die auf eine bestimmte Weise gekennzeichnet sind. Klicken Sie dazu auf eine der Markierungen rechts (Abb. 117 **C**). Jedes Protokoll kann während der Konfiguration gekennzeichnet werden.

Die Schaltfläche **Catalog** (Katalog, Abb. 117 **D**) ermöglicht es, zum Verschreibungsfenster zurückzukehren (dargestellt in Abb. 116).

So verschreiben Sie ein Protokoll:

- Klicken Sie auf die Zeile, die dem benötigten Protokoll entspricht (Abb. 117 **A**).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Prescribe** (Verschreiben, Abb. 117 **E**).

Die Liste der Behandlungen, die im Protokoll zusammengestellt sind, wird in einem Fenster angezeigt (Abb. 118).

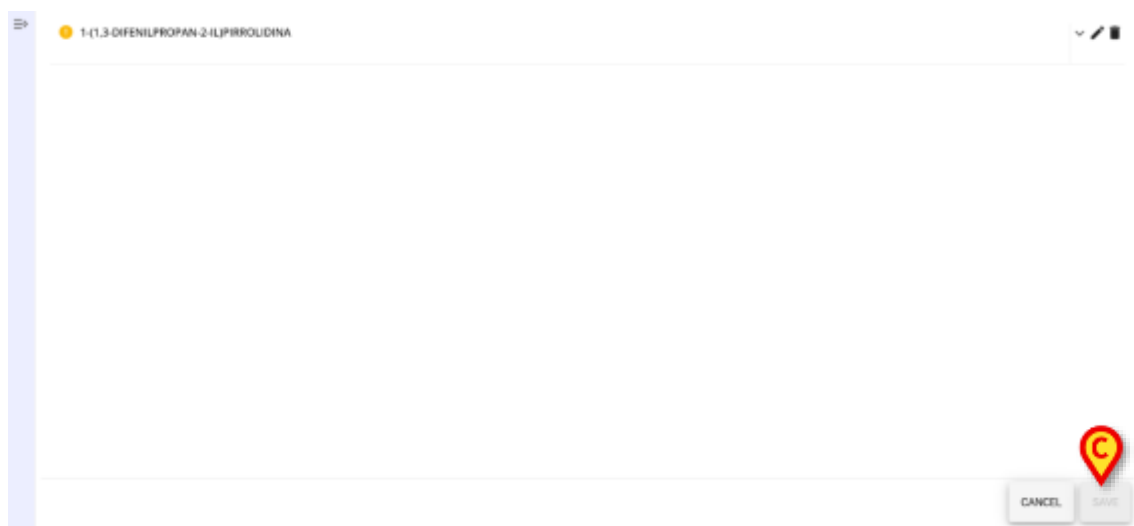


Abb. 118

Jede Zeile entspricht einer Behandlung (Abb. 119).

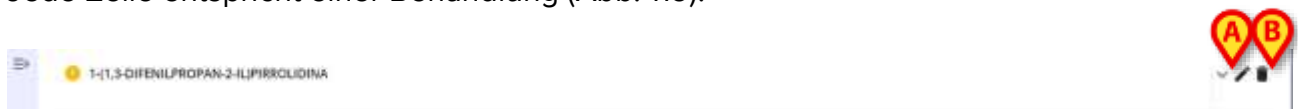


Abb. 119

Bearbeiten

So bearbeiten Sie eine Behandlung:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche  rechts neben der entsprechenden Zeile (Abb. 119 **A**).

Das Fenster „Behandlung bearbeiten“ wird angezeigt. Fahren Sie dann wie in Kapitel **4.4** beschrieben fort.

Nach dem Speichern der Änderungen wird die Behandlungsliste des Protokolls (Abb. 118) erneut angezeigt.

Entfernen

So entfernen Sie eine Behandlung aus dem Protokoll:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche  rechts neben der entsprechenden Zeile (Abb. 119 B).

Es ist eine Bestätigung durch den Benutzer erforderlich. Klicken Sie auf **OK**, um die Behandlung aus dem Protokoll zu entfernen.

Zusammenfassung anzeigen

- Klicken Sie auf eine Zeile, um eine Zusammenfassung der Verschreibung anzuzeigen (d.h. Dosis, Mengen, Zeitplan usw.)

Verschreiben

So verschreiben Sie das Protokoll, nachdem die möglicherweise erforderlichen Änderungen vorgenommen wurden:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern** (Abb. 118 C).

Die im Protokoll enthaltenen Behandlungen werden alle auf einmal verschrieben. Die entsprechenden Aufträge werden gemäß den Vorgaben für jede Behandlung generiert.

4.18. Übersicht der erstellten Verordnungen

Die zweite Schaltfläche auf der Befehlsleiste ist **Overview** (Überblick, Abb. 120 A).



Abb. 120

Wenn Sie darauf klicken, öffnet sich ein Fenster mit einer **Zusammenfassung** aller aktiven verordneten Behandlungen und den **Status** der entsprechenden Aufträge in einer Kalenderdarstellung.

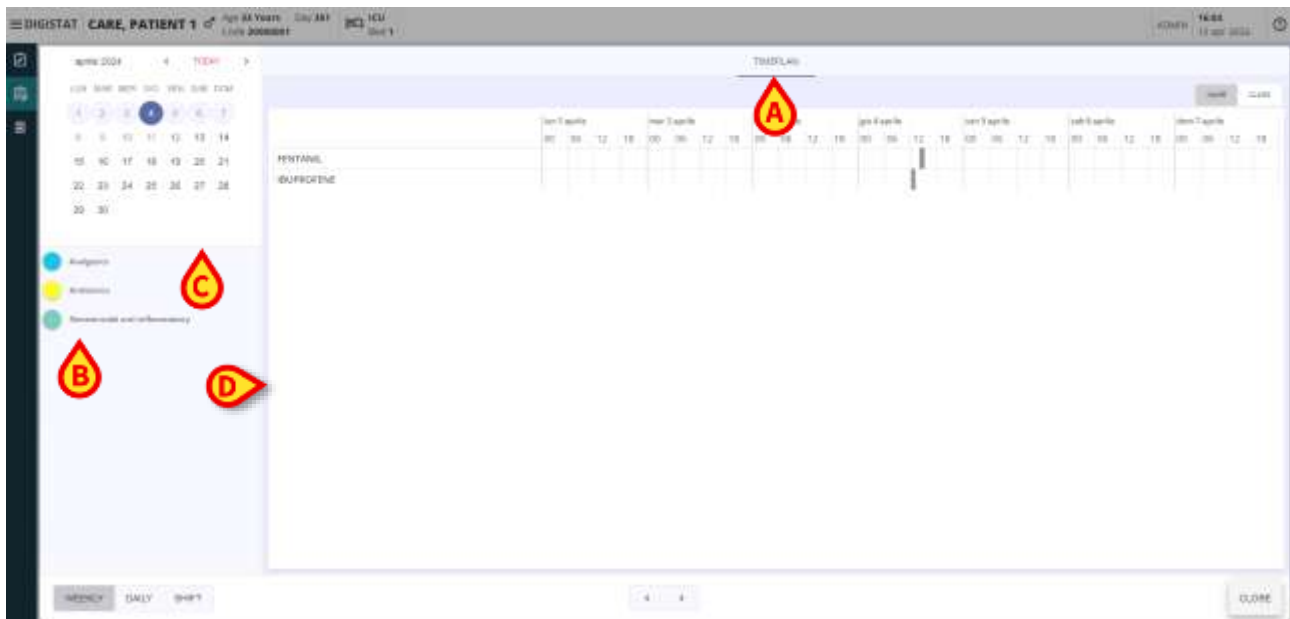


Abb. 121

Die Seite wird mit der Registerkarte TimePlan (Zeitplan, Abb. 121 A) geöffnet. Auf der linken Seite werden Filter angezeigt, die sich auf die in der Therapie verordneten Arzneimittelklassen beziehen (Abb. 121 A). Nach Anklicken eines oder mehrerer Filter wird nur der Zeitplan angezeigt, der sich auf die verordneten Medikamente dieser Klasse bezieht (Abb. 121 D). Im linken Bereich der Seite wird ein Kalender angezeigt (Abb. 121 C). Das aktuelle Datum wird hervorgehoben, und es ist möglich, durch den Kalender zu blättern, um Tage in der Vergangenheit und Zukunft direkt auszuwählen, indem Sie diese anklicken. Ist ein Tag ausgewählt, wird der entsprechende Zeitplan (Abb. 121 D) für diesen Tag im zentralen Teil des Fensters angezeigt.

4.18.1. Überblick – Ansicht Zeitplan



Abb. 122

In der Ansicht **Timeplan** (Zeitplan) wird der Zeitplan der verabreichten oder zu verabreichenden Aufträge für jede verordnete Behandlung in einer Tabelle angezeigt. Die

Behandlungen werden als einzelne Zeilen in der Tabelle aufgelistet (Abb. 122 **A**). Ein **roter vertikaler Balken** (Abb. 122 **B**) markiert den aktuellen Zeitpunkt. Die für jede Behandlung geplanten Aufträge werden als **Zellen** (Abb. 122 **C**) dargestellt, die verschiedene Farben haben können:

- **Grau**, wenn es sich um einen Auftrag handelt, der in der Zukunft verabreicht werden soll;
- **Grün**, wenn es sich um einen „Bereit“ -Auftrag handelt, also ein aktuell auszuführender Auftrag, der innerhalb des als „Toleranzintervall“ konfigurierten Zeitrahmens liegt.
- **Rot** im Falle eines nicht ausgeführten und überfälligen Auftrags;
- **Schwarz** im Falle eines korrekt ausgeführten Auftrags.
- **Cyan**, im Falle laufender Verabreichungen.

Dauerhafte Verabreichungen werden als türkisfarbener Balken dargestellt, der einen Anfangspunkt und einen Endpunkt verbindet. Siehe Abb. 123 für ein Beispiel.



Abb. 123

Es ist möglich, die Anzeige des Zeitplans über die drei Schaltflächen unten links auf der Übersichtsseite zu ändern. Dieselben Schaltflächen werden auch bereitgestellt, wenn die Ansicht **Zusammenfassung** ausgewählt ist:

- Schaltfläche **Weekly** (Wöchentlich, Abb. 122 **D**), um die gesamte Woche von Sonntag bis Samstag anzuzeigen (Tage, an denen keine Aufträge verordnet sind, werden ebenfalls angezeigt). Jeder Tag ist in 4 Zeitspannen (00-06, 06-12, 12-18, 18-00) unterteilt, die als separate Zellen (Abb. 122 **G**) dargestellt sind. In diesen werden die Aufträge als farbige Abschnitte der Zelle angezeigt, die dem entsprechenden Zeitpunkt zugeordnet sind;

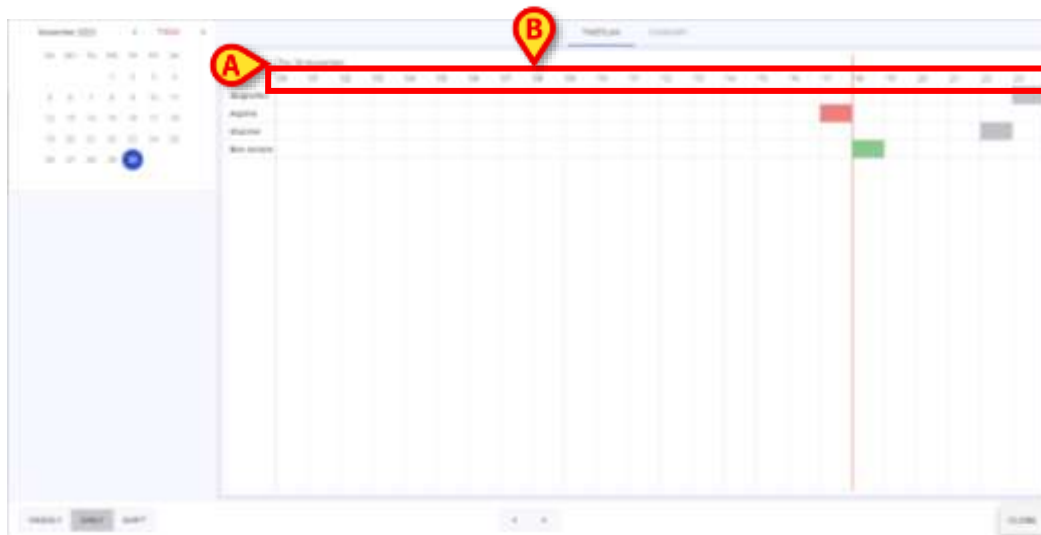


Abb. 124

- Schaltfläche **Daily** (Täglich, Abb. 122 E), um einen ganzen Tag im Detail anzuzeigen: Der Tag wird oben links in der Tabelle angezeigt (Abb. 124 A), während 24 Zellen dargestellt werden (Abb. 124 B), eine für jede volle Stunde;

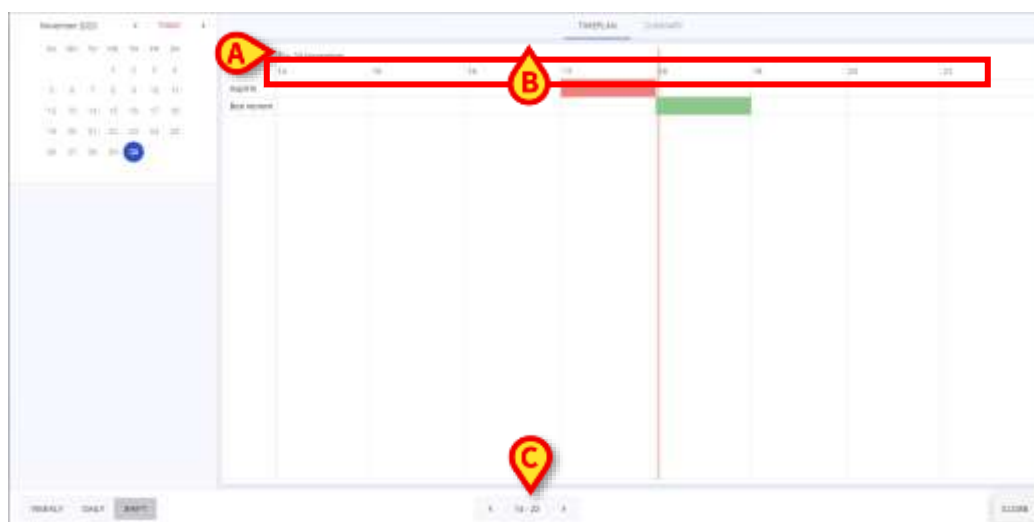


Abb. 125

- Schaltfläche **Shift** (Schicht, Abb. 122 F), um verabreichte oder zu verabreichende Aufträge innerhalb einer 8-Stunden-Schicht anzuzeigen. Der Tag wird oben links in der Tabelle angezeigt (Abb. 125 A), während 8 Zellen dargestellt werden (Abb. 125 B), eine für jede volle Stunde der angezeigten Schicht.

Die Befehlsleiste enthält zwei Pfeile (Links- und Rechtspfeil), um zwischen **Zeitspannen** und **Wochentagen, Stunden** des Tages und **Schichten** hin und her zu wechseln (diese können konfiguriert werden, im Beispiel sind die programmierten Schichten wie folgt: 14-22, 22-06, 06-14).

Über die Schaltfläche **Close** (Schließen, Abb. 122 H) kann die Übersichtsseite verlassen werden.

4.18.2. Überblick – Zusammenfassungsansicht

- Klicken Sie auf die Registerkarte „Zusammenfassung“ (Abb. 126 **A**), um die **Zusammenfassungsansicht** anzuzeigen (Abb. 126).



Abb. 126

Die Zusammenfassungsansicht zeigt alle Behandlungen an, die in einem bestimmten Zeitraum durchgeführt wurden. Zwei Modi sind verfügbar. Verwenden Sie die in Abb. 126 **B** angegebenen Tasten, um von einem Modus zum anderen zu wechseln.

1 - **Zusammengefasster Modus** (linke Taste -  ).

Im zusammengefassten Modus werden die Beträge für die gleiche Behandlung insgesamt als Gesamtbeträge betrachtet. Verschiedene Verschreibungen derselben Behandlung werden zusammen berechnet.

- Wählen Sie den Zeitraum über die Optionen in der unteren linken Ecke aus (Abb. 126 **C** – Wöchentlich/Täglich/Schicht). Der ausgewählte Zeitraum wird im Kalender hervorgehoben (Abb. 126 **D**).
- Klicken Sie auf die Zeile, die einer Behandlung entspricht, um die Verabreichungswerte im angegebenen Zeitraum (Abb. 126 **E**) anzuzeigen.

Die folgende Ansicht wird angezeigt (Abb. 127).

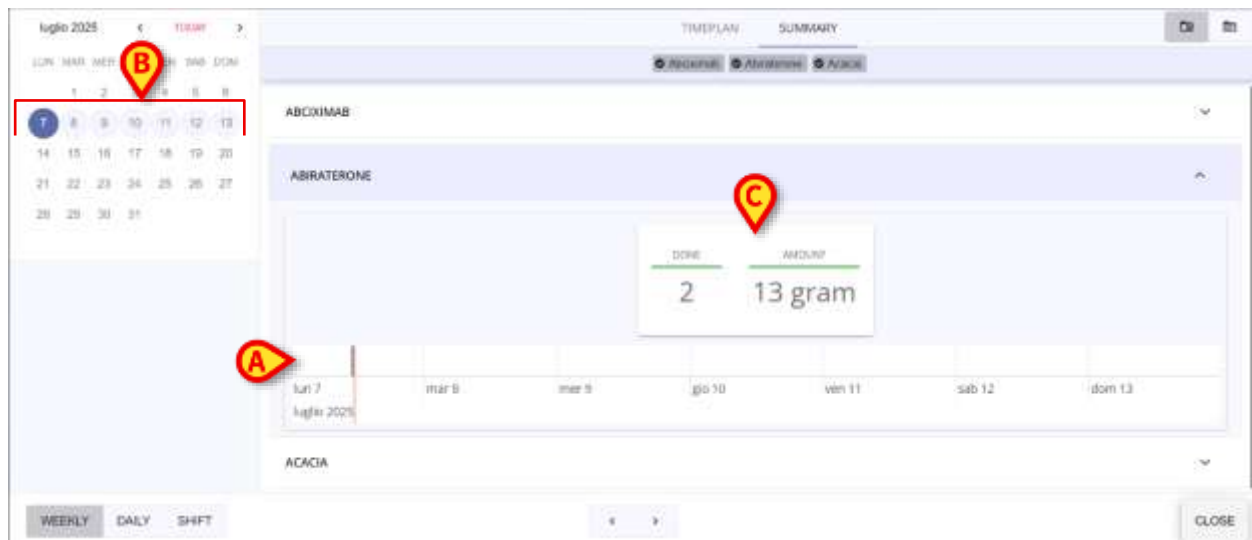


Abb. 127

Die Zeitleiste in Abb. 127 **A** zeigt für die spezifische Behandlung alle Anordnungen im Zeitraum, der im Kalender (Abb. 127 **B**) ausgewählt wurde. Die rote Leiste entspricht dem gegenwärtigen Moment. Die Anordnungen werden auf der Zeitleiste an der Position platziert, die ihrer Verabreichungszeit entspricht (geplante Zeit für zukünftige Anordnungen, tatsächliche Zeit für vergangene Anordnungen). Sie sind entsprechend dem allgemeinen Farbcode innerhalb von „Digistat Therapy Web“ eingefärbt (siehe oben, Absatz XYZ). Die in Abb. 127 **C** angezeigten und in Abb. 128 vergrößerten Quadraten stellen in zusammengefasster Form die Anzahl der Verabreichungen derselben Behandlung und die verabreichten Mengen dar. „Zusammengefasst“ bedeutet, dass verschiedene Verschreibungen derselben Behandlung hier alle zusammen betrachtet werden.



Abb. 128

Die in Abb. 128 dargestellten Quadrate können sich beziehen auf

- Gesamtzahl der verabreichten Anordnungen und verabreichte Menge
- Verabreichte Menge der (möglichen) aktuell laufenden Verabreichung.
- Stornierte Anordnungen und entsprechender Gesamtbetrag.
- Geplante Anordnungen und entsprechender Gesamtbetrag.

1 - **Einzelverordnungsmodus** (rechte Taste - ).

Im „Einzelverordnungsmodus“ werden die verschiedenen Verordnungen getrennt, und die angezeigten Mengen beziehen sich auf eine einzelne Verordnung (Abb. 129).



Abb. 129

Die Bildschirmanordnung und Arbeitsabläufe sind dieselben wie für den zusammengefassten Modus beschrieben (siehe oben).

4.19. Therapiezyklus aktualisieren



Abb. 130

Das Verfahren zur Aktualisierung des Behandlungsplans ermöglicht es, die Aufträge der Verordnungen zu aktualisieren und die abgelaufenen bzw. die zu entfernenden Aufträge zu löschen. So aktualisieren Sie den Behandlungsplan:

- Klicken Sie in der Befehlsleiste (Abb. 130 **A**) auf die Schaltfläche **Update** (Aktualisieren).

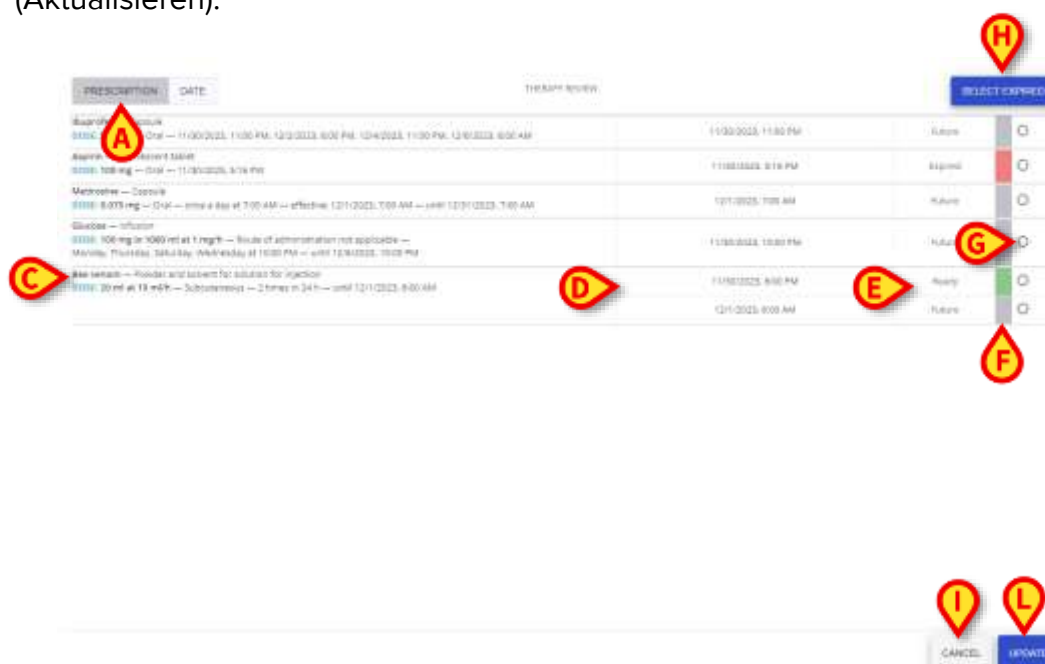


Abb. 131

Das Fenster **Therapy Review** (Therapieprüfung) wird mit der Registerkarte **Prescription** (Verordnung) (Abb. 131 A) geöffnet, in dem alle erstellten Verordnungen gruppiert nach dem Namen angezeigt werden. Wenn Sie auf die Registerkarte **Date** (Datum, Abb. 131 B) klicken, werden die Aufträge der Verordnungen nach Datum und Uhrzeit der Verordnung und ihrem Status angezeigt (Zuerst **laufende** Anordnungen, dann **Fertige**, dann **Zukünftige** dann **Abgelaufene** Anordnungen).

Die mit dem ausgewählten Patienten verknüpften Aufträge der Verordnung enthalten die folgenden Informationen:

- Vollständiger **Text der Verordnungen** (Abb. 131C);
- **Geplantes Datum-Uhrzeit** (Abb. 131 D) für jeden Auftrag;
- **Status** (Zukünftig, Abgelaufen oder Bereit) (Abb. 131 E);
- **Farbige Zellen** (Abb. 131 F) je nach Status des Auftrags (grau für Zukünftig, rot für Abgelaufen, grün für Bereit, cyan für „In Ausführung“);
- **Schaltflächen** (Abb. 131 G) zum Auswählen/Abwählen der Aufträge der Verordnung.



PRESCRIPTION	DATE	STATUS	ACTIONS
Aspirin — Effervescent tablet DOSE: 100 mg — Oral — 11/30/2023 5:16 PM	11/30/2023 5:16 PM	Expired	
Metoprolol — Capsule DOSE: 0.075 mg — Oral — once a day at 7:00 AM — effective: 12/1/2023 7:00 AM — until 12/31/2023 7:00 AM	12/1/2023 7:00 AM	Future	
Glucose — Infusion DOSE: 100 mg in 1000 ml at 1 mg/hr — Route of administration not applicable — Monday, Thursday, Saturday, Wednesday at 10:00 PM — until 12/6/2023 10:00 PM	11/30/2023 10:00 PM	Future	
Bee venom — Powder and solvent for solution for injection DOSE: 20 mg at 10 mg/hr — Subcutaneous — 2 times in 24 hr — until 12/1/2023 8:00 AM	11/30/2023 8:00 PM	Ready	
	12/1/2023 8:00 AM	Future	

Abb. 132

So löschen Sie abgelaufene Aufträge:

- Wählen Sie manuell die abgelaufenen Aufträge nacheinander aus oder klicken Sie auf die blaue Schaltfläche **Select expired** (Abgelaufene auswählen, Abb. 131 H), um alle abgelaufenen Aufträge gleichzeitig auszuwählen;

Alle abgelaufenen Aufträge werden automatisch ausgewählt und mit einem **Papierkorbsymbol** markiert (Abb. 132 A).

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Update** (Aktualisieren, Abb. 131 L). Das Fenster **Therapieprüfung** wird automatisch geschlossen.



PRESCRIPTION	DATE	STATUS	ACTIONS
Aspirin — Effervescent tablet DOSE: 100 mg — Oral — 11/30/2023 5:16 PM	11/30/2023 5:16 PM	Expired	
Metoprolol — Capsule DOSE: 0.075 mg — Oral — once a day at 7:00 AM — effective: 12/1/2023 7:00 AM — until 12/31/2023 7:00 AM	12/1/2023 7:00 AM	Future	
Glucose — Infusion DOSE: 100 mg in 1000 ml at 1 mg/hr — Route of administration not applicable — Monday, Thursday, Saturday, Wednesday at 10:00 PM — until 12/6/2023 10:00 PM	11/30/2023 10:00 PM	Future	
Bee venom — Powder and solvent for solution for injection DOSE: 20 mg at 10 mg/hr — Subcutaneous — 2 times in 24 hr — until 12/1/2023 8:00 AM	11/30/2023 8:00 PM	Ready	
	12/1/2023 8:00 AM	Future	

Abb. 133

Es ist auch möglich, nicht abgelaufene Aufträge zu löschen (Abb. 133 A):

- Wählen Sie die zu entfernenden Aufträge manuell aus;

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Update** (Aktualisieren). Das Fenster **Therapieprüfung** wird automatisch geschlossen.

Anordnungen „In Ausführung“ können nicht entfernt werden (d.h. sie sind nicht auswählbar).

Die im Fenster **Therapieprüfung** zur Löschung ausgewählten Aufträge sind nicht mehr im Verordnungsbogen des Patienten vorhanden.

Über die Schaltfläche **Cancel** (Abbrechen, Abb. 131 I) kann das Fenster ohne Aktualisierung geschlossen werden.



Ist die Systemoption LockCycleUpdateWithoutPharmacySupply auf 1 gesetzt, kann der Therapiezyklus nicht aktualisiert werden, wenn mindestens ein Dokument von „Apotheke/Versorgung“ abgelaufen ist. Siehe Kapitel 4.15.4. Um das Aktualisierungsverfahren für den Therapiezyklus wieder zu aktivieren, ist es erforderlich, erneut auf den Schritt „Apotheke/Versorgung“ für die Behandlung zuzugreifen, die das aktualisierte Dokument benötigt.

4.20. Abgeschlossene entfernen

Die Schaltfläche **Remove Completed** (Abgeschlossene entfernen, Abb. 134 A) in der Befehlsleiste ermöglicht es Ihnen, abgeschlossene Verschreibungen aus der Verschreibungsliste zu entfernen.

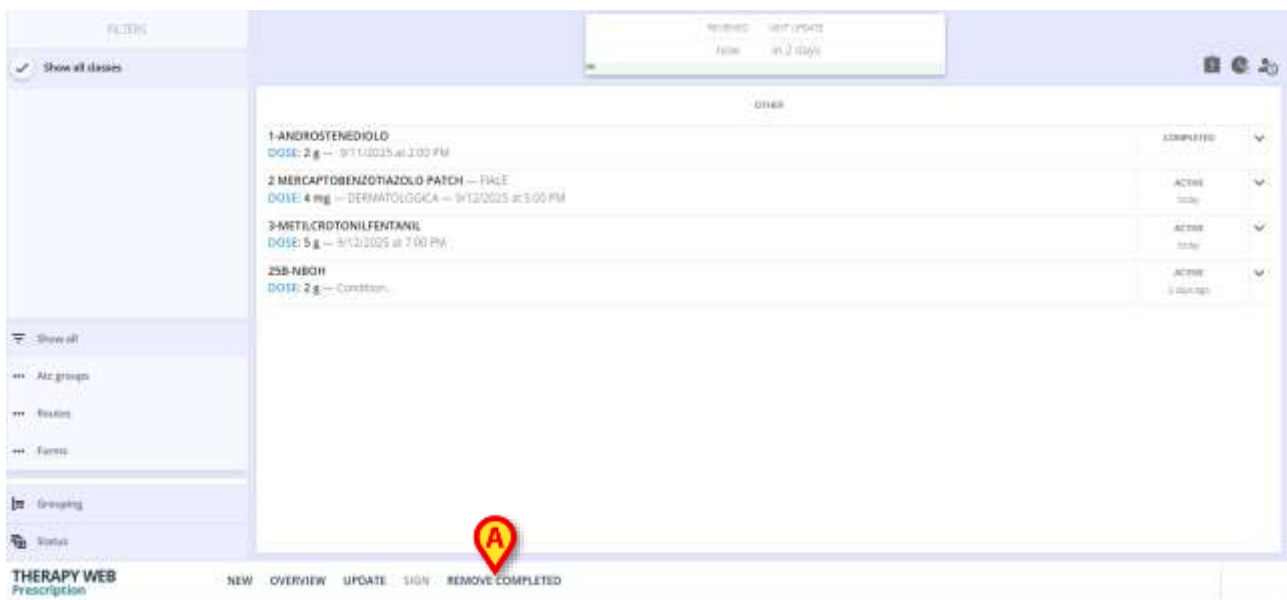


Abb. 134

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Remove Completed** (Abgeschlossene entfernen, Abb. 134 A).

Ein Fenster mit einer Auflistung aller beendeten Verschreibungen wird angezeigt (Abb. 135).

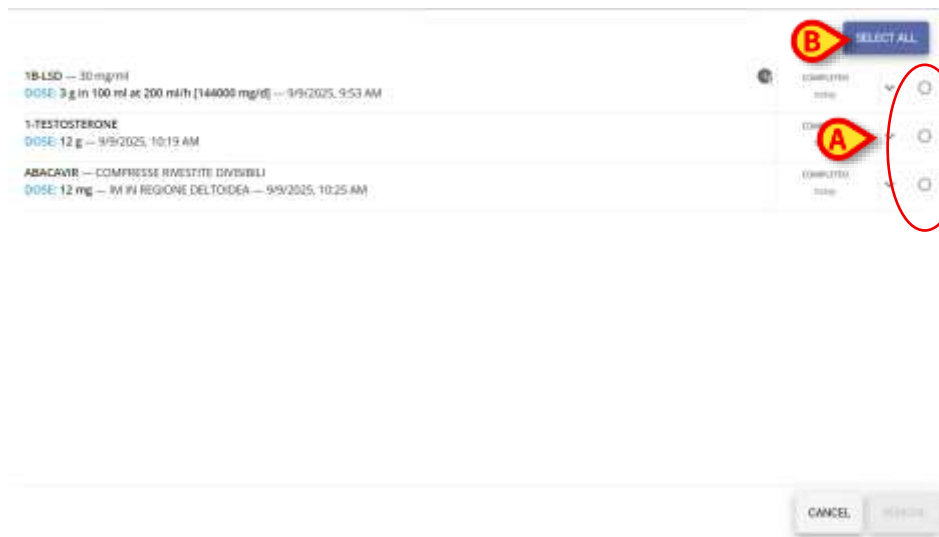


Abb. 135

- Wählen Sie die zu löschenden Verschreibungen aus, indem Sie die Kontrollkästchen auf der rechten Seite markieren (Abb. 135 **A**).

Die Schaltfläche **Select All** (Alle auswählen, Abb. 135 **B**) ermöglicht es, alle aufgelisteten Verschreibungen auf einmal auszuwählen.

Nach der Auswahl wird die Schaltfläche **Remove** (Entfernen, Abb. 136 **A**) aktiviert.



Abb. 136

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Remove** (Abb. 136 **A**).

Die ausgewählten Verschreibungen werden aus der Verschreibungsliste entfernt.

4.21. Abgeschlossene Therapie

Wenn eine Therapie abgeschlossen ist, wird oben im Modul Verordnung ein „Schloss“-Symbol –  - angezeigt. Siehe Abb. 137 **A** für ein Beispiel.

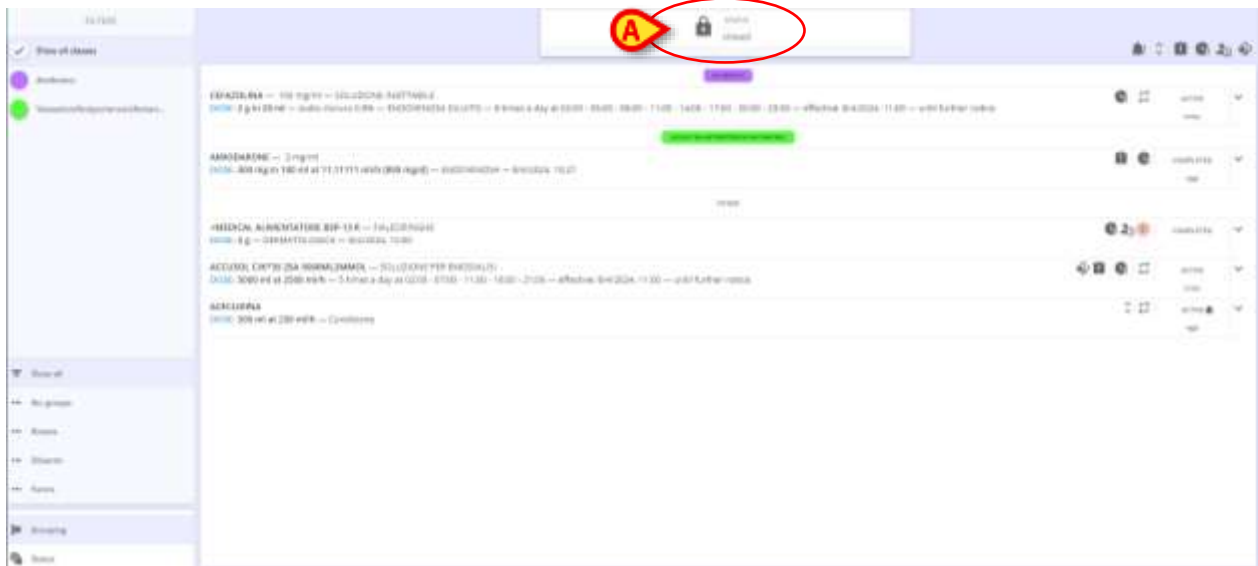


Abb. 137

Bei abgeschlossenen Therapien können nur der Verlauf (4.3) oder die Übersicht (4.18) angezeigt werden. Es sind keine Aktionen erlaubt.



Die Therapie ist nicht in der Anwendung Therapy Web geschlossen. Sie ist in anderen Modulen geschlossen.

4.22. QR-Code-Anzeige

Eine System Option ermöglicht die Generierung eines QR-Codes für eine Behandlung. Wenn die Funktionalität aktiviert ist, wird auf dem Verschreibungsfenster (Abb. 138 **A**) die Schaltfläche „QR-Code anzeigen“ angezeigt.

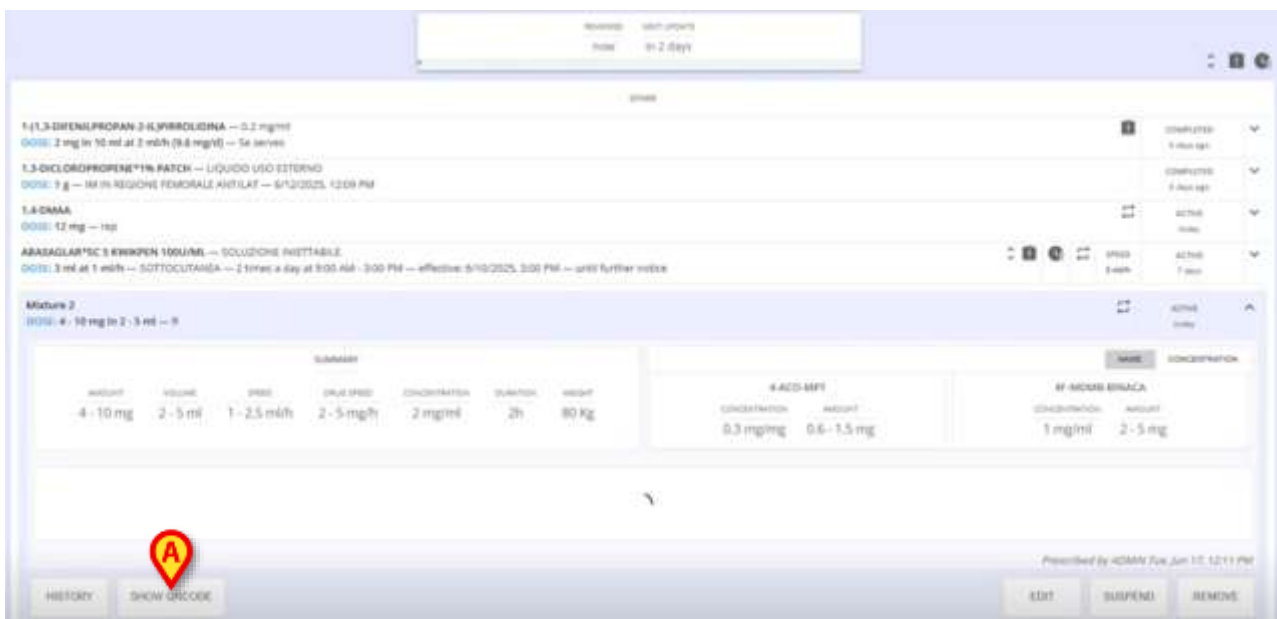


Abb. 138

- Klicken Sie auf die Schaltfläche „QR-Code anzeigen“ (Abb. 138 **A**), um das folgende Fenster anzuzeigen (Abb. 139).



Abb. 139

- Klicken Sie auf die in Abb. 139 **A** angezeigte Schaltfläche, um den QR-Code herunterzuladen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Schließen“ (Abb. 139 **B**), um das Fenster zu schließen.

5. Das Modul „Therapieausführung“

„Therapieausführung“ („Therapy Execution“) ist eine Anwendung, die darauf abzielt, das Pflegepersonal bei den Aufgaben im Zusammenhang mit der Dokumentation der Verabreichung der verordneten Behandlungen zu unterstützen.

Die Verabreichungsaufträge werden gemäß dem vom Arzt im Modul „Therapieverordnung“ festgelegten Behandlungsplan generiert (siehe Kapitel 4). Die generierten Aufträge werden als Rechtecke angezeigt und auf dem Hauptbildschirm des Moduls „Therapieausführung“ in der Tabelle „Behandlungsplan“ angeordnet. Das Pflegepersonal kann mit den zur Verfügung stehenden Werkzeugen die Verabreichung der verordneten Behandlungen dokumentieren.

5.1. Auswahl des Moduls „Therapieausführung“

So wählen Sie das Modul „Therapieausführung“ aus:

- Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche  in der seitlichen Leiste.

5.2. Hauptbildschirm

Der Hauptbildschirm des Moduls wird angezeigt. Siehe Abb. 140 für ein Beispiel.

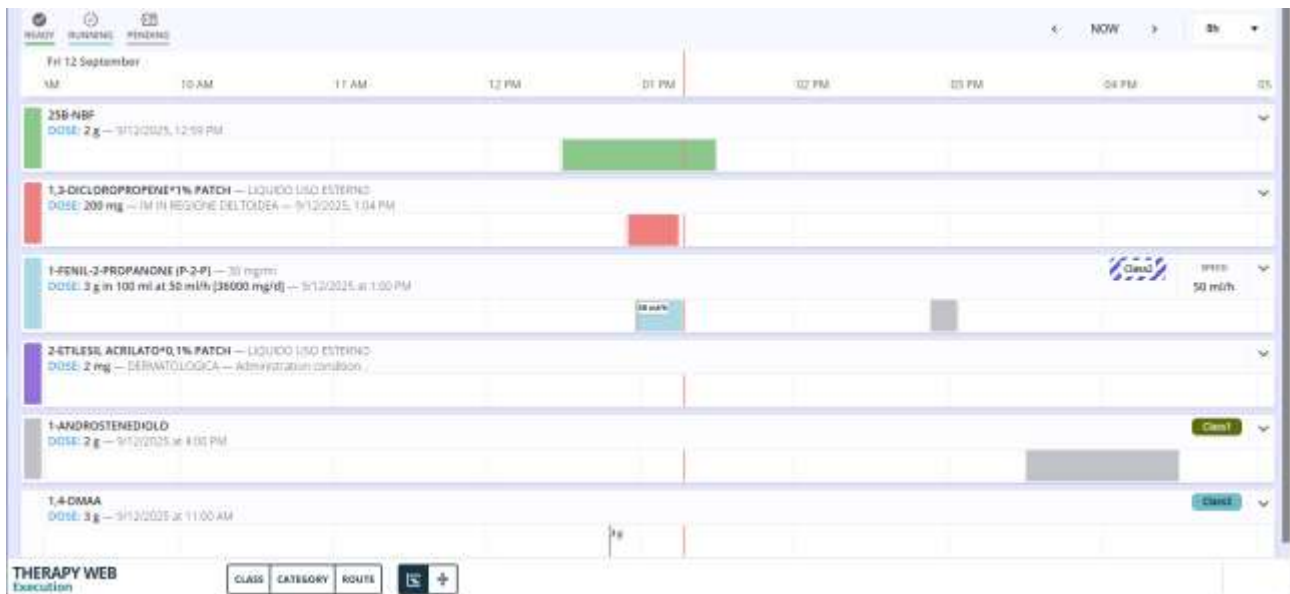


Abb. 140

5.3. Darstellung der verordneten Aufträge

Die im Modul „Verordnung“ verordneten Behandlungen werden als Zeilen angezeigt.



Abb. 141

Die Farbe links in der Zeile gibt Auskunft über den Status und/oder Typ der Verordnung. Siehe Kapitel 5.3.1 für eine Erläuterung der Farben.

Auf der linken Seite der Zeile werden die verfügbaren Informationen zur Verordnung angegeben. In Abb. 141 **A** stehen beispielsweise folgende Informationen zur Verfügung: Behandlungsname und -typ, Dosis, Verabreichungsweg, Verabreichungsplan).

Die Rechtecke im unteren Bereich stehen für die einzelnen Verabreichungsaufträge (Abb. 141 **B**). Siehe Kapitel 5.4 für eine Beschreibung des Verabreichungsdiagramms.

Die obere Hälfte der Zeile kann ausgeklappt werden – , um Details zur Verabreichung und Befehle zu öffnen.

Für Behandlungen, die zu einer bestimmten Klasse gehören, wird die Klasse in der oberen rechten Ecke der Zeile angegeben (Abb. 141 **D** – „Paracetamol“ gehört zur Klasse „Analgetikum“. Die Klasse einer Behandlung wird bei der Konfiguration angegeben.

5.3.1. Erläuterung der Farben

Die verschiedenen Farben geben Auskunft über den Status und/oder Typ der Verordnung. Es gibt 6 mögliche Farben:

 Furosemide — Oral suspension DOSE: 700 mg — Oral — 12/4/2023 at 12:00 PM	Grau kennzeichnet aktive Verordnungen, deren Aufträge in Zukunft verabreicht werden müssen.
 Brilliant green — Paste DOSE: 1000 mg — Cutaneous — 12/4/2023, 10:19 AM	Weiß kennzeichnet abgeschlossene Verordnungen.
 Paracetamol — Soluble tablet DOSE: 1000 mg — Oral — 12/4/2023 at 11:00 AM - 5:00 PM	Grün kennzeichnet Verordnungen mit einem Auftrag „bereit zur Verabreichung“.
 Polihexanide — Eye drops DOSE: 500 mg — Ocular — 12/4/2023, 10:12 AM	Rot kennzeichnet Verordnungen mit mindestens einem „verspäteten“ Auftrag.
 Albifluide — Powder and solvent for solution for injection DOSE: 20 ml at 10 ml/h — Subcutaneous — 12/4/2023, 10:15 AM	Cyan charakterisiert dauerhafte Verordnungen mit einem laufenden Auftrag (siehe Kapitel 3.3 für eine Beschreibung der dauerhaften Verordnungen).
 Aminosalicilic acid — Gastro-resistant granules DOSE: 300 mg — Oral — Administer in case of...	Lila kennzeichnet bedingte Verordnungen; dies sind Behandlungen, die nur verabreicht werden dürfen, wenn bestimmte Bedingungen auftreten.

Die Felder werden „nach Dringlichkeit“ auf dem Bildschirm „Verabreichung“ angezeigt. Die „verspäteten“ Aufträge sind oben, dann die „bereiten“, dann die „dauerhaften“ Aufträge in Bearbeitung, dann die „bedingten“, dann diejenigen, die in Zukunft ausgeführt werden sollen. Am Ende stehen die Felder, die den abgeschlossenen Verordnungen entsprechen.

Daher erscheinen die Farben in dieser Reihenfolge von oben nach unten auf dem Bildschirm:



1. rot
2. grün
3. cyan
4. lila
5. hellgrau
6. weiß

Die Behandlungen können ansonsten über die Schaltflächen in der rechten unteren Ecke (Abb. 142 **E**, beschrieben in Kapitel 5.11) sortiert werden.

5.4. Das Auftragsdiagramm

Der Verabreichungsbildschirm zeigt alle bereits generierten Aufträge in einem Diagramm an (die bereits ausgeführten, die zukünftigen und die „in Bearbeitung“ - Abb. 142).

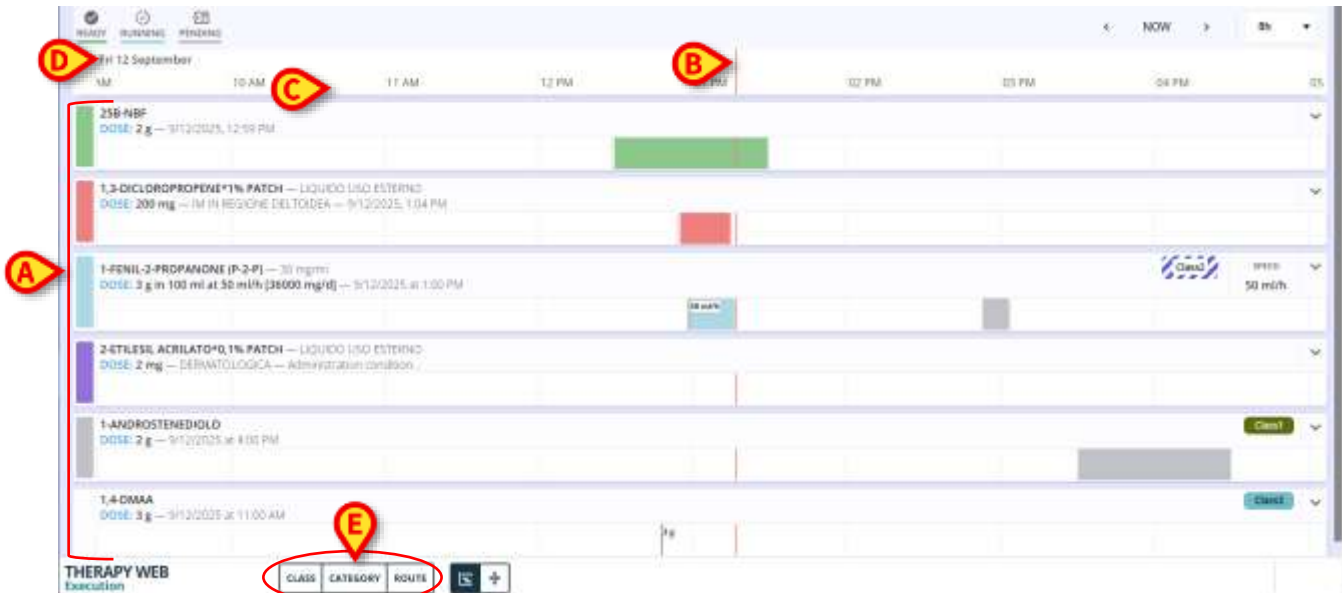


Abb. 142

Die Aufträge sind in einem Raster aus Zeilen und Spalten angeordnet. Aufträge, die zur gleichen Behandlung gehören, befinden sich in der gleichen Zeile (in Abb. 142 gibt es links sechs verordnete Behandlungen - Abb. 142 **A**); die Spalten entsprechen den Stunden des Tages.

Der rote Balken (Abb. 142 **B**) zeigt die aktuelle Zeit an. Der Bildschirm scrollt im Laufe der Zeit nach links, daher zeigt der Balken den aktuellen Zeitpunkt in jeder Zeile an. In Abb. 142 ist es ungefähr 14:30 Uhr. Die Uhrzeit kann oben abgelesen werden (Abb. 142 **C**). Das Datum wird in der oberen linken Ecke angezeigt (Abb. 142 **D**).

5.4.1. Grafische Darstellung der Aufträge

Die farbigen Rechtecke stellen die verschiedenen Aufträge dar, die jeweils an der Stelle positioniert sind, die ihrer verordneten Verabreichungszeit (oder der Ausführungszeit, falls bereits ausgeführt) entspricht.

5.4.1.1. Toleranzzeitraum für die Verabreichung

Die Länge der Rechtecke ist proportional zu dem Zeitraum, der als „Toleranzzeitraum für die Verabreichung“ beim Verordnen des Auftrags angegeben wurde (siehe Kapitel 4.15).

Zum Beispiel: Wenn eine Behandlung zu um 13:00 Uhr verordnet wird und der Toleranzzeitraum auf 30 Minuten gesetzt ist, ist die in der Tabelle angegebene Verabreichungszeit der Zeitraum von 12:30 bis 13:30 Uhr.

Die Position der Rechtecke entspricht den verordneten Verabreichungszeiten. Die Länge der Rechtecke ist proportional zum Toleranzzeitraum.

5.4.1.2. Auftragsstatus

Die Farbe der Rechtecke zeigt den Status des Auftrags an.

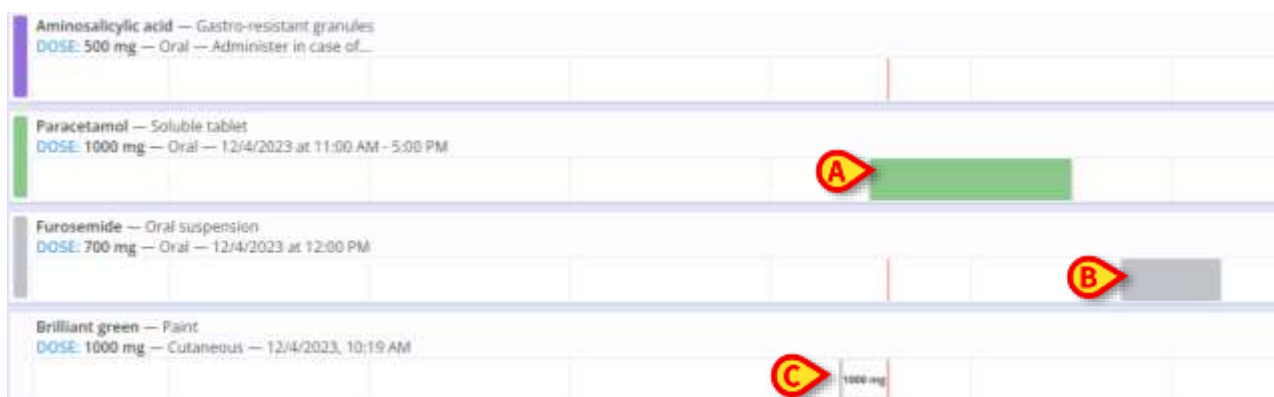


Abb. 143

Grün bedeutet, dass der Auftrag sofort zu verabreichen ist, d.h.: es bedeutet, dass er innerhalb des Verabreichungstoleranzzeitraums liegt. Wenn ein Rechteck grün ist, schneidet der vertikale Zeitbalken das Rechteck (Abb. 143 **A**).

Hellgrau bedeutet, dass der Auftrag in Zukunft ausgeführt werden soll. Wenn ein Rechteck hellgrau ist, befindet sich der vertikale Zeitbalken links vom Rechteck (Abb. 143 **B**).

Ist eine Behandlung verabreicht, wird ein vertikaler grauer Balken auf der Verordnungszeile an der Stelle positioniert, die der genauen Verabreichungszeit entspricht. Daneben wird die verabreichte Dosis angegeben. Der vertikale Zeitbalken befindet sich rechts davon (Abb. 143 **C**).



Die Länge der Felder, die einem ausgeführten Auftrag entsprechen, wird reduziert, um die genaue Verabreichungszeit anzugeben. Der Toleranzzeitraum wird nicht mehr angezeigt. Wenn eine Verordnung dauerhaft ist (z. B. ein Tropf), wird die Verabreichungsdauer vollständig in Grau angezeigt. Siehe Kapitel 5.5.2 für die Verabreichung von dauerhaften Aufträgen.

Rot bedeutet, dass die Verabreichung des Auftrags verspätet ist, d. h. der Toleranzzeitraum ist abgelaufen (Abb. 144 **A**). Wenn ein Rechteck rot ist, befindet sich der vertikale Zeitbalken rechts vom Rechteck.

Cyan charakterisiert laufende dauerhafte Verabreichungen (Abb. 144 **B**). Der vertikale Zeitbalken stimmt in diesen Fällen mit der rechten Seite des Rechtecks überein. Die verabreichte Dosis wird im Rechteck links angegeben. Ein „Stopp“-Auftrag kann für eine

dauerhafte Verabreichung generiert werden, wenn zum Zeitpunkt der Verordnung die Verabreichungsdauer angegeben wird. Ein Auftrag „Stopp“ wird entsprechend der geplanten Dauer der Verabreichung positioniert (Abb. 144 C).

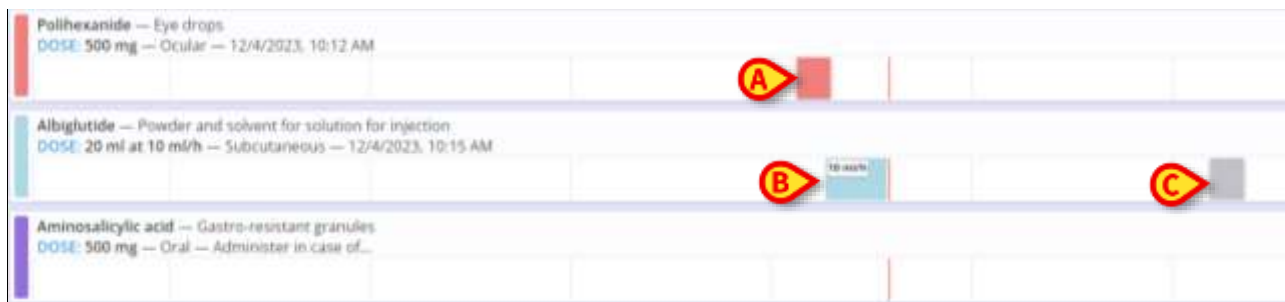


Abb. 144

Die Dauer einer Verabreichung wird in Cyan angezeigt. Wenn die Verabreichung gestoppt wird, wird die Dauer grau eingefärbt (Abb. 145). Mögliche Änderungen der Arzneimittelgeschwindigkeit werden innerhalb des Rechtecks angegeben.

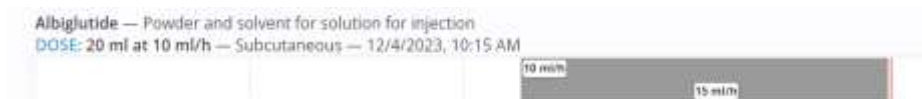


Abb. 145

Wenn das Symbol  auf der linken Seite eines Rechtecks angezeigt wird (Abb. 146), bedeutet dies, dass der Auftrag noch nicht validiert wurde oder abgelaufen ist. Siehe Kapitel 3.3.3 zur Erläuterung des Konzepts „Auftragsvalidierung“. Nicht validierte Aufträge können über ein bestimmtes Verfahren verabreicht werden. Dieses Verfahren ist in Kapitel 5.5.7 beschrieben.



Abb. 146



„Verspätete“ Aufträge (die roten) verfallen nach einer Zeit, die durch die Systemoption *ExpiredOrderTimeoutHours* definiert ist (weitere Informationen finden Sie im Dokument *DSO ENG System Options*).

5.5. Aufzeichnen der verabreichten Behandlungen

5.5.1. Punktuelle Verabreichung

So erfassen Sie die Verabreichung:

- Klicken Sie auf die obere Hälfte der Zeile, die der zu verabreichenden Behandlung entspricht (Abb. 147 A).



Abb. 147

Die Zeile wird vergrößert, um die Zusammenfassung der Verordnung und die Befehle zur Verabreichung anzuzeigen (Abb. 148).

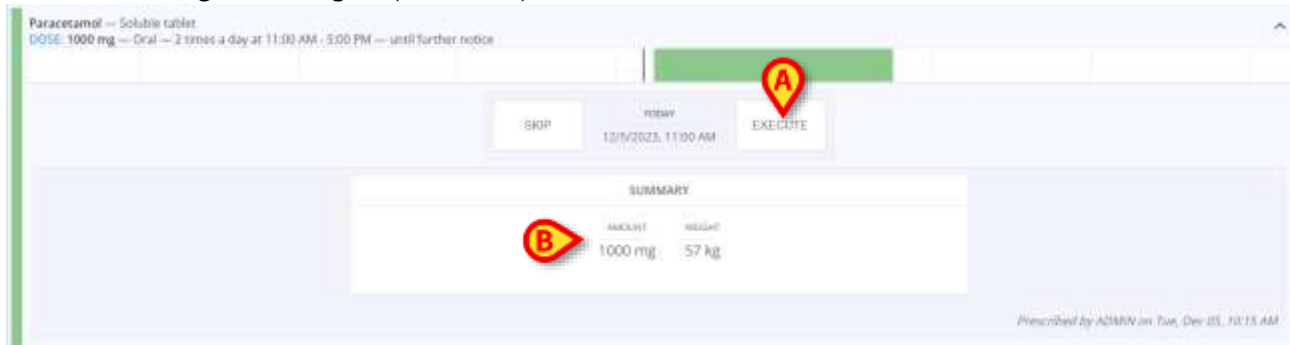


Abb. 148

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Execute** (Ausführen, Abb. 148 **A**).



Die in Abb. 148 **B** angegebene „Zusammenfassung“ bezieht sich auf die verordneten Werte, nicht auf die Werte einer bestimmten Verabreichung. Wenn sich also die Werte einer Verabreichung ändern, bleiben die summierten Werte gleich.

Das folgende Fenster wird geöffnet, in dem die Verabreichungswerte bestätigt oder geändert werden können. Das Fenster ist in Kapitel 5.8 beschrieben.

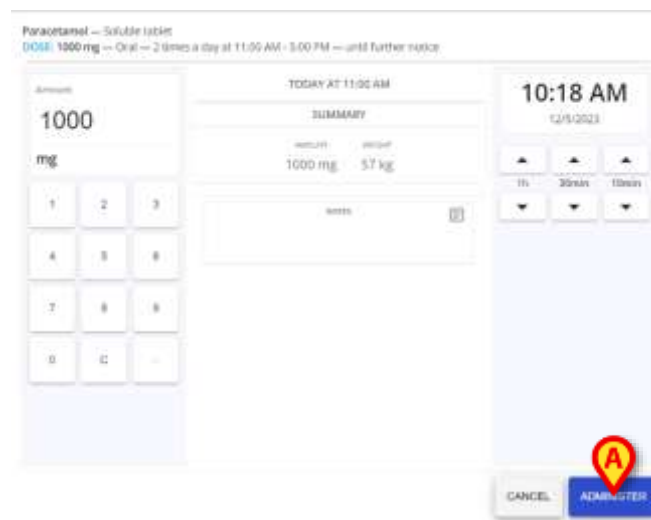


Abb. 149

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Administer** (Verabreichen), um die Verabreichung der Behandlung aufzuzeichnen (Abb. 149 **A**).

Das Rechteck, das dem spezifischen Auftrag entspricht, ändert sich auf folgende Weise (Abb. 150 **A** – ein vertikaler grauer Balken verbleibt an der Position, die der Verabreichungszeit entspricht; eine Beschriftung gibt die verabreichte Menge an).

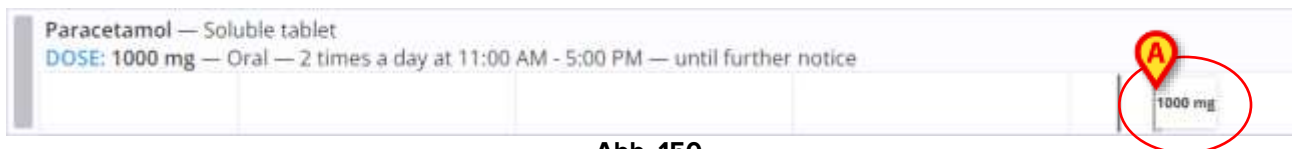


Abb. 150

Somit ist die Verabreichung der Behandlung aufgezeichnet.



Ein Auftrag muss sich nicht im Status „Bereit“ (grüne Farbe) befinden, um verabreicht zu werden. Die Verabreichung kann vor (oder nach) der verordneten Verabreichungszeit (hellgrau oder rot) aufgezeichnet werden. Für die Ausführung dieser Aufgaben sind bestimmte Benutzerberechtigungen erforderlich. Der Grund für das Vorziehen oder die Verzögerung der Verabreichung muss in einer Anmerkung erläutert werden (siehe Kapitel 5.5.7).

5.5.2. Dauerhafte Verabreichung

Bei Dauerbehandlungen ist es notwendig, den Beginn und das Ende der Verabreichung aufzuzeichnen.

So erfassen Sie die Verabreichung einer Dauerbehandlung:

- Klicken Sie auf die obere Hälfte der Zeile, die der zu verabreichenden Behandlung entspricht (Abb. 151 **A**).



Abb. 151

Die Zeile wird vergrößert, um die Zusammenfassung der Verordnung und die Befehle zur Verabreichung anzuzeigen (Abb. 152).



Abb. 152

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Execute** (Ausführen, Abb. 152 **A**).

Das folgende Fenster wird geöffnet, in dem die Verabreichungswerte bestätigt oder geändert werden können. Das Fenster ist in Kapitel 5.8 beschrieben.



Abb. 153

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, um den Beginn der Verabreichung aufzuzeichnen (Abb. 153 **A**).

Das Rechteck, das dem bestimmten Auftrag entspricht, wird zu Cyan. Während der Verabreichung wird ein cyanfarbener Balken auf das Diagramm gezeichnet; eine Beschriftung zeigt die Infusionsrate an (Abb. 154 **A**).

Wurde zum Zeitpunkt der Verordnung eine Dauer für die Verabreichung angegeben, wird eine Stoppanzeige in der Zeile gemäß den angegebenen Werten erstellt. Das „Stopp“-Rechteck, falls vorhanden, wird entsprechend der Gesamtdauer der Infusion positioniert (Abb. 154 **B**). Wurde die genaue Dauer der Verabreichung nicht angegeben, dann gibt es kein „Stopp“-Rechteck. Das Verfahren zur Verabreichung bleibt gleich.



Abb. 154

Auf der linken Seite (Abb. 154 **C** - Zusammenfassung) werden die verordneten Verabreichungswerte angezeigt. Rechts werden die verabreichten Werte angezeigt (Abb. 154 **D** – Betrag, Volumen, Dauer – diese Werte werden in Echtzeit aktualisiert).



*Die in Abb. 154 **C** angegebene „Zusammenfassung“ bezieht sich auf die Werte der Verordnung, nicht auf die Werte einer bestimmten Verabreichung. Wenn sich also die Werte einer Verabreichung ändern, bleiben die summierten Werte gleich.*

Wenn ein „Stopp“-Rechteck vorhanden ist und der rote „Jetzt“-Balken dieses schneidet, wird es grün, was bedeutet, dass eine Benutzeraktion erforderlich ist (Abb. 155 **A**). Ab diesem Moment ist die Schaltfläche „Ändern“ nicht mehr verfügbar. Nur die Schaltfläche **Stopp** ist verfügbar (Abb. 155 **B**). Die Toleranzzeit für das „rechtzeitige“ Stoppen einer Infusion beträgt 15 Minuten (konfigurierbar).
Gibt es kein Rechteck „Stopp“, bleibt die Option „Ändern“ bestehen.



Abb. 155

In beiden Fällen:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Stopp**, um die dauerhafte Verabreichung zu stoppen.

Das Verabreichungsfenster wird angezeigt (Abb. 156). Bei Bedarf ist es hier möglich, Anmerkungen einzufügen oder die erfasste Verabreichungszeit zu bearbeiten (siehe Kapitel 5.8).



Abb. 156

- Klicken Sie im Verabreichungsfenster auf die Schaltfläche **Stopp** (Abb. 156).

Der verabreichte Auftrag verbleibt als dunkelgraues Rechteck im Diagramm, dessen Länge der tatsächlichen Dauer entspricht (Abb. 157 **A**).



Abb. 157

5.5.3. Arzneimittelwechselwirkungen

Wenn es Wechselwirkungen zwischen der aktuellen Verabreichung und anderen verordneten Behandlungen gibt, wird unter der Zusammenfassung eine Warnung angezeigt, die die betroffenen Behandlungen und die Art der Wechselwirkung angibt. Siehe zum Beispiel Abb. 158 **A**. Arzneimittelwechselwirkungen werden während der Konfiguration definiert.

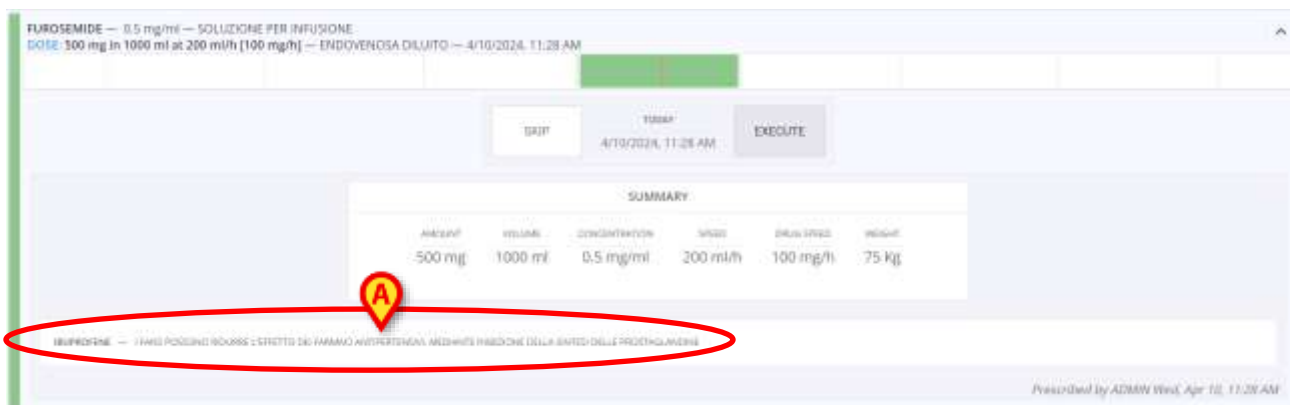


Abb. 158

5.5.4. Allergien

Wenn für den Patienten Allergien indiziert sind, wird oben auf der Ausführungsseite ein Hinweis angezeigt (Abb. 159 **A**). Wenn eine Behandlung verabreicht wird, auf die der Patient allergisch reagieren kann, wird vor der Verabreichung auf die Allergie hingewiesen (Abb. 159 **B**). Hier ist es möglich, aber nicht obligatorisch, eine Anmerkung hinzuzufügen. Patientenallergien werden außerhalb der Anwendung Therapy Web in anderen Modulen angegeben.

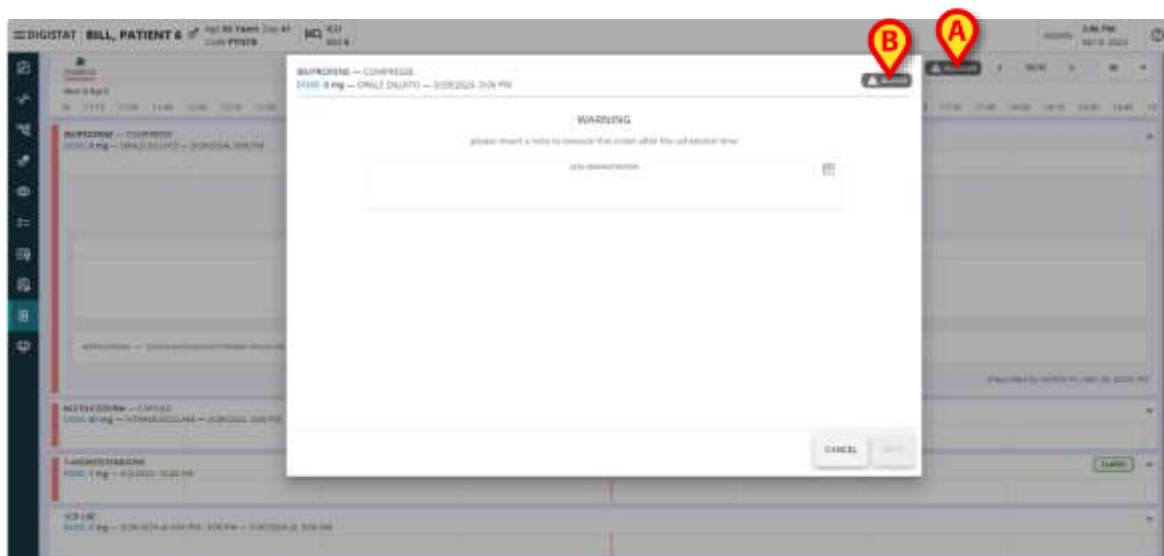


Abb. 159

5.5.5. Beenden einer dauerhaften Verabreichung vor oder nach der geplanten Zeit

Wenn es kein „Stopp“-Rechteck gibt, gibt das System keinen Hinweis auf das Beenden einer Verabreichung. Wenn es ein „Stopp“-Rechteck gibt, gibt es Fälle, in denen die Verabreichung vor oder nach der geplanten Zeit beendet wird.

Wird eine Verabreichung vor der geplanten Zeit gestoppt (d. h. das „Stopp“-Rechteck ist grau und befindet sich rechts neben dem roten „Jetzt“-Balken – siehe für ein Beispiel Abb. 156 **A** und **B**), muss der Benutzer nach dem Anklicken von **Stopp** in einer Anmerkung den Grund für die vorzeitige Beendigung der Verabreichung angeben. Die Anmerkung wird dann im Verabreichungsfenster angezeigt (Abb. 156).

Der Toleranzzeitraum für den „rechtzeitigen“ Abbruch einer dauerhaften Verabreichung beträgt 15 Minuten (konfigurierbar). Nach 15 Minuten gilt der „Stopp“-Auftrag als verspätet und das „Stopp“-Rechteck wird rot (Abb. 160 **A**). Die Verabreichung wird fortgesetzt.



Abb. 160

Um eine Verabreichung nach der geplanten Zeit zu stoppen, muss der Benutzer ebenfalls in einer Anmerkung den Grund für die Verzögerung des Endes der Verabreichung angeben. Die Anmerkung wird dann im Verabreichungsfenster angezeigt (Abb. 156).

In beiden Fällen verbleiben die verordneten Aufträge als dunkelgraues Rechteck im Chart, wobei deren Länge ihrer tatsächlichen Dauer entspricht.

5.5.6. Ändern der Verabreichungswerte

Es ist möglich, die Verabreichungswerte einer dauerhaften Verabreichung zu ändern, während die Verabreichung im Gange ist. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Klicken Sie auf die obere Hälfte der Zeile (Abb. 161 **A**).

Die Details zur Verabreichung und Befehle werden angezeigt (Abb. 161 **B**).

Morphine — Infusion
DOSE: 10 mg in 500 ml at 10 mg/h — Route of administration not applicable — 12/7/2023, 9:05 AM

CHANGE STOP

SUMMARY							RUNNING		
AMOUNT	VOLUME	CONCENTRATION	SPEED	DRUG/WEIGHT	DATE/TIME	WEIGHT	AMOUNT	VOLUME	DATE/TIME
10 mg	500 ml	0.02 mg/ml	500 ml/h	10 mg/h	1h	57 kg	~2.677 mg	~133.866 ml	~16m

Prescribed by: ADMIN on Thu, Dec 07, 09:05 AM

Abb. 161

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Change** (Ändern - Abb. 161 C).

Das Fenster mit den Details der Verabreichung wird geöffnet (Abb. 162).

Morphine — Infusion
DOSE: 10 mg in 500 ml at 10 mg/h — Route of administration not applicable — 12/7/2023, 9:05 AM

Speed: 500 ml/h

Notes

9:24 AM
12/7/2023

1h 30min 10min

CANCEL CHANGE

Abb. 162

- Verwenden Sie entweder die virtuelle Tastatur oder die Tastatur Ihres Computers, um einen neuen Wert in das in Abb. 162 mit **A** markierte Feld einzufügen.

Das Fenster ändert sich wie in Abb. 163 dargestellt. Der Benutzer ist verpflichtet, in einer Anmerkung den Grund für die Änderung der Verabreichungswerte (Abb. 163 **A**) anzugeben.

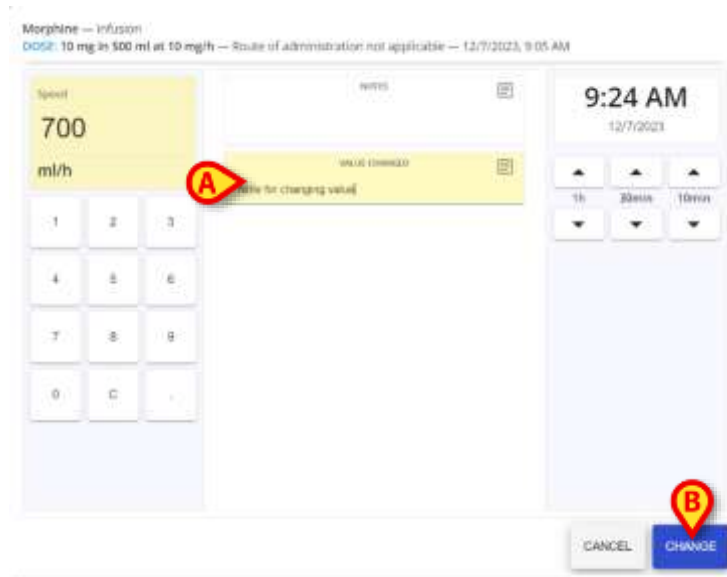


Abb. 163

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Change** (Ändern, Abb. 163 **B**).

Das Verabreichungsdiagramm ändert sich wie folgt. Die neue Geschwindigkeit wird in der Beschriftung angezeigt (Abb. 164 **A**).

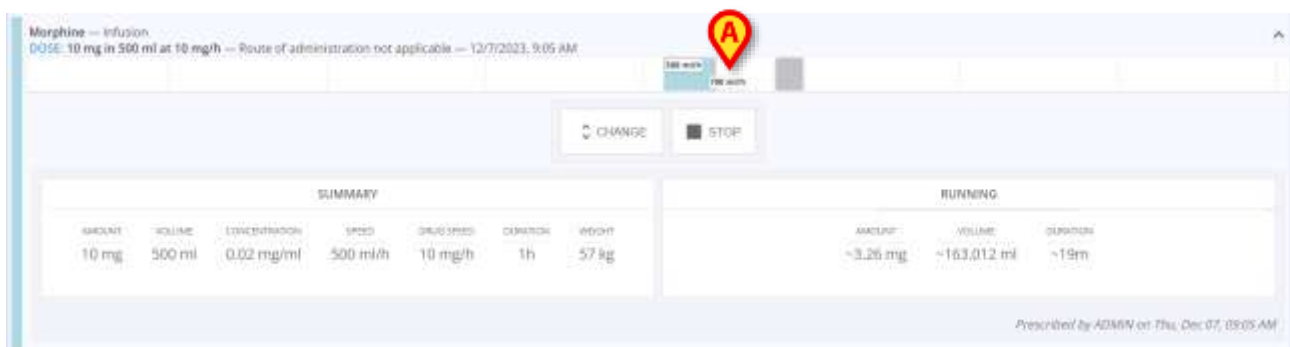


Abb. 164



Die Änderung wird im Modul „Verordnung“ durch das Symbol  im Verordnungsbogen signalisiert.

5.5.7. Verordnete Änderungen einer laufenden Verabreichung

Die Notwendigkeit, entweder die Werte einer laufenden dauerhaften Verabreichung zu ändern oder diese zu stoppen, kann im Modul Verordnung verordnet werden (siehe Kapitel 4.8). In diesen Fällen wird bei der Ausführung in der Verabreichungszeile ein „Änderungs-“ oder „Stopp“-Auftrag erstellt.

Auftrag „Ändern“

Siehe zum Beispiel Abb. 165.

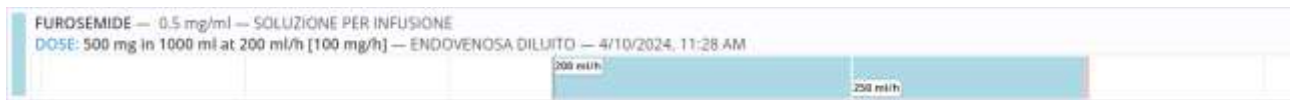


Abb. 165

In Abb. 165 wird Furosemid wird mit einer Geschwindigkeit von 250 ml/h verabreicht. In der Verordnung bestimmt der Arzt, die Geschwindigkeit auf 300 ml/h zu ändern. Bei der Ausführung wird ein grünes Rechteck mit einer Toleranz von 15 Minuten angezeigt, das das Pflegepersonal darüber informiert, dass für diese Behandlung eine Maßnahme erforderlich ist. Der Behandlungsstatus wechselt wieder auf „bereit“ (grün). Siehe Abb. 166 A.

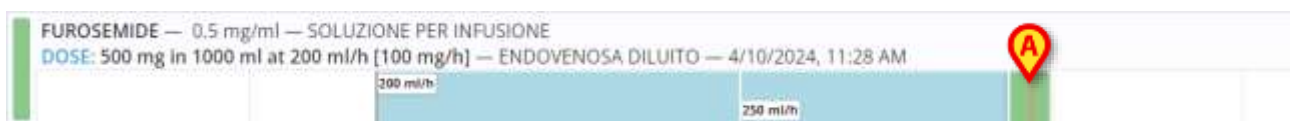


Abb. 166

So dokumentieren Sie die Änderung der Verabreichung:

- Klicken Sie auf die obere Hälfte der Zeile (Abb. 167 A).

Die Details zur Verabreichung und Befehle werden angezeigt (Abb. 167 B).



Abb. 167

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Update** (Aktualisieren, Abb. 167 C).

Das Fenster mit den Details der Verabreichung wird geöffnet (Abb. 179).

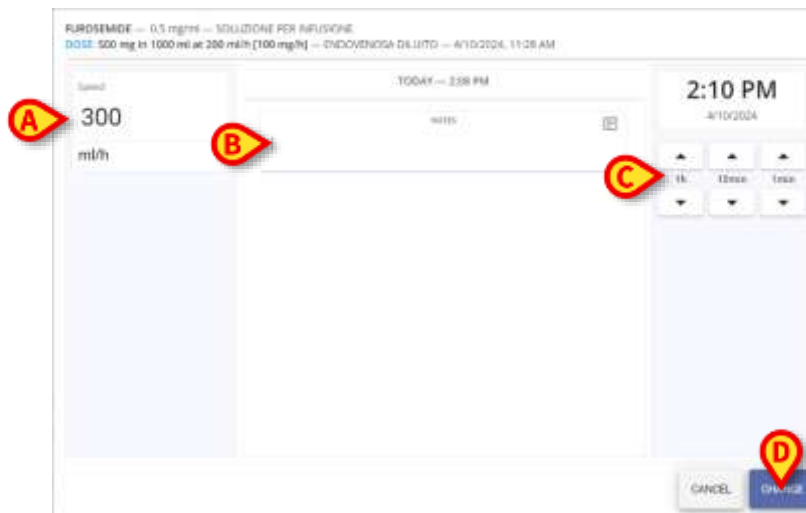


Abb. 168

Die neuen Verabreichungswerte sind schreibgeschützt (Abb. 179 **A**). Es ist möglich, die Ausführungszeit anzupassen und bei Bedarf eine Anmerkung hinzuzufügen (Abb. 179 **B – C**).

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Change** (Ändern, Abb. 179 **D**).

Das Verabreichungsdiagramm ändert sich wie folgt. Die neue Geschwindigkeit wird in der Beschriftung angezeigt (Abb. 180 **A**).

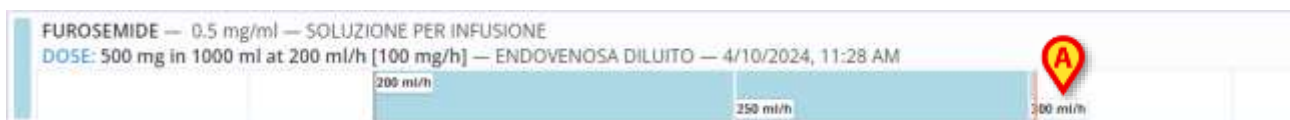


Abb. 169

Wenn die vorgeschriebene Änderung nicht rechtzeitig (d. h. innerhalb des Toleranzzeitraums) durchgeführt wird, färbt sich das grüne „Änderungsrechteck“ rot, was bedeutet, dass eine verordnete Aktion verspätet ist (Abb. 170 **A**). Der Behandlungsstatus wechselt auf „verspätet“ (rot); die Infusion wird mit den aktuellen Werten fortgesetzt. Wenn die Änderung dann vorgenommen wird, ist es zwingend erforderlich, in einer Anmerkung die Gründe anzugeben, warum die Aktion nicht ausgeführt wurde, als sie verordnet war.



Abb. 170

Wird eine vorgeschriebene Änderung des Verabreichungswerts nicht durchgeführt, kann der Benutzer dokumentieren, dass die Aktion übersprungen wurde.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Klicken Sie im Verabreichungsdiagramm (**D**) **auf Skip** (Überspringen) statt auf **Update** (Aktualisieren).

Es ist dann zwingend erforderlich, in einer Anmerkung die Gründe für die Nichtausführung der verordneten Aktion anzugeben (Abb. 171 **A**).

FUROSEMIDE — 0.5 mg/ml — SOLUZIONE PER INFUSIONE
DOSE: 500 mg in 1000 ml at 200 ml/h [100 mg/h] — ENDOVENOSA DILUITO — 4/10/2024, 11:28 AM

WARNING

please insert a note with the reason you are canceling this order

Note for skipping...

CANCEL NEXT

Abb. 171

- Klicken Sie auf **Next** (Weiter, Abb. 171 **B**).

Eine weitere Bestätigung ist erforderlich. Das Fenster ändert sich wie folgt (Abb. 172).

FUROSEMIDE — 0.5 mg/ml — SOLUZIONE PER INFUSIONE
DOSE: 500 mg in 1000 ml at 200 ml/h [100 mg/h] — ENDOVENOSA DILUITO — 4/10/2024, 11:28 AM

TODAY — 2:35 PM

Note for skipping...

BACK CANCEL DO NOT UPDATE

Abb. 172

- Klicken Sie auf **Do not update** (Nicht aktualisieren, Abb. 172**A**).

Die verordnete Aktualisierung wird nicht ausgeführt, der Grund für die Nichtaktualisierung wird aufgezeichnet. Das Verabreichungsdiagramm kehrt in den ursprünglichen Zustand zurück (Abb. 165).

Auftrag „Stopp“

Siehe zum Beispiel Abb. 173.



Abb. 173

In Abb. 173 wird Furosemid mit einer Geschwindigkeit von 1000 ml/h verabreicht. Der Arzt verordnet im Modul Verordnung, die Verabreichung zu stoppen. Bei der Ausführung wird ein grünes Rechteck angezeigt, das das Pflegepersonal darüber informiert, dass für diese Behandlung eine Maßnahme erforderlich ist. Der Behandlungsstatus wechselt wieder auf „bereit“ (grün). Siehe Abb. 174.



Abb. 174

So dokumentieren Sie den Stopp der Verabreichung:

- Klicken Sie auf die obere Hälfte der Zeile (Abb. 175 **A**).

Die Details zur Verabreichung und Befehle werden angezeigt (Abb. 175 **B**). Es ist nur die Schaltfläche „Stopp“ verfügbar (Abb. 175 **C**).



Abb. 175

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Stopp** (Abb. 175 **C**).

Das Fenster mit den Details der Verabreichung wird geöffnet (Abb. 176).

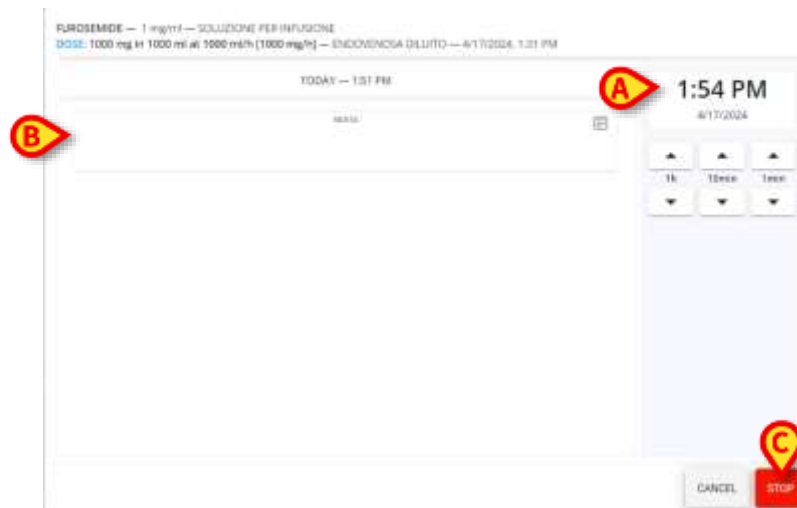


Abb. 176

Es ist möglich, die Stoppzeit anzupassen und bei Bedarf eine Anmerkung hinzuzufügen (Abb. 176 **A – B**).

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Stopp** (Abb. 176 **D**).

Das Verabreichungsdiagramm ändert sich wie folgt. Die Länge des grauen Rechtecks entspricht der tatsächlichen Dauer der Verabreichung (Abb. 177 **C**).



Abb. 177

5.5.8. Verabreichung eines entweder abgelaufenen oder noch nicht validierten Auftrags

Die Gültigkeit eines Auftrags erlischt nach einer bestimmten Zeit (siehe Kapitel 3.3.4 für weitere Informationen). Ein abgelaufener Auftrag kann dennoch verabreicht werden, dies erfordert jedoch bestimmte Benutzerberechtigungen und ein bestimmtes Verfahren. Abgelaufene Aufträge werden durch das Symbol 🖐 gekennzeichnet (Abb. 178).



Abb. 178

So wird ein abgelaufener (oder noch nicht validierter) Auftrag verabreicht:

- Klicken Sie auf die obere Hälfte der Zeile. Die Details zur Verabreichung und Befehle werden angezeigt (Abb. 179).

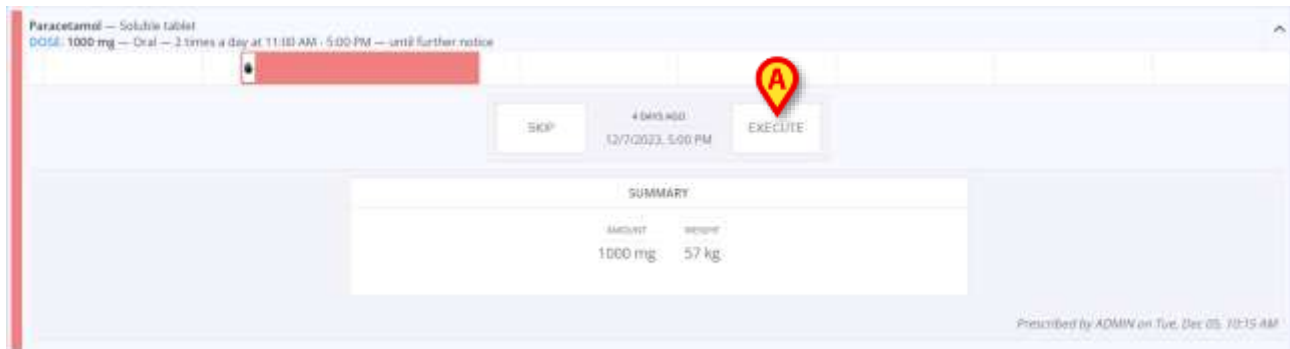


Abb. 179

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Execute** (Ausführen, Abb. 179 **A**).

Es wird ein Fenster geöffnet, in dem der Benutzer den Grund für die Verabreichung des abgelaufenen Auftrags eingeben muss.

- Geben Sie in der Anmerkung den Grund für die Verabreichung des abgelaufenen Auftrags an.
- Klicken Sie auf **Weiter**.

Anschließend wird das Fenster mit den Details zur Verabreichung angezeigt. Die Anmerkung wird im Fenster angezeigt (Abb. 180 **A**).



Abb. 180

- Klicken Sie auf **Administer** (Verabreichen), um den Auftrag zu verabreichen.



Das gleiche Verfahren kann genutzt werden, um die Verabreichung eines zukünftigen, noch nicht validierten Auftrags aufzuzeichnen.

5.5.9. Verabreichung überspringen

So dokumentieren Sie, dass eine bestimmte Behandlung nicht verabreicht wurde:

- Klicken Sie auf die obere Hälfte der Zeile. Die Details zur Verabreichung und Befehle werden angezeigt (Abb. 181).



Abb. 181

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Skip** (Überspringen, Abb. 181 **A**).
- Geben Sie in einer Anmerkung den Grund für die Nichtverabreichung der Behandlung an (Abb. 182 **A**).

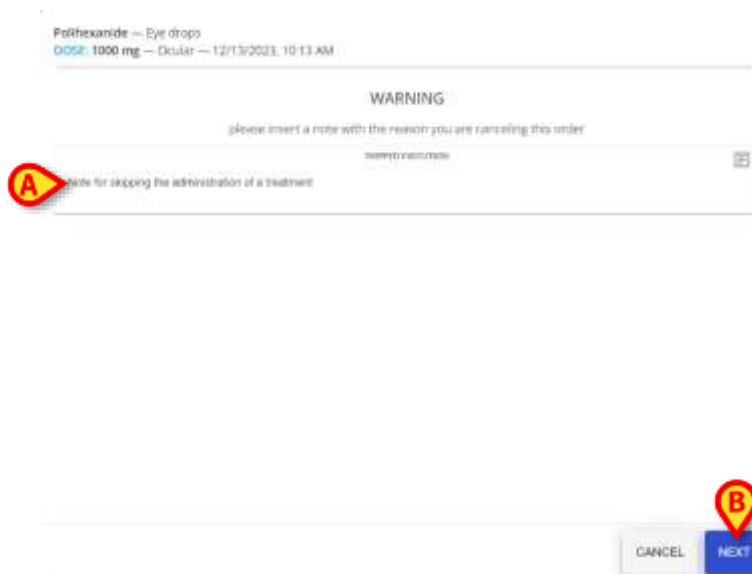


Abb. 182

- Klicken Sie auf **Next** (Weiter, Abb. 182 **B**).

Das Fenster mit den Details der Verabreichung wird geöffnet. Die Anmerkung wird im Fenster angezeigt (Abb. 183 **A**).

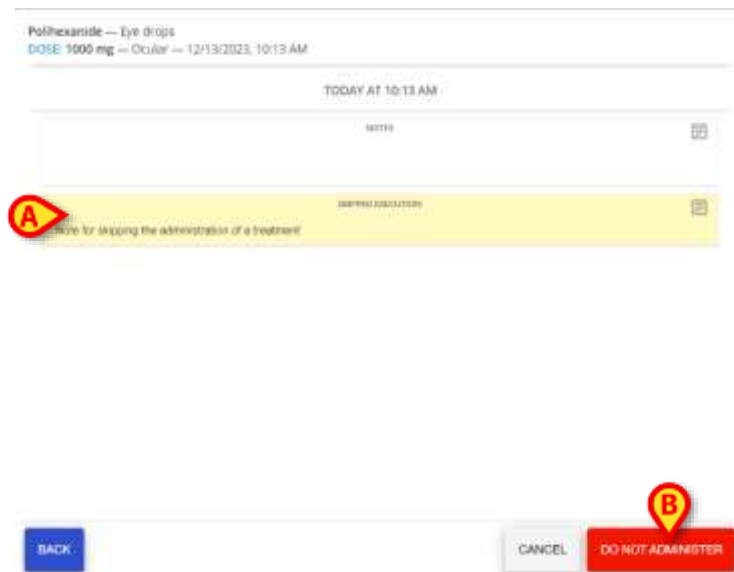


Abb. 183

- Klicken Sie auf **Do Not Administer** (Nicht verabreichen), um die Verabreichung zu überspringen (Abb. 183).

5.5.10. Externe Ressourcen (Hilfe)

Wenn das “Info” Symbol in der oberen rechten Ecke des „Zusammenfassung“-Bereichs der Behandlungsadministrationszeile (Abb. 184 **A**) angezeigt wird, ist ein Link zu konfigurierten externen Ressourcen (beispielsweise eine externe URL oder eine Datei) verfügbar.



Abb. 184

- Klicken Sie auf das Symbol, um auf die externe Ressource zuzugreifen.

Die aufgerufene Ressource ist dieselbe, die durch das gleiche Symbol im Therapy Prescription-Modul ausgelöst wird (siehe Absatz 4.14).

5.6. „Bereich“ Verabreichung

Wenn die Behandlung mit der Option „Bereich“ verschrieben wurde (siehe Absatz 4.15.2), werden die verschriebenen Bereiche in der Verabreichungszeile angezeigt.

Abb. 185

Die globalen Bereiche sind in Abb. 185 **A** angegeben. Bei Mischungen werden die Bereiche jeder Komponente auf der rechten Seite angezeigt (das ist der in Abb. 185 **B** angegebene Fall).

- Klicken Sie auf „**Ausführen**“, um die Behandlung (Abb. 185 **C**) zu verabreichen.

Das Verwaltungsdetailfenster öffnet sich (Abb. 186). Der Bereich ist in Abb. 186 **A** angegeben.

Abb. 186

Verwenden Sie das Verabreichungsverfahren wie in den vorherigen Absätzen beschrieben, um die Behandlung zu verabreichen. Wenn die Verwaltungswerte innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs geändert werden, ist der Hinweis „Wert geändert“ nicht erforderlich (falls er laut Konfiguration erforderlich wäre).

5.7. Verabreichung mit doppelter Unterschrift

Eine Behandlung kann so konfiguriert werden, dass sie zum Zeitpunkt der Verschreibung und/oder zum Zeitpunkt der Verabreichung eine doppelte Unterschrift erfordert. Bei Verabreichungen ist eine Bestätigung durch einen zweiten Benutzer erforderlich, der sich von dem Benutzer unterscheidet, der die Behandlung verschrieben hat. Das Verfahren für die Verabreichung ist das gleiche wie in Kapitel 5.5 beschrieben, aber wenn eine doppelte Unterschrift für die Verabreichung erforderlich ist, wird ein spezielles Symbol –  – auf dem entsprechenden Rechteck im Ausführungsplan angezeigt (Abb. 187 A).

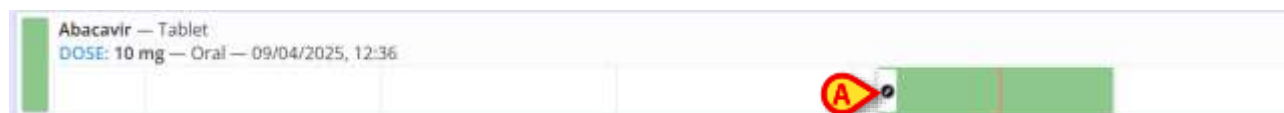


Abb. 187

Vor der Unterschrift kann das Rechteck, das den Auftrag darstellt, zwei Symbole enthalten (Abb. 188).

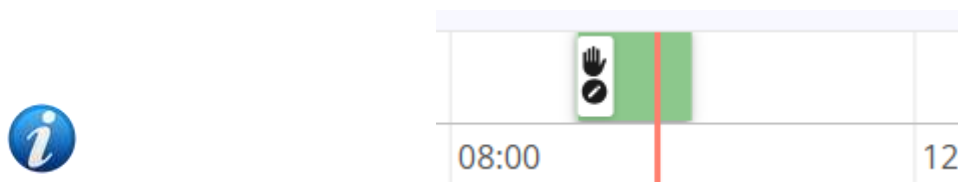


Abb. 188

Das Symbol  zeigt an, dass die Verschreibung eine Unterschrift erfordert.
Das Symbol  zeigt an, dass die Ausführung eine Unterschrift erfordert.

Für das Verfahren der Unterschrift zum Verschreibungszeitpunkt siehe Kapitel 4.16. Abhängig von der Systemoption *ExecutionSignMode* können zwei verschiedene Verfahren konfiguriert werden, damit ein zweiter Benutzer die Verabreichung unterschreiben kann. Wenn *ExecutionSignMode* = 0, muss die Unterschrift in einer anderen Digistat-Sitzung ausgeführt werden. Das bedeutet, dass die Verabreichung von einem anderen Benutzer gegengezeichnet werden muss, der in einer anderen Digistat-Sitzung angemeldet ist. Wenn *ExecutionSignMode* = 1, muss die Unterschrift innerhalb derselben Digistat-Sitzung ausgeführt werden, wobei die Anmeldeinformationen eines anderen Benutzers angefordert werden.

Beide Fälle werden im Folgenden beschrieben.

5.7.1. Unterschrift in einer anderen Digistat-Sitzung

In Abb. 189 ist die Verabreichung von Abacavir angegeben. In der gegebenen Konfiguration erfordert Abacavir eine doppelte Unterschrift (Abb. 189 A).



Abb. 189

Wenn die Systemoption *ExecutionSignMode* auf 0 gesetzt ist, verwenden Sie die übliche Vorgehensweise für eine Verabreichung, die in Kapitel **5.5** beschrieben ist.

Die obligatorische doppelte Unterschrift wird oben im Fenster der Verabreichung angezeigt (Abb. 190 **A**).

 A detailed screenshot of the Abacavir administration interface. At the top, it says "Abacavir — Tablet" and "DOSE: 10 mg — Oral — 09/04/2025, 12:36". The main area has a red warning icon labeled 'A' with the text "This prescription requires a double sign". Below this, there is a section for "Amount" with a value of "10 mg" and a numeric keypad. To the right, there is a section for "Dose" with a value of "10 mg" and a "Weight" of "80 kg". Below that is a "NOTE" section. On the far right, there is a clock showing "12:50" and "09/04/2025", and buttons for "1h", "10min", and "1min". At the bottom right, there are "CANCEL" and "ADMINISTER" buttons, with a red warning icon labeled 'B' pointing to the "ADMINISTER" button.

Abb. 190

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Administer** (Verabreichen, Abb. 190 **B**).

Das folgende Fenster wird geöffnet und weist darauf hin, dass eine zweite Unterschrift erforderlich ist (Abb. 191).



Abb. 191

Um die Verabreichung zu unterschreiben, muss man sich mit anderen Anmeldeinformationen in einer anderen Digistat-Sitzung anmelden und denselben Patienten auswählen.

In der Zeile, die der zu unterschreibenden Verabreichung entspricht, wird die Schaltfläche **SIGN** (Unterschreiben) für den zweiten Benutzer angezeigt. Siehe Abb. 192 **A**.

In der unteren rechten Ecke werden die Details sowohl der Verschreibung als auch der zugehörigen Unterschrift angezeigt (wenn eine Unterschrift zum Zeitpunkt der Verschreibung erforderlich ist, wenn nicht, werden nur die Verschreibungsdetails angezeigt – Abb. 192 **B**).



Abb. 192

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **SIGN** (Unterschreiben, Abb. 192 **A**).

Ein Fenster wird angezeigt, das die Verabreichung zusammenfasst (Abb. 193).



Abb. 193

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **SIGN** (Unterschreiben, Abb. 193 **A**).

Der Auftrag wird auf diese Weise gegengezeichnet und im Therapy Ausführungsplan als verabreicht angezeigt (Abb. 194 **A**).



Abb. 194

5.7.2. Unterschrift in derselben Digistat-Sitzung

In Abb. 195 ist ein Auftrag für Abacavir angegeben. In der gegebenen Konfiguration erfordert die Verabreichung von Abacavir eine doppelte Unterschrift (Abb. 195 **A**).



Abb. 195

Wenn die Systemoption *ExecutionSignMode* auf 1 gesetzt ist, verwenden Sie die übliche Vorgehensweise für eine Verabreichung, die in Kapitel **5.5** beschrieben ist.

Die obligatorische doppelte Unterschrift wird oben im Fenster der Verabreichung angezeigt (Abb. 196 **A**).

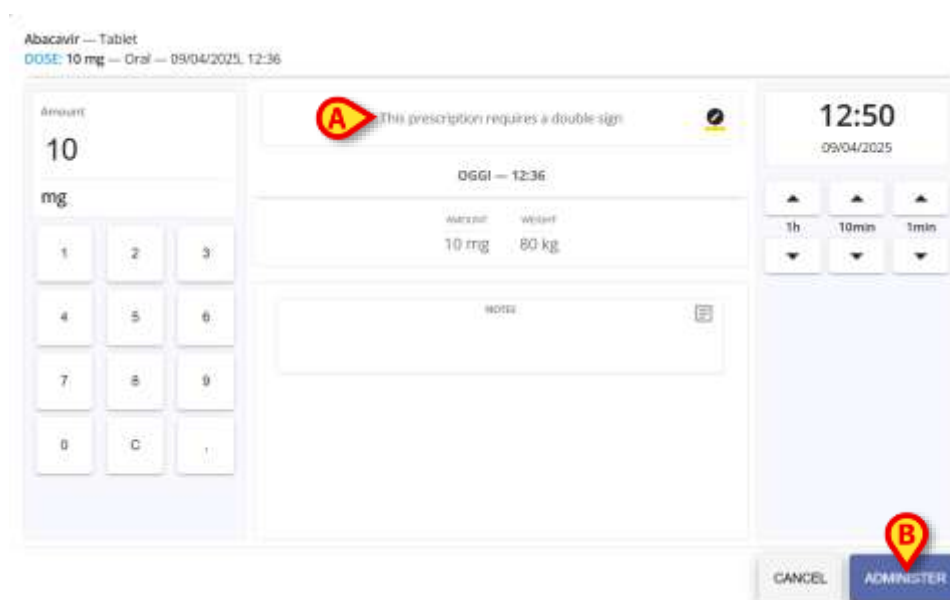


Abb. 196

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Administer** (Verabreichen, Abb. 196 **B**).

Das folgende Fenster mit dem Bereich „Sign“ wird geöffnet, der es ermöglicht, die Verabreichung gegenzuzeichnen (Abb. 197 **A**).

Abacavir — Tablet
DOSE: 10 mg — Oral — 09/04/2025, 13:48

OGGI - 13:48

AMOUNT	WEIGHT
10 mg	90 kg

NOTES
no notes are present inside this order

A SIGN

Username: Password:

SIGN

Abb. 197

Geben Sie die Anmeldeinformationen eines zweiten Benutzers (der sich von dem derzeit angemeldeten unterscheidet) in die Felder Benutzername und Passwort ein (Abb. 198 **A**). Die Schaltfläche **SIGN** (Unterschreiben) wird aktiviert (Abb. 198 **B**).

Abacavir — Tablet
DOSE: 10 mg — Oral — 09/04/2025, 13:48

OGGI - 13:48

AMOUNT	WEIGHT
10 mg	90 kg

NOTES
no notes are present inside this order

A SIGN

Username: Password:

B SIGN

Abb. 198

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **SIGN** (Abb. 198 **B**).

Ein Bestätigungsfenster wird angezeigt (Abb. 199).



Abb. 199

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Close** (Schließen, Abb. 199 **A**), um das Fenster zu schließen.

Der Auftrag wird im Therapy Ausführungsplan als verabreicht angezeigt (Abb. 200 **A**).



Abb. 200

5.8. Das Fenster Verabreichung

Das Verabreichungsfenster einer Behandlung (Abb. 201) ermöglicht es, einige Werte der Verabreichung im Modul „Therapieausführung“ zu bearbeiten.

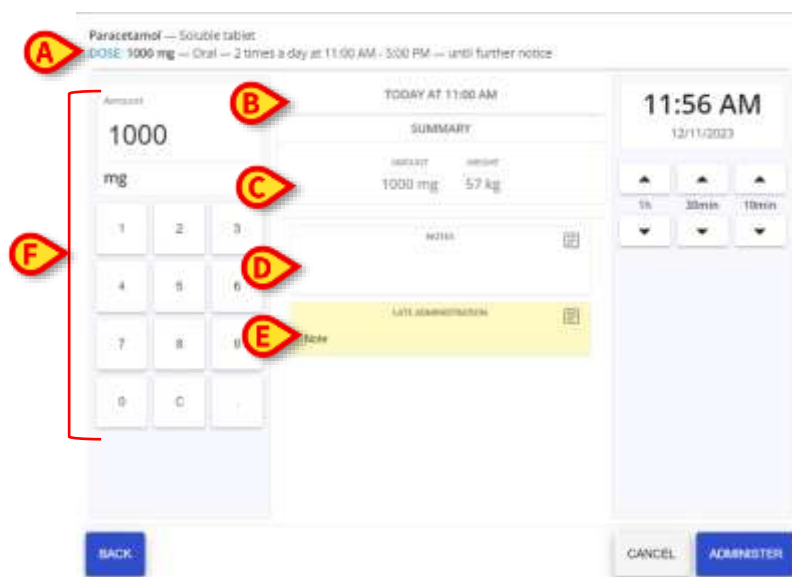


Abb. 201

Die verordneten Werte sind oben angegeben (Abb. 201 **A**).

Im mittleren Bereich des Fensters werden folgende Informationen angezeigt:

- Geplante Verabreichungszeit (Abb. 201 **B**).
- Zusammenfassung der Verabreichung (Abb. 201 **C** – Hinweis: Die in diesem Bereich angegebenen Werte hängen von der Behandlungsart ab).
- Allgemeine Hinweise zum Benutzer (Abb. 201 **D**).
- Hinweise in Bezug auf: späte/frühe Verabreichungen; Änderungen der Verabreichungswerte; Änderungen der Verabreichungszeit (Abb. 201 **E**).

Die numerische Tastatur auf der linken Seite ermöglicht die Änderung der Verabreichungsmengen (Abb. 201 **F**).

*Welcher Parameter im Behandlungsadministrationsfenster angezeigt wird, hängt von der Konfiguration der Behandlung ab (bei Infusionen könnte es beispielsweise Volumen, Geschwindigkeit, Arzneimittelgeschwindigkeit usw. sein). Wenn „Geschwindigkeit“ als Hauptparameter ausgewählt wird, wird darunter auch der Wert „Medikamentengeschwindigkeit“ angezeigt. Wenn „Medikamentengeschwindigkeit“ als Hauptparameter ausgewählt wird, wird der „Geschwindigkeit“-Wert auch darunter angezeigt (Abb. 202 **A**).*

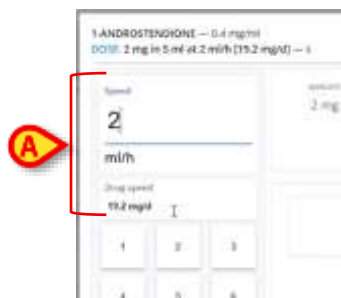


Abb. 202

So ändern Sie die Verabreichungsbeträge:

- Verwenden Sie die virtuelle Tastatur, um den neuen Betrag anzugeben. Das Fenster ändert sich wie in Abb. 203 dargestellt.
- Geben Sie bei Bedarf eine Anmerkung ein, in der der Grund für die Änderungen erläutert wird (Abb. 203 **B**).



Der Verabreichungsmodus kann so konfiguriert werden, dass er eine obligatorische Anmerkung erfordert, eine optionale Anmerkung ermöglicht oder die Änderung der Beträge nicht zulässt.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Administer** (Verabreichen, Abb. 203 **C**).

Paracetamol — Soluble tablet
DOSE: 1000 mg — Oral — 2 times a day at 11:00 AM - 5:00 PM — until further notice

Administer

800 mg

1 2 3

4 5 6

7 8 9

0 C

YESTERDAY AT 11:00 AM

SUMMARY

Weight: 800 mg Height: 57 kg

Notes

Reason for changes

Time changed note

Late administration note

12:55 PM
12/12/2023

1h 30min 10min

BACK CANCEL ADMINISTER

Abb. 203

Die Zeitdarstellung auf der rechten Seite (Abb. 203 **D**) sollte den Zeitpunkt anzeigen, zu dem die Behandlung tatsächlich ausgeführt wird. Die standardmäßig angezeigte Zeit ist die Zeit, zu der das Verabreichungsfenster geöffnet wird. Wird die Verabreichung eines Auftrags zu einem Zeitpunkt erfasst, der von dem Zeitpunkt der eigentlichen Verabreichung abweicht, ist es möglich, die angezeigte Uhrzeit zu ändern und die korrekte Verabreichungszeit anzugeben. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Verwenden Sie die Pfeiltasten unter der Zeitanzeige (Abb. 203 **D**).

Die Aufwärtspfeile addieren 1 Stunde (Pfeil links), 30 Minuten (Mitte), 10 Minuten (rechts) zur angezeigten Zeit.

Die Abwärtspfeile subtrahieren 1 Stunde (Pfeil links), 30 Minuten (Mitte), 10 Minuten (rechts) von der angezeigten Zeit.

Das Fenster ändert sich wie folgt (Abb. 204).

Paracetamol — Soluble tablet
DOSE: 1000 mg — Oral — 2 times a day at 11:00 AM - 5:00 PM — until further notice

Administer

800 mg

1 2 3

4 5 6

7 8 9

0 C

YESTERDAY AT 11:00 AM

SUMMARY

Weight: 800 mg Height: 57 kg

Notes

Reason for changes

Time changed note

Late administration note

1:05 PM
12/12/2023

1h 30min 10min

BACK CANCEL ADMINISTER

Abb. 204

- Geben Sie bei Bedarf eine Anmerkung ein, in der der Grund für die Änderung der Uhrzeit erläutert wird (Abb. 204 B).



Der Verabreichungsmodus kann so konfiguriert werden, dass er eine obligatorische Anmerkung erfordert, eine optionale Anmerkung ermöglicht oder die Änderung der Uhrzeit nicht zulässt.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Administer** (Verabreichen, Abb. 204 C).

Der Balken oder das Rechteck (bei dauerhafter Verabreichung) des verabreichten Auftrags wird entsprechend der im Verabreichungsfenster angegebenen Zeit und Werte im Diagramm angeordnet (Abb. 205).



Abb. 205

Eine Konfigurationsoption ermöglicht es, für Infusionen eine Kennzeichnung „Von einer angeschlossenen Pumpe verabreicht“ anzuzeigen. Wenn das Häkchen gesetzt ist, bedeutet dies, dass die Behandlung durch eine Pumpe verabreicht wird, die bereits mit der Anwendung „Digistat Fluid Balance Web“ verbunden ist und daher die verabreichten Mengen nicht für die Fluid Balance-Berechnung exportiert werden. Wenn nicht angekreuzt, ist die Pumpe nicht mit der Anwendung „Digistat Fluid Balance Web“ verbunden, und die verabreichten Mengen werden für die Fluid Balance-Berechnung exportiert (Fig 206 A).

Fig 206

5.9. Anzeigen des Moduls „Ausführung“

In der oberen linken Ecke des Bildschirms „Ausführung“ können verschiedene Symbole angezeigt werden, die sich auf den Gesamtstatus des Behandlungsplans beziehen (Abb. 207 A).

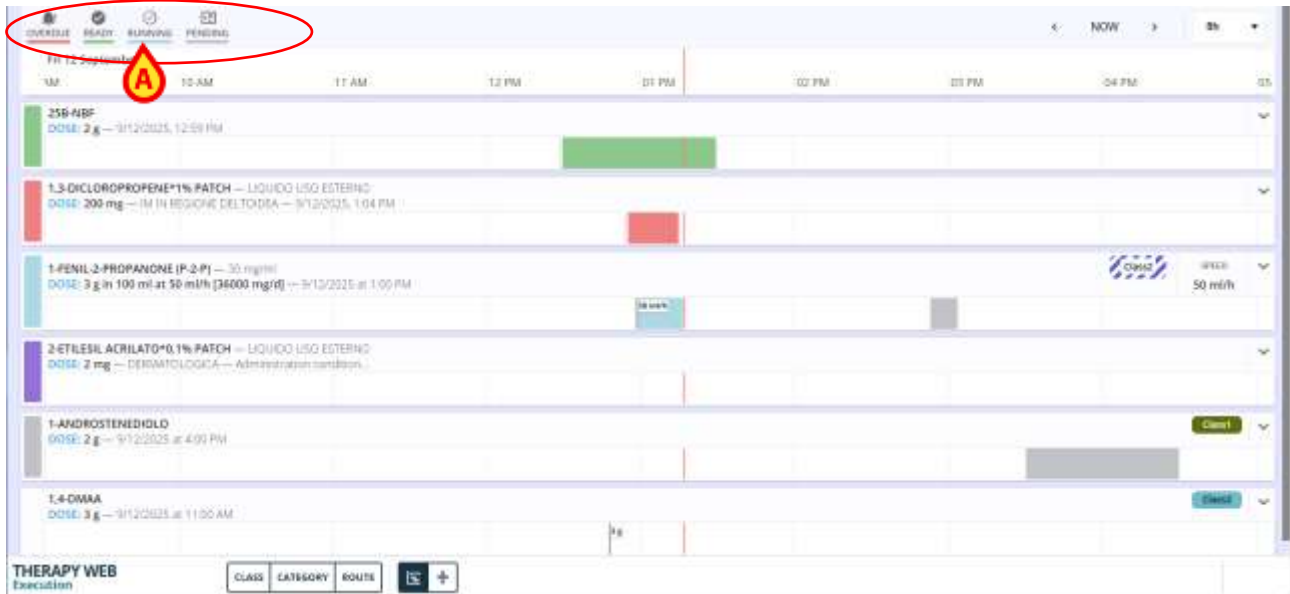


Abb. 207

In Abb. 207 A zeigen die Symbole beispielsweise an, dass Folgendes im Behandlungsplan steht:

- mindestens ein Auftrag ist überfällig (rot)
- mindestens ein Auftrag ist bereit (grün)
- mindestens ein Auftrag läuft (cyan)
- mindestens ein Auftrag ist ausstehend (grau)

Siehe die vergrößerte Ansicht in Abb. 208.

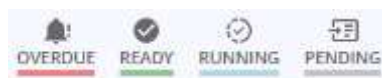


Abb. 208

5.10. Anzeige des Zeitbereichs in „Ausführung“

Die in der oberen rechten Ecke des Bildschirms „Ausführung“ verfügbaren Befehle ermöglichen es, den angezeigten Zeitbereich zu ändern (Abb. 209 **A**).

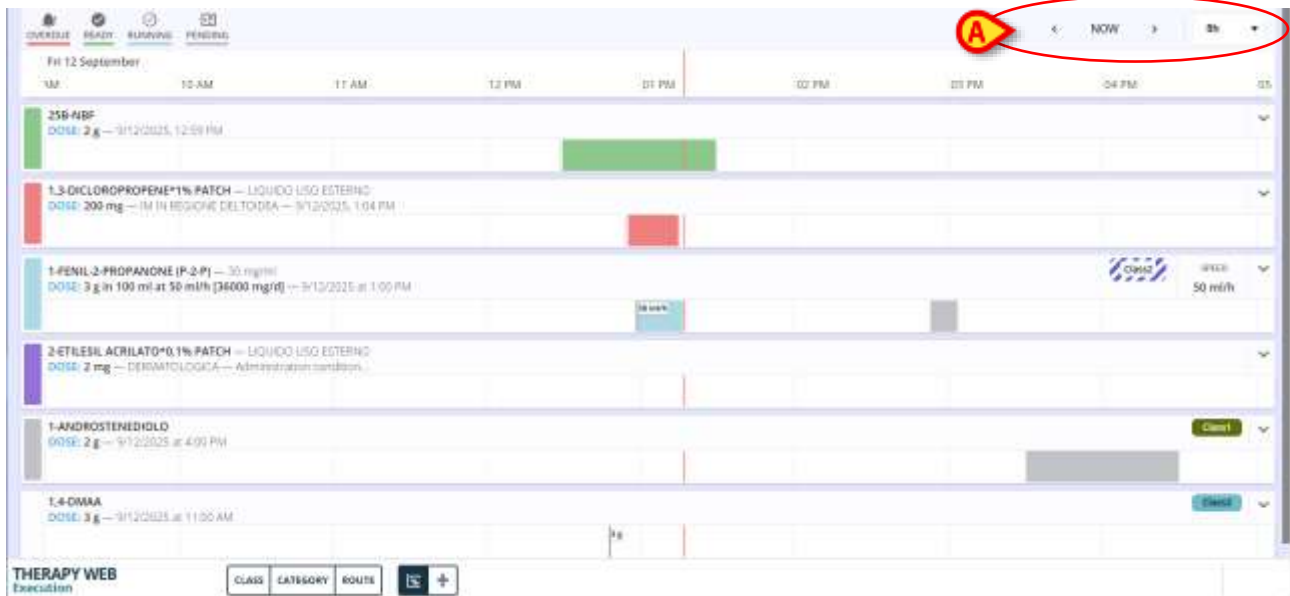


Abb. 209

Verwenden Sie das in Abb. 210 mit **A** markierte Dropdown-Menü, um den Anzeigemodus zu ändern.

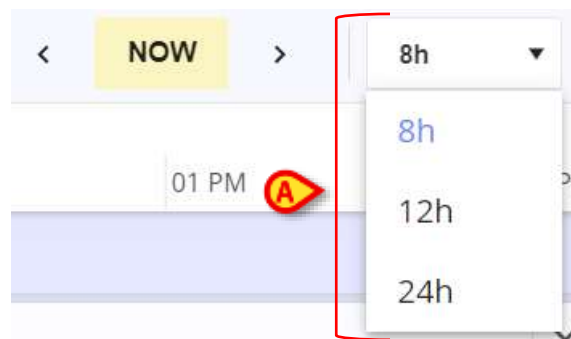


Abb. 210

Der Standardanzeigebereich beträgt 8 Stunden. Klicken Sie auf 12h oder 24h, um den entsprechenden Zeitbereich anzuzeigen. Abb. 211 zeigt als Beispiel einen Ausschnitt einer 24-Stunden-Anzeige.

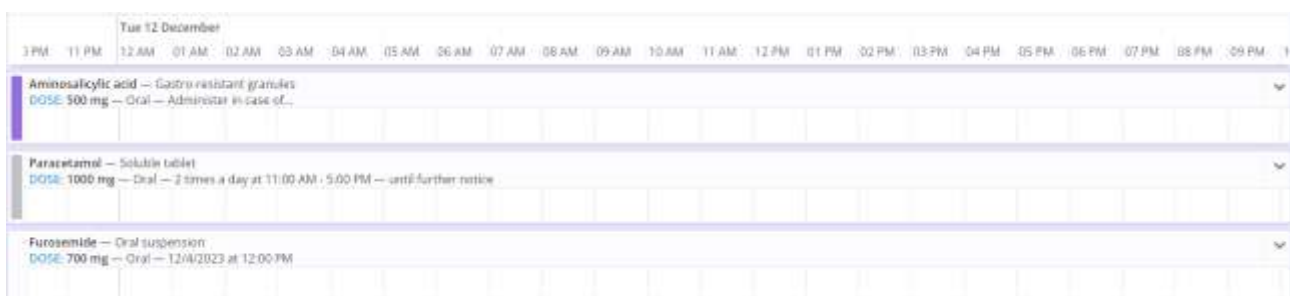


Abb. 211

Verwenden Sie die Pfeile nach links und rechts (Abb. 212 **A**), um den Bildschirminhalt zurück (links) bzw. vorwärts (rechts) zu blättern.



Abb. 212

Ein Klick auf eine Pfeiltaste bewegt den Bildschirm für den im Feld angegebenen Zeitraum (d.h. wenn 8h ausgewählt ist – wie in der Abbildung – dann klicken Sie einmal auf den Pfeil nach links, um die letzten 8 Stunden anzuzeigen, klicken Sie einmal auf den Pfeil nach rechts, um die nächsten 8 Stunden anzuzeigen; wenn 12h ausgewählt ist, bewegt sich der Bildschirm um 12 Stunden pro Klick).

Verwenden Sie die Schaltfläche **Now** (Jetzt), um wieder die aktuelle Uhrzeit anzuzeigen.



Die Systemoption „ExecutionTimelineTimeout“ ermöglicht es, ein Zeitlimit festzulegen, nach dessen Ablauf die Ansicht nach dem Bewegen auf der Zeitachse wieder auf „Jetzt“ zurückgesetzt wird, wenn die Benutzeroberfläche nicht berührt wird.

5.11. Schaltflächen zur Sortierung der Behandlungen

Die in Abb. 213 mit **A** markierten Schaltflächen ermöglichen es, die vorhandenen Behandlungen nach Klasse, Kategorie oder Verabreichungsweg zu sortieren und zu gruppieren.



Klasse, Kategorie und Weg einer Behandlung werden während der Konfiguration der Behandlung definiert.

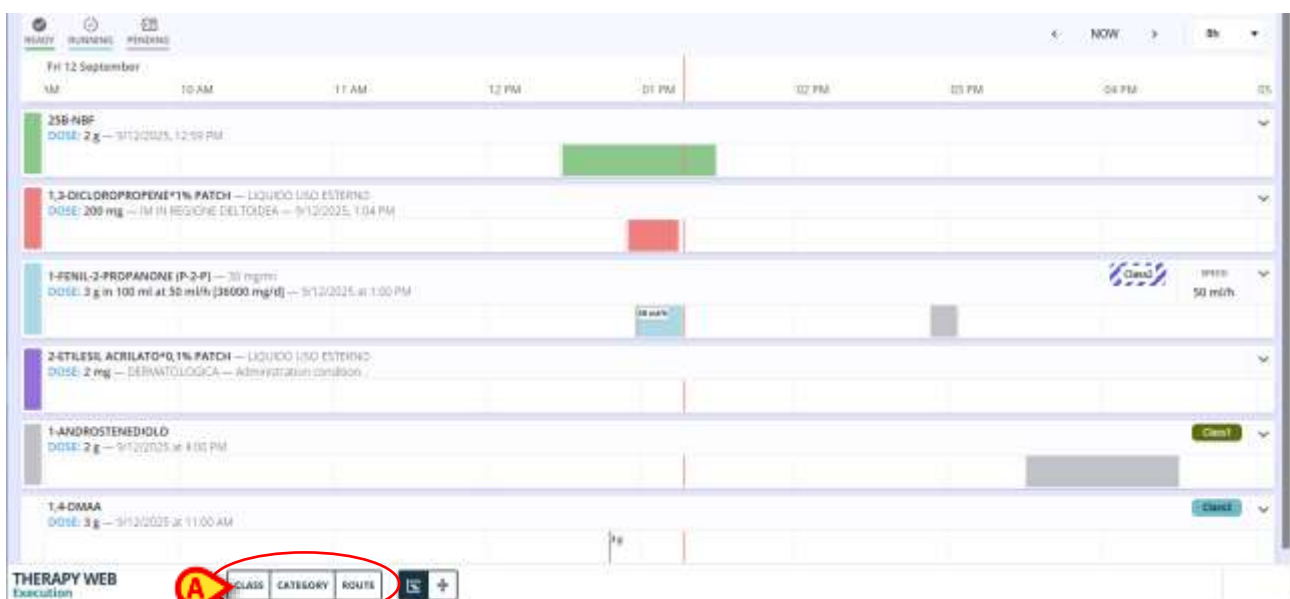


Abb. 213

Klicken Sie auf eine Schaltfläche, um die Behandlungen nach dem jeweiligen Sortierkriterium zu sortieren. Siehe als Beispiel in Abb. 214 die nach Kategorie sortierten Behandlungen (in der Abbildung: Kategorie 1, Kategorie 2, Kategorie 3, Sonstige). Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche, um zur ursprünglichen Sortierung zurückzukehren.

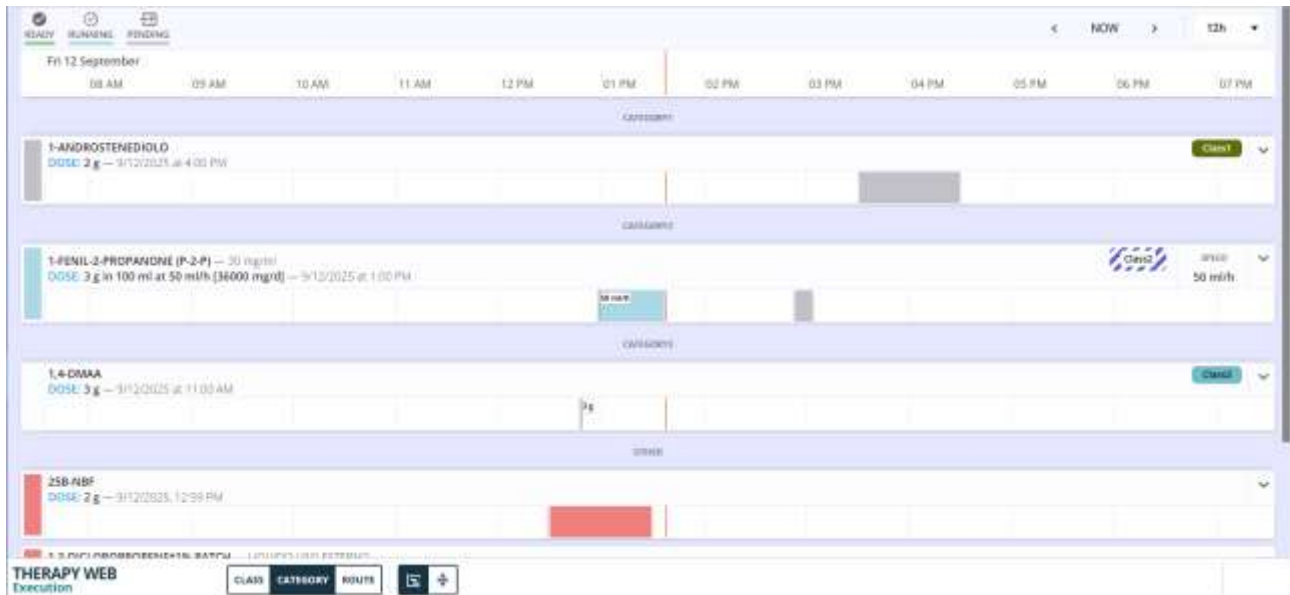


Abb. 214

5.12. Kompakte Ansicht

Verwenden Sie die in Abb. 215 mit **A** markierten Schaltflächen, um in einen kompakteren Anzeigemodus (und zurück zu normal) zu wechseln. Abb. 215 zeigt die normale Ansicht.

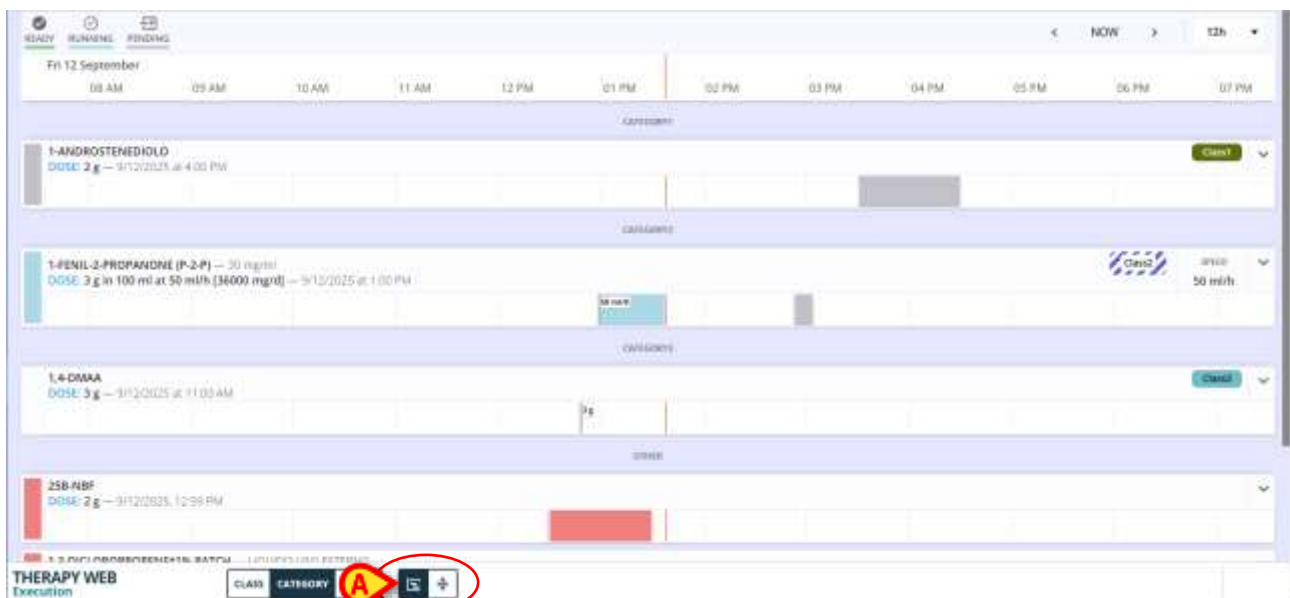


Abb. 215

Abb. 216 zeigt die Kompaktansicht.

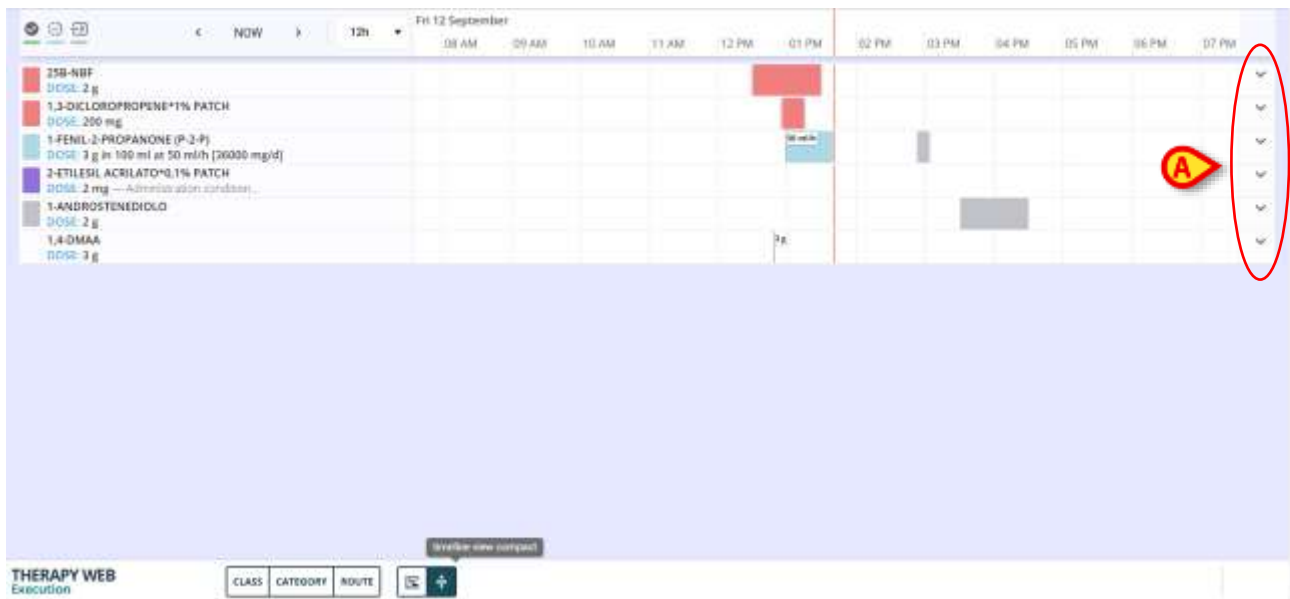


Abb. 216

Verwenden Sie die Pfeile auf der rechten Seite, um die Behandlungszeilen zu vergrößern und die Verabreichungsdetails und -befehle anzuzeigen (siehe z. B. Abb. 217).

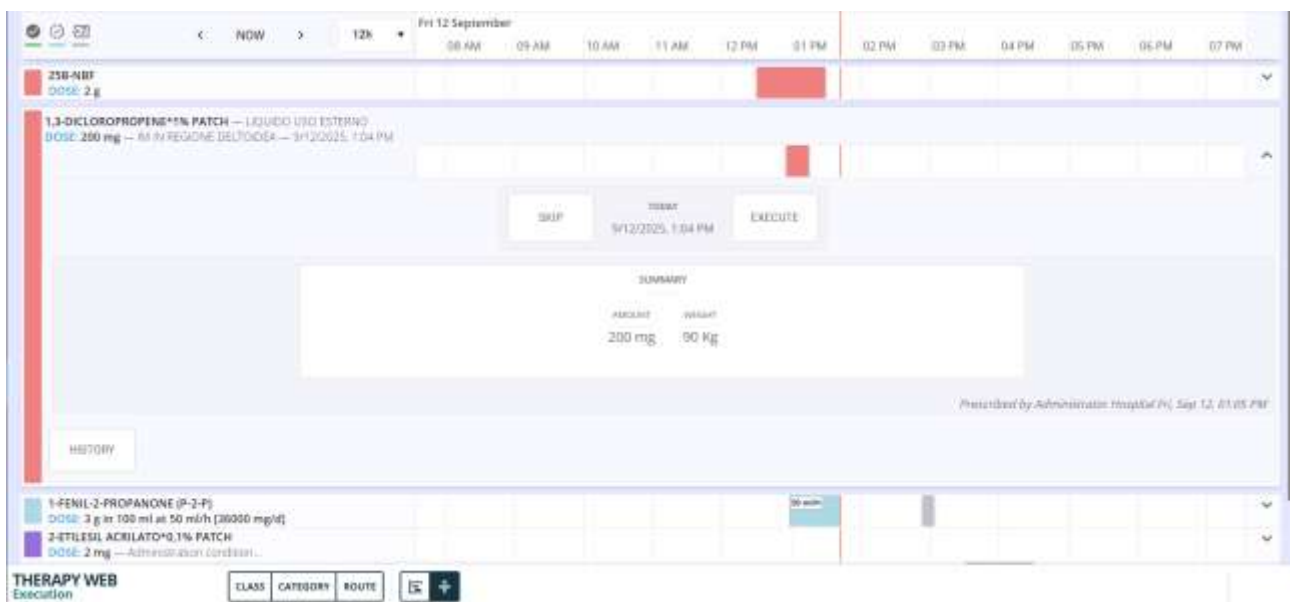


Abb. 217

5.13. Abgeschlossene Therapie

Wenn eine Therapie abgeschlossen ist, wird oben im Modul Verordnung ein „Schloss“-Symbol –  - angezeigt. Siehe Abb. 137 für ein Beispiel.

Die einzigen Aktionen, die im Ausführungsmodul bei geschlossenen Therapien zulässig sind, sind „Stoppen“ und „Aktualisieren“ der laufenden kontinuierlichen Verabreichungen.

6. Therapy „Central Station“

Das Modul „Central Station“ zeigt in einem Bildschirm die Liste der für die Patienten bestehenden Aufträge an und liefert Echtzeitinformationen über den Behandlungsplan jedes Patienten und den dazugehörigen Zeitplan.

6.1. Auswahl des Moduls

So greifen Sie auf das Modul zu:

- Klicken Sie auf das Symbol  in der seitlichen Leiste.

Der Bildschirm „Central Station“ wird geöffnet (Abb. 218).

6.2. „Central Station“

Abb. 218 zeigt das Modul Therapy „Central Station“.

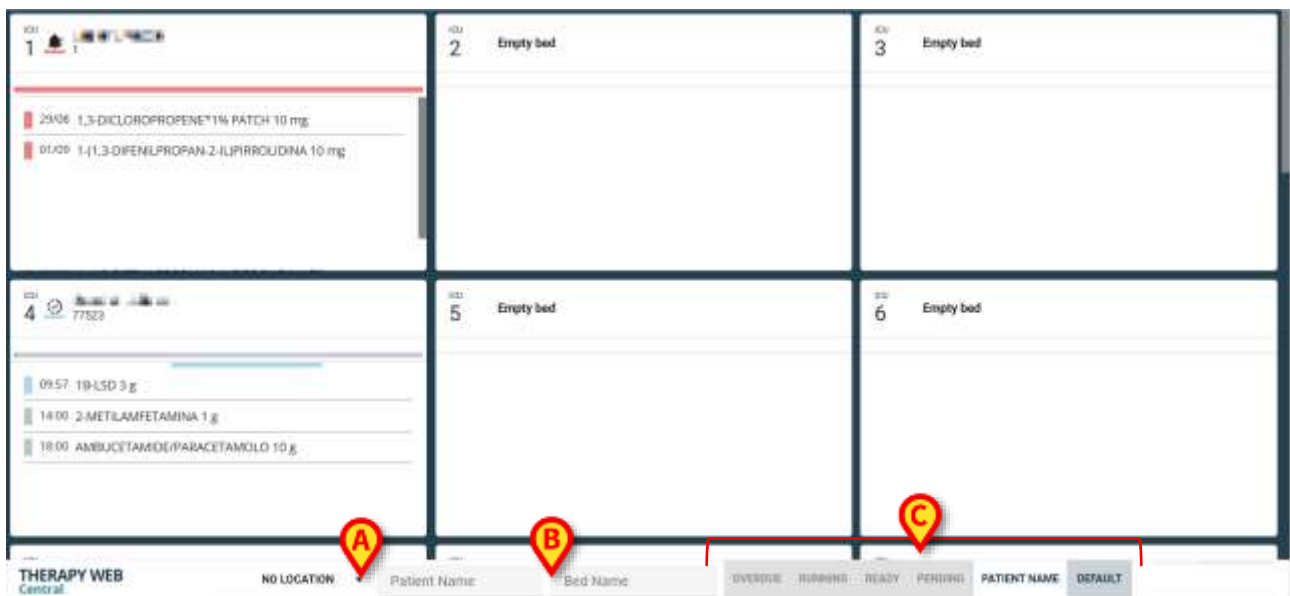


Abb. 218

Der Bildschirm enthält mehrere Kästchen, die als Patientenkarton bezeichnet werden; jede Karte entspricht einem Bett (Abb. 220). Die in Abb. 218 mit **A** markierte Schaltfläche ermöglicht es Ihnen, die Betten eines bestimmten Standorts anzuzeigen.

So wählen Sie einen Standort aus:

- Klicken Sie auf die in Abb. 218 mit **A** markierte Schaltfläche.

Ein Menü mit allen verfügbaren Standorten wird geöffnet (Abb. 219).



Abb. 219

- Klicken Sie auf den Namen des gewünschten Standorts.

Die Betten, die zu dem ausgewählten Standort gehören, werden angezeigt. Wird die Option „Kein Standort“ ausgewählt, werden die Betten angezeigt, die zur Domäne des aktuellen Benutzers gehören.

Die Textfelder „Patient name“ (Patientenname) und „Bed name“ (Bettnamen, Abb. 218 **B**) sind Filter, die es ermöglichen, nur die Patienten/Betten anzuzeigen, deren Namen mit den hier angegebenen Zeichenfolgen übereinstimmen.

Die anderen Schaltflächen, die in Abb. 218 mit **C** markiert sind, sortieren die Reihenfolge der Karten entsprechend dem Status der Aufträge. Beispiel: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Pending** (Ausstehend), um zuerst die Patienten anzuzeigen, für die mindestens ein ausstehender Auftrag vorliegt; klicken Sie auf die Schaltfläche **Running** (Läuft), um zuerst die Patienten anzuzeigen, für die mindestens ein laufender dauerhafter Auftrag vorliegt; klicken Sie auf die Schaltfläche **Default** (Standard), um zum Standard-Anzeigemodus zurückzukehren.

Jedes Kästchen stellt ein Bett dar (Abb. 220).



Abb. 220

Die Bett- und Standortnamen/nummern werden in der oberen linken Ecke des Kästchens angezeigt (Abb. 220 **A**).

Wenn ein Patient im Bett liegt, werden auch der Patientennamen und der Code angezeigt (Abb. 220 **B**).

Das Symbol, das zwischen der Bettnummer und dem Patientennamen platziert ist, zeigt den Status des dringendsten Auftrags für dieses Bett an (rot bedeutet „verspätet“; grün

bedeutet „bereit“; lila bedeutet „bedingt“; grau bedeutet „zukünftig“; cyan stellt eine laufende dauerhafte Behandlung dar).

Die Liste der aktiven Aufträge für den Patienten wird im zentralen Bereich des Patientenkästchens angezeigt (Abb. 220 C). Die Aufträge sind nach Dringlichkeit sortiert: oben die alarmierten, dann die laufenden Therapien, dann die „bereiten“, dann die bedingten, dann die in der Zukunft auszuführenden Aufträge.



Abb. 221

Für jeden Auftrag werden der Name der Behandlung und die geplante Verabreichungszeit angezeigt. Die Farbe der Markierung auf der linken Seite zeigt den Status des Auftrags an.

Erscheint das Symbol  neben einem Auftrag, bedeutet dies, dass der Auftrag nicht validiert ist (es gibt zwei Möglichkeiten: entweder ist der Auftrag noch nicht validiert oder die Gültigkeit des Auftrags ist abgelaufen).

Erscheint das Symbol  neben dem Patientennamen, bedeutet dies, dass für diesen Patienten Allergien vorliegen.



Abb. 222

Der in Abb. 222 mit **A** markierte Balken zeigt die ungefähr verbleibende Zeit bis zum Ablauf der Gültigkeit des Behandlungsplans des Patienten an. Der grüne Anteil wächst mit der Zeit. Wenn der Balken das rechte Ende erreicht, ist der Behandlungsplan abgelaufen und muss erneut validiert werden. Der Balken wird rot (siehe Kapitel 4.19 für weitere Informationen).

6.3. Überblick

- Klicken Sie auf die Patientenkästchen, um eine detaillierte Übersicht der Verschreibungen des Patienten mit den entsprechenden Aufträgen aufzurufen.

PRESCRIPTION	DATE
1,4-DMAA -- 100 - 120 mg/1h DOSE: 10 - 100 g in 100 - 833.33333 ml at 100 - 100 ml/h [240000 - 288000 mg/h] -- 9/10/2025, 12:01 PM	9/10/2025, 12:56 PM RUNNING
1CP-LSD DOSE: 1 g -- 9/10/2025 at 1:00 PM	9/10/2025, 1:00 PM READY
1P-ETH-LAD DOSE: 1 g -- 9/10/2025 at 1:00 PM - 6:00 PM	9/10/2025, 1:30 PM READY
25B-NBOH DOSE: 2 g -- Condition...	9/10/2025, 4:00 PM FUTURE
	CONDITIONAL

Abb. 223

Die Verschreibungen stehen auf der linken Seite (Abb. 223 **A**). Die zur Verschreibung gehörenden Aufträge sind rechts aufgelistet. Für jeden Auftrag sind Fälligkeitsdatum/-zeit und der Status angegeben.

Die Verschreibungen können nach Namen oder nach dem geplanten Verabreichungsdatum/-zeitpunkt sortiert werden. Abb. 224 zeigt den Modus „Nach Datum sortieren“. Verwenden Sie die in Abb. 224 mit **A** markierten Schaltflächen, um den Sortiermodus auszuwählen. Bedingte Aufträge, die kein geplantes Datum/keine geplante Uhrzeit haben, werden zuletzt aufgeführt (Abb. 224 **B**).

PRESCRIPTION	DATE
9/10/2025	12:56 PM
1,4-DMAA -- 100 - 120 mg/1h DOSE: 10 - 100 g in 100 - 833.33333 ml at 100 - 100 ml/h [240000 - 288000 mg/h] -- 9/10/2025, 12:01 PM	9/10/2025, 12:56 PM RUNNING
9/10/2025	1:00 PM
1CP-LSD DOSE: 1 g -- 9/10/2025 at 1:00 PM	9/10/2025, 1:00 PM READY
1P-ETH-LAD DOSE: 1 g -- 9/10/2025 at 1:00 PM - 6:00 PM	9/10/2025, 1:30 PM READY
1P-ETH-LAD DOSE: 1 g -- 9/10/2025 at 1:00 PM - 6:00 PM	9/10/2025, 4:00 PM FUTURE
9/11/2025	2:00 PM
1-ANDROSTENEDIOL DOSE: 2 g -- 9/11/2025 at 2:00 PM	9/11/2025, 2:00 PM FUTURE
25B-NBOH DOSE: 2 g -- Condition...	CONDITIONAL

Abb. 224

Die in Abb. 224 mit **B** markierten Schaltflächen sind direkte Links zu den Modulen „Therapy Prescription“ und „Therapy Execution“.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Hauptseite „Therapy Prescription“ zu öffnen (Abb. 8). Der entsprechende Patient ist ausgewählt.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Hauptseite „Therapy Execution“ zu öffnen (Abb. 140). Der entsprechende Patient ist ausgewählt.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Close** (Schließen, Abb. 224 **D**), um das Fenster „Überblick“ zu schließen.

6.3.1. Ansicht Zeitplan

Die Schaltfläche TIMEPLAN (Zeitplan, Abb. 224 **C**) ermöglicht es, die Aufträge in Form einer Zeitleiste anzuzeigen (Abb. 225).

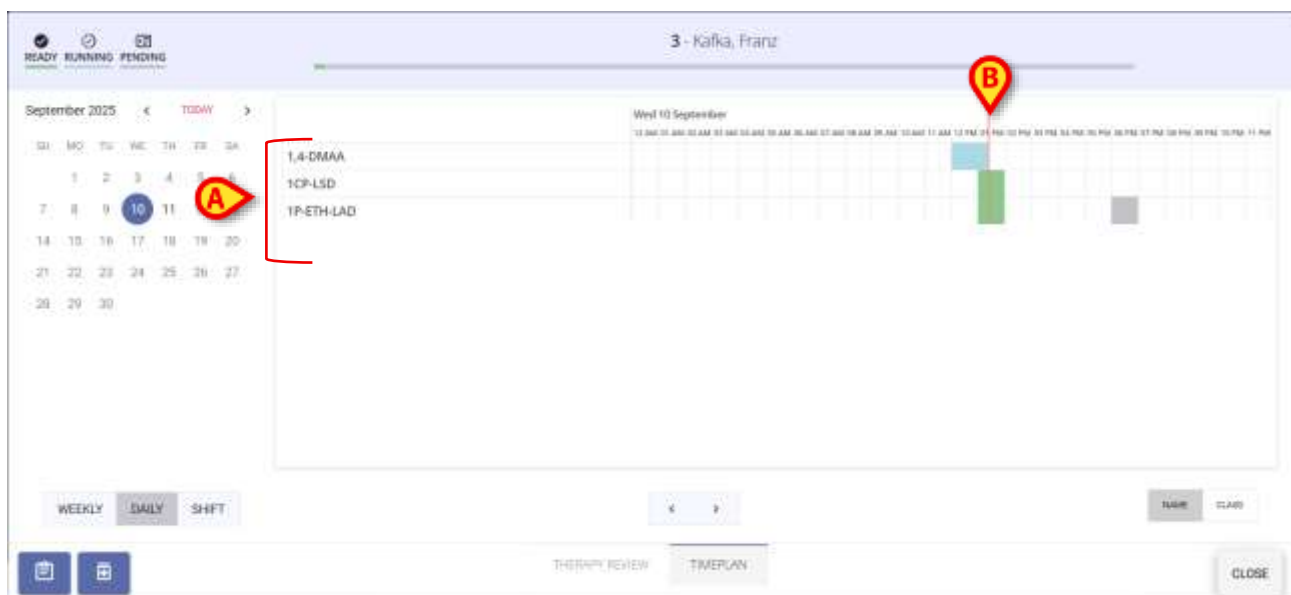


Abb. 225

In der Ansicht **Zeitplan** wird die zeitliche Planung der vorhandenen Aufträge für jede verordnete Behandlung in einem Raster angezeigt. Verschriebene Behandlungen sind als einzelne Zeilen im Raster aufgeführt (Abb. 225 **A**). Ein **roter vertikaler Balken** (Abb. 225 **B**) markiert den aktuellen Zeitpunkt. Die Aufträge werden als Rechtecke dargestellt, wie im Modul „Therapy Execution“, und auf der Zeitleiste an der Stelle positioniert, die ihrer geplanten Verabreichungszeit entspricht. Die Länge der Rechtecke ist proportional zum Toleranzzeitraum. Die Farbkodierung ist dieselbe wie zuvor beschrieben:

- **Grau**, wenn es sich um einen Auftrag handelt, der in der Zukunft verabreicht werden soll;
- **Grün**, wenn es sich um einen „bereiten“ Auftrag handelt, also einen Auftrag, der zum gegenwärtigen Zeitpunkt ausgeführt werden soll, d.h. innerhalb des als „Toleranzintervall“ konfigurierten Zeitrahmens;
- **Rot**, im Falle eines nicht ausgeführten und überfälligen Auftrags;

- **Schwarz**, im Falle eines korrekt ausgeführten Auftrags;
- **Cyan**, im Falle laufender Verabreichungen.

Es ist möglich, die Zeitplandarstellung über die drei Schaltflächen zu ändern, die in Abb. 226 mit **A** markiert sind.

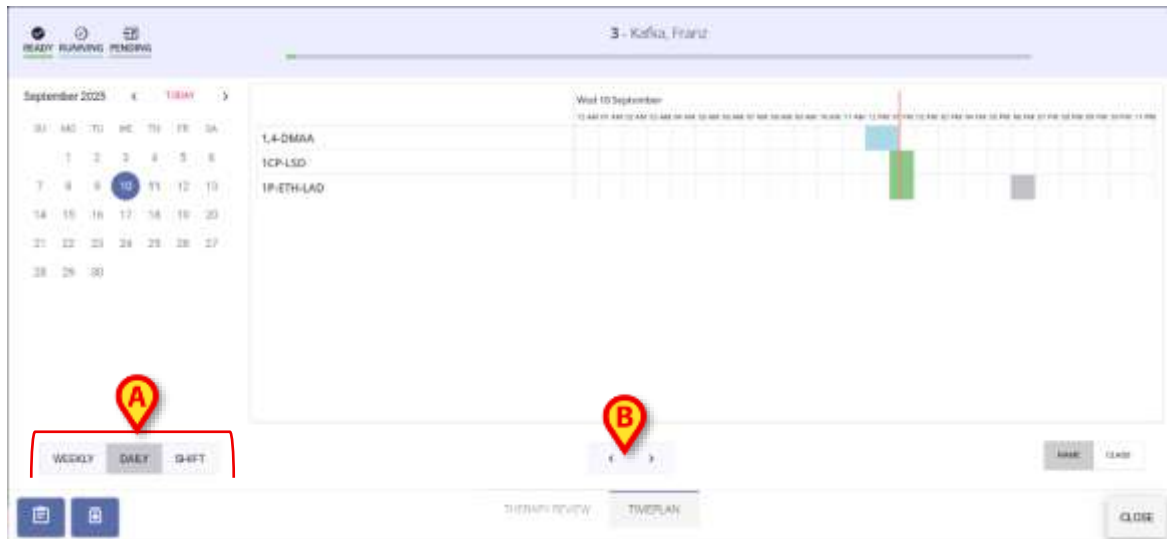


Abb. 226

Diese Schaltflächen sind:

- Schaltfläche **Weekly** (Woche), um die gesamte Woche von Sonntag bis Samstag anzuzeigen (Tage, an denen es keine Aufträge gibt, werden ebenfalls angezeigt). Jeder Tag ist in 4 Zeitfenster unterteilt (00-06, 06-12, 12-18, 18-00), die als separate Zellen dargestellt werden, in denen die Aufträge als farbige Abschnitte der Zelle zur entsprechenden Zeit platziert sind.
- Schaltfläche **Daily** (Tag), um den ganzen Tag detailliert anzuzeigen: der Tag wird oben links im Raster angezeigt.
- Schaltfläche **Shift** (Schicht), um die Aufträge innerhalb einer 8-Stunden-Schicht anzuzeigen. Der Tag wird oben links im Raster angezeigt, während 8 Zellen bereitgestellt werden, eine für jede volle Stunde der angezeigten Schicht.

Zwei Pfeile (linker und rechter Pfeil) können dafür genutzt werden (Abb. 226 **B**), auf der Zeitleiste vor und zurück zu blättern.